Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 188. | Sonntag, den 13. August 1905. | 20. Jahrgang.

Erste Ausgabe.

Das Ende der Fleischtheuerung in Sicht!

Die angekündigten Besprechungen mit dem Vorsitzenden der Landwirthschaftskammer über die gegenwärtige Fleischtheuerung haben gestern im Landwirthschaftsministerium zu Berlin unter dem Vorsitz des Ministers von Podbielski, der seinen Urlaub unterbrochen hatte, stattgefunden. Die Besprechung, an der seitens der Regierung auch Unterstaatssekretär Conrad und der geheime Oberregierungsrath Schröter sich betheiligten, dauerte drei und eine halbe Stunde. Ein Beschluß ist nicht gefaßt worden, sodaß auf eine Oeffnung der russischen Grenze für vermehrte Schweinezufuhr wohl nicht zu rechnen ist. Zum Schluß der Versammlung vereinigten sich die Theilnehmer zu einem Essen im Kaiserhof, wo in einer fast anderthalbstündigen Rede der Landwirthschaftsminister die ganze Frage der Fleischtheuerung und die augenblickliche Erscheinung der Fleischtheuerung beleuchtete. In seiner Rede sagte der Landwirthschaftsminister, wie uns aus Berlin telegraphirt wird, die Fleischtheuerung werde in einigen Wochen vorüber sein. Eine auch nur vorübergehende Oeffnung der Grenzen insbesondere nach Rußland und Oesterreich-Ungarn könne er nicht gut heißen. Für die gesundheitlichen Wirkungen eines derartigen Schrittes auf unseren Viehbestand könne er keine Verantwortung übernehmen.

Die Gründe dürften wohl wo anders liegen! Zunächst bleibt abzuwarten, ob die optimistische Auffassung des Ministers durch die nächste Zukunft bestätigt wird. Allerdings wurde ja schon gestern aus Berlin gemeldet, daß sich eine Besserung in Bezug auf die Fleischpreise vorzubereiten scheine. Hoffentlich gehen diese Erwartungen in Erfüllung.

Die Friedensverhandlungen.

Die Friedensverhandlungen im nordamerikanischen Portsmouth sind im vollen Gange. Wie von verschiedenen Seiten berichtet wurde, geberden sich die russischen Delegirten durchaus nicht so, als sei das Zarenreich die besiegte Partei und als habe dieses alle Ursache, einen Frieden um jeden Preis herbeizuführen. Im Gegentheil! Minister von Witte spricht wie der Vertreter einer Macht, die mit einer anderen nur einen unentschieden gebliebenen Zweikampf gehabt, denselben unter Umständen recht gern fortsetzen und zu einem noch für sie glücklichen Ausgang bringen würde, aus rein humanitären Rücksichten jedoch auch zum Abschluß eines ehrenvollen Friedens geneigt ist. Damit gedenkt genannter deutsch-russischer Staatsmann den japanischen Unterhändlern, welche bekanntlich die weitgehendste Vollmacht haben, zu imponiren und sie zur möglichsten Zurückschraubung ihrer Friedensbedingungen zu veranlassen. Man möchte kaum glauben, daß es zutreffend sei, was einige Berichterstatter aus Wittes Mund vernommen haben wollen: Rußland sei fest entschlossen, weder eine Kriegsentschädigung zu zahlen, noch ein Gebiet abzutreten. Mit diesen abgenutzten diplomatischen Kunstgriffen meinen die Russen auf einen Komura solchen Eindruck machen zu können, daß dieser alle Uebersicht über die Situation verliert, alle Chancen preisgiebt und einen Friedensvertrag herbeiführen hilft, der dem Gegner vollsten Grund gäbe, sich ins Fäustchen zu lachen. Der genannte japanische Minister des Aeußeren, der selbst nach Portsmouth gegangen ist, um die Verhandlungen mit Witte zu führen, hat sich aber bereits als ein so psychologisch und politisch scharf blickender, stets das Richtige treffender Staatsmann und Diplomat erwiesen, daß die russischen Finten, Wippchen und Drohungen bei ihm nicht verfangen werden. Er wird sie belächeln, denn er durchschaut, wie früher, so noch jetzt, die Lage Rußlands aufs Klarste. Er weiß, daß Letzteres zum Fortführen des Krieges kein Geld hat, daß der Widerstand des Volkes und der Militärpflichtigen gegen die Fortführung desselben immer heftiger und verzweifelter wird, daß ferner Rußland nur dann auf eine Realisirung seiner Anleihe in Frankreich zu hoffen hat, wenn der Friedensschluß zu Stande gekommen sein wird, und daß Rußland die geliehenen Summen also nur zur Wiederherstellung seiner Armee und Flotte oder zur Zahlung der von Japan geforderten Kriegsentschädigung zu verwenden vermag. Minister Komura kann sich nicht darüber täuschen, daß Rußland sich in einer Lage befindet, in der es gezwungen ist, Frieden um jeden Preis zu schließen, also auch eine Kriegsentschädigung an das russische Volk mit der Wiederaufnahme des Krieges einver-
das russische Volk mit der Wiederaufnahme des Kriegs einver-
standen wäre und die Revolution durch dieselbe nicht gestärkt würde, so wäre doch für Rußland nicht die geringste Aussicht vorhanden, das Waffenglück in Ostasien auf seine Seite zu bringen, vielmehr aber die Aussicht, noch eine viel größere Niederlage zu erleiden, als die bisherigen waren, seine inneren Verhältnisse noch mehr zu zerrütten und seine Stellung bei späteren Friedensverhandlungen zu Gunsten derjenigen Japans noch mehr zu verschlechtern. Nur ein Umstand könnte vielleicht Eindruck auf Komura machen und denselben bestimmen, etliche von seinen Friedensbedingungen zu ermäßigen, wenn nämlich Deutschland und die Vereinigten Staaten, mit Frankreich im Bunde, einen Druck in diesem Sinne auf ihn ausüben würden. Bemüht hat man sich von Petersburg aus, einen solchen Dreibund ad hoc zu Stande zu bringen. Ob die Bemühungen zum Ziele geführt haben, muß sich erst noch zeigen; sicher aber ist es, daß es an einem englischen Gegendrucke nicht fehlen würde. Die offiziöse Petersburger „Nowoje Wremja" will ja schon in der Ostseefahrt der britischen Kanalflotte einen Versuch erblicken, Rußland, gegenüber den japanischen Forderungen, nachgiebig zu machen. Sie spricht die Befürchtung aus, daß dieselbe beabsichtige, in den Finnischen Meerbusen hereinzufahren, und fügt die allerdings sehr drollige Drohung hinzu, daß, wenn die englischen Geschwader in den finnischen Schären erscheinen sollten, sich dort leicht der Zwischenfall von Hull wiederholen könnte. Das heißt also: Die russischen Kriegsschiffe würden vielleicht wieder, anstatt auf den Feind, auf friedliche Fischerboote schießen und sich aufs neue unsterblich blamiren. Genanntes Blatt sagt auch noch: Witte sei kein Diplomat, der sich leicht einschüchtern lasse. Das mag richtig sein, aber sein japanischer Gegner ist gewiß noch viel weniger ins Bockshorn zu jagen.

Im Uebrigen wollen die Einen von den Verhandlungen einen ausgezeichneten Eindruck erhalten haben und hoffen auf dauernden Frieden, während die Anderen pessimistisch sind und bleiben. Da die Verhandlungen streng geheim gehalten werden, ist man größtentheils auf die Conjekturalpolitiker angewiesen, die das Gras wachsen hören. Warten wir also die offiziellen Depeschen in Ruhe ab.

* * *

Wird es zur Verständigung kommen?

Die New-York-Tribüne erklärt, es könne mit Bestimmtheit versichert werden, daß sich Rußland nicht allein darauf vorbereitet habe, eine angemessene Kriegsentschädigung zu bezahlen, sondern, daß es, seitdem ihm die Friedensbedingungen bekannt geworden sind, schon Schritte gethan hat, um den erforderlichen Betrag aufzubringen. Die „World" berichtet, die russischen Friedensunterhändler hätten, nachdem sie die Friedensbedingungen in Händen hätten, vor der Uebermittelung nach Petersburg Kabeltelegramme an die Firma Rotschild-Paris und an ein Antwerpener Bankhaus gesandt.

Nach einer anderen Meldung erachten die russischen Friedensbevollmächtigten die Friedensbedingungen als sehr hart. Außer den zwei Hauptbestimmungen, worauf Witte nach den ihm ertheilten Weisungen nicht eingehen kann, werden diejenigen, die sich auf die Einschränkung der russischen Seestreitkräfte und die Bewilligung von Fischereirechten be-

Wiesbadener Streifzüge.

Die Hochtouristen. — Johannisberger und Neroberger. — Studiren geht über Studiren. — Ferienende. — Die Wunder der Augustnächte. — Von unserer Feuerwehr.

Haben Sie's schon gehört? Am Neroberg ist einer abgestürzt! — Gott sei Dank — das kommt bei uns nicht vor, denn zum Abstürzen ist der Neroberg ganz und gar nicht geeignet. Vor Jahren ist allerdings mal ein hysterisches Frauenzimmer plötzlich vom Tempel aus in die Tiefe gesprungen — aber unfreiwillige „Opfer der Berge" sind auf der zahmen Höhe ausgeschlossen. Bergsteiger mit Nagelschuhen und Alpenstöcken sind deshalb auch da oben nicht zu finden. Wohl aber trifft man diese Menschenklasse zuweilen auf unseren Bahnhöfen, wo sie mit allen Attributen der Renommirsucht ausgerüstet, aus dem Gebiet ihrer Triumphe zurückkehren. Die „Hochtouristen" befleißigen sich in ihren Unterhaltungen meistentheils so unheimlich vieler Fachausdrücke, daß dem Laien, der unvermuthet in eine solche Gesellschaft hineinschneit, ob seiner mangelhaften allgemeinen Bildung ordentlich trüb und weh zu Muthe wird. Er darf noch froh sein, wenn man ihn überhaupt in der Mitte der „gewiegten Kraxler" duldet, denn wer nicht mindestens schon ein paar tausend Meter „hochgekommen" ist, wird von den Kletterbrüdern günstigsten Falles nur mit jenem mitleidigen Interesse betrachtet, das der gesunde Normalmensch einer Mißgeburt entgegenbringt. Boshafte Leute behaupten freilich, daß es viele gebe, die sich die Berge nur von unten anzusehen pflegten und daß die Schilderungen, die sie von den unternommenen Gletscherwanderungen entwerfen, schon in alten Reisebüchern gestanden hätten — aber das sind doch wohl nur haltlose Verleumdungen.

Wer sich jetzt nicht auf den Bergen, sondern bei uns im Thale umsieht, der wird als neueste Sensation eine Nachricht aus dem Rhein- und Weinlande finden: Schloß Johannisberg soll eine Sektfabrik werden! Die Freunde des heimischen Rebensaftes fürchten, daß die berühmte Schloß Johannisberger Marke durch die Fernhaltung von den großen Versteigerungen bald von der Preisliste der „stillen" Weine verschwinden werde und stellen darüber wehmüthige Betrachtungen an. Uns ist, zu Elegien sei's noch Zeit. Auch der Kohlenvorrath der Welt wird ja, wie statistisch nachgewiesen wurde, in absehbarer Zeit erschöpft sein, aber Klagelieder hat deshalb noch Keiner angestimmt. Warum auch? Warten wir ruhig ab, was die nächste Zukunft bringt.

Ueber das Verschwinden des Schloß Johannisbergers von der Preisliste des Großhandels, der ihn im Faß nicht mehr kaufen kann, tröstet schließlich am besten eine — Flasche Johannisberger Sekt hinweg. Von unserem Neroberger hieß es ja übrigens auch, er werde von den Preislisten verschwinden und trotzdem ist die „Gefahr" vorübergegangen. Warum solls beim „Großen" nicht auch so kommen, wies beim „Kleinen" ging? Wenn die Schloßverwaltung merkt, daß das Experiment des Flaschenvertriebs als Kabinettswein nicht zieht, dann wird sie wohl von selbst wieder zur Praxis der traditionellen Versteigerung im Faß zurückgreifen.

Altbewährte Einrichtungen über den Haufen werfen und durch „Reformen" ersetzen, ist immer eine gewagte Sache. Aber schließlich kann man's ja mal probiren, denn Probiren geht bekanntlich über Studiren. Studiren! Brr! Damit fängt's ja auch in der kommenden Woche wieder an. Denn am Dienstag findet die herrliche Ferienzeit ihren Abschluß, die nach Ansicht der lieben Schuljugend wieder mal „viel zu kurz" war. Des Lebens Ernst tritt nun aufs neue in seine Rechte, das ungebundene Umhertummeln in Feld und Flur weicht wieder der nach der Uhr geregelten Eintheilung des Tages in Schule und Haus, kurz, die viel zitirten „schönen Tage von Aranjuez" sind vorüber. Nun heißt es, sich mit Geschick und zufriedenem Sinne in das Unabänderliche fügen, was übrigens nur im Anfang sauer fällt, denn gar bald hat die liebe Gewohnheit die Kleinen wieder vollständig in ihre Fesseln geschlagen.

Auf den Bahnhöfen herrscht ein reges Leben und Treiben, und jeder ankommende Zug ist dicht besetzt mit Heimkehrenden. Den Kindern hat der Aufenthalt in der Sommerfrische oder im Badeorte offenbar gut gethan. Sie sind braungebrannt wie die Indianer, aber auch ebenso verwildert, wie die Mutter bei sich denkt, „Vater" ist nicht allzu rosiger Laune, die Aussicht, morgen wieder in die „Tretmühle" gehen zu müssen, macht ihn „ungenießbar". Die Hausfrau aber hat jetzt daheim alle Hände voll zu thun, die verstaubte Wohnung wieder zu säubern, die Schulanzüge in Stand zu setzen und was dergleichen Beschäftigungen einer Hausfrau und Mutter noch mehr sind. Die Kinder sind am letzten Ferientage verhältnißmäßig artig und still, die Schule „liegt ihnen bereits in den Gliedern", und noch einmal werden alle Ferienarbeiten gewissenhaft durchgesehen, ob es auch nirgends fehlt, denn es wäre doch „scheußlich", wenn man sich gleich am ersten Tage wieder einen Verweis des Herrn Lehrers zuzöge. — Möchte sich unsere Schuljugend während der großen Ferien recht erholt haben, auf daß sie sich von Dienstag ab wieder mit frischen Kräften und neu erwachter Lust am Lernen der anstrengenden Schulthätigkeit hingeben kann.

Freilich mit der freudigen „Hingabe" ist's bei manchem Knäblein ein eigen Ding. Schließlich kann man das begreifen, wenn unvermittelt nach langer köstlicher Ferienzeit die Pflicht wieder ruft. — Und draußen in der Natur ist's doch immer noch so schön! Die lockt jetzt nicht nur am Tag, sondern auch in der Nacht entfaltet sie einen eigenen Zauber. Davon sollen freilich die Schulbüblein nichts wissen, aber die Großen wissen davon zu erzählen, wenn sie offenen Auges die Wunder der Augustnächte zu lesen verstehen. Da wir in diesem Jahre endgiltig auf Feuerwerke im Kurgarten verzichten müssen, hat der Himmel ein Einsehen und brennt uns selbst ein Feuerwerk ab, wie wir's schöner auch von Herrn Clauß nicht erhalten können. In den klaren Nächten der letzten Woche gab's prächtige Sternschnuppenfälle, die sich wohl auch in der nächsten Zeit noch mehrmals wiederholen werden. Nach dem Volksaberglauben hat man bekanntlich beim Fallen von Sternschnuppen einen Wunsch an das Schicksal frei. Nun, schöne Leserin, was werden Sie sich wünschen, wenn sie so ein „schnuppendes" Sternlein sehen? Doch, wir wollen nicht indiskret in Ihre Geheimnisse eindringen — vielleicht verrathen Sie's uns mal selbst!

Feuerwerk, und zwar ein sehr prosaisches und sehr gefährliches Feuerwerk, hat's übrigens auch auf Erden in den letzten Tagen genug gegeben: es brannte nämlich an verschiedenen Ecken. Wie stets, war unsere brave Feuerwehr prompt zur Stelle und stets gelang es ihr unter dem umsichtigen Commando der hiesigen Wehr übernimmt, ist mit Freuden zu be- Daß der wackere Brandmeister Stahl im Herbst das Oberkommando der hiesigen Wehr übernimmt, ist mit Freuden zu begrüßen; wir wissen dann, daß der richtige Mann „bei der Spritze" ist!

Sch!

ziehen, als die russische Eigenliebe ganz besonders verletzend, und als so demüthigend angesehen, daß sie für Rußland unannehmbar sind. Auf der anderen Seite behaupten die Japaner, daß die Erfüllung der von ihnen gestellten Bedingungen nur ein angemessener Ausgleich für die ihnen durch den Krieg erwachsenen Opfer und für die zu Wasser und zu Lande errungenen Siege sei. Ihre einzige Absicht sei, die Ziele zu erreichen, wofür sie gekämpft haben. Die Konferenz hat sich bis Montag vertagt.

Nach einer Reuter-Meldung aus Portsmouth (New Hampshire) heißt es dort, Witte würde die japanischen Friedensbedingungen ausgenommen die Forderung der Uebergabe Sachalins und einer Kriegsentschädigung, als Grundlage der Verhandlungen akzeptiren.

Hotel Wentworth, Newcastle.

Hotel Wentworth, New Hampshire, in welchem zur Zeit die Friedensdelegirten wohnen, ist mit einem Schlage berühmt geworden. Auf dem Hotel sind die russischen und japanischen Flaggen gehißt. Der 1000 Personen fassende Speisesaal ist stets zum Diner vollständig gefüllt. Alles erscheint in großer Gesellschaftstoilette. Drei Tafeln des großen Saales bleiben reservirt. An der einen speisen die Japaner, an der zweiten die anwesenden amerikanischen Militärs und an der dritten die Russen. Während am ersten Tage von beiden Parteien nicht einmal Grüße gewechselt wurden, hat sich nunmehr der Verkehr schon angenehmer gestaltet.

Der russisch-japanische Krieg.

Zur Kapitulation von Port Arthur.

Das Ersuchen der russischen Regierung, die Generale Fock und Smirnow zur Abgabe von Aufschlüssen über den Fall von Port Arthur provisorisch aus der japanischen Gefangenschaft zu entlassen, ist von Japan abgelehnt worden. Die japanische Regierung hat sich aber erboten, die Generale sämmtlich aus der Gefangenschaft zu entlassen, wenn sie ihr Ehrenwort geben, am Kriege nicht mehr theilzunehmen. Nachdem daraufhin der Zar den Generalen gestattet hat, ihr Ehrenwort zu verpfänden, werden sie bald die Rückreise nach Rußland antreten. Man erwartet von ihnen sensationelle Enthüllungen über die Kapitulation von Port Arthur.

Die Japaner auf Kamtschatka.

Einem Telegramm aus Kobe zufolge sind die berühmten Seehundfischereien das wirkliche Ziel der von Vizeadmiral Kataoka nach Kamschatka entsandten Flotte. Schätzungsweise sollen dort gegenwärtig 80 000 bis 100 000 Seehundsfelle aufgestapelt sein und die Japaner werden sich mit Leichtigkeit drei Viertel dieser Vorräthe aneignen können.

Die Japaner auf Sachalin.

118 russische Offiziere und Mannschaften ergaben sich am 8. August in Niere (Sachalin).

Admiral Kataoka meldet: Am 10. August griffen die Japaner auf Sachalin gleichzeitig zu Wasser und zu Lande die russische Stellung 20 Meilen östlich von Korsakowsk an. Nach zweistündiger Beschießung ergaben sich die Russen in Stärke von 123 Mann.

* * *

(Telegramme.)

Japanische Flottenexpedition nach Europa?

Rom, 12. August. Die „Italia militaire" veröffentlicht folgende Mittheilung: Die Wahrscheinlichkeit einer japanischen Flottenexpedition nach Europa im Falle des Scheiterns der Friedensverhandlungen wird auch von der hiesigen japanischen Legation zugestanden. Von dieser Seite wird sogar noch hinzugefügt, daß die Offiziere der japanischen Kriegsflotte die Karte des baltischen Meeres genau kennten und beispielsweise ganz gut wissen, daß es ein leichtes sei, in wenigen Stunden Peterhof, die jetzige Residenz der Zarenfamilie, zu bombardiren. (Wir halten den Gedanken für absurd. Die Red.)

Unterredung mit Witte.

Portsmouth, 12. August. In einem Interview erklärte Witte dem Korrespondenten des B. L.-A., er werde den Japanern seine Antwort heute übergeben. Ueber den Inhalt der japanischen Bedingungen dürfe er nicht sprechen, da er Komura ausdrücklich versprochen habe, nichts darüber verlauten zu lassen, und da er sein Wort halten müsse. Auf die Frage, ob die japanischen Forderungen überhaupt die Möglichkeit weiterer Verhandlungen in sich schlössen, erwiderte Witte lebhaft: Gewiß, sonst würde er ihm heute keine Antwort geben.

Die «schneidigen» Kosaken.

Petersburg, 12. August. Der „Ruß" erhielt vom Kriegsschauplatz die Nachricht, daß die Japaner ihre festen Verschanzungen ohne Mützen und Gewehr verließen und den jenen auf Schußweite entfernten Kosaken zuriefen: Freunde! Friede! Friede! Die Kosaken antworteten darauf mit Flintenschüssen. Die Japaner zogen sich alsdann in die Verschanzungen zurück, wobei sie von den Russen verfolgt wurden.

Die Unruhen in Rußland.

Der Brand in der Kreisstadt Biala ist noch immer nicht lokalisirt. Bereits sollen mehr als 100 Häuser dem Brande zum Opfer gefallen sein.

In Kowno kam es zwischen Soldaten des 9. Elisabethgrader Dragonerregiments und Fabrikarbeitern zu Streitigkeiten, in deren Verlauf ein betrunkener Dragoner mehrere Schüsse abfeuerte, die einen Arbeiter sowie eine vorübergehende Frauensperson tödteten und eine Krämersfrau in ihrem Laden tödtlich verletzte. Auf Befehl des Gouverneurs wurde der Dragoner verhaftet.

In der Schurewiastraße zu Warschau wurde eine Geheimdruckerei entdeckt, wobei ein Unbekannter von einem Polizisten erschossen wurde.

Streik in Warschau.

Warschau, 12. August. (Tel.) In allen 80 hiesigen Ziegeleien begannen die Arbeiter den Streik. Die Neubauten müssen eingestellt werden. Das Polizeipersonal erhielt strengen Befehl, zur Selbstvertheidigung niemals den Revolver, sondern nur den Säbel zu benutzen. In Lodz fand eine große Sozialistenversammlung statt. Das Militär schritt ein und nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

* **Wiesbaden**, 12. August 1905.

Vom Gewerbe- und Handwerkskammertag.

Der in Köln zusammengetretene deutsche Gewerbe- und Handwerkskammertag faßte noch folgenden Beschluß: Der Kammertag wolle im Anschluß an die Beschlußfassung über den von der Gewerbekammer Hamburg vorgelegten Gesetzentwurf betreffs die Bevorrechtung des Meistertitels, auch zum Ausdruck bringen, daß er an dem vom Handwerkskammertag in Lübeck angenommenen Gesetzentwurf betreffend den Schutz des Gesellentitels und an der obligatorischen Gesellenprüfung festhält und dessen baldige Gesetzwerdung wünscht. Ferner beschäftigte sich der Kammertag mit dem Ausbau der freiwilligen Invaliditätsversicherung für selbständige Handwerker, mit dem Konsumvereinswesen und anderem. Dann wurde der Kammertag geschlossen.

«Zauberei und Alkohol»

sind die Ursachen des Aufstandes in Deutsch-Ostafrika. Die N. A. Z. schreibt: Ueber die Unruhen an den Matumbibergen in Deutsch-Ostafrika liegt folgendes Telegramm des Gouverneurs Grafen von Götzen vor: Wie Major Johannes meldet, zerstreuen sich die Aufständischen. Nach seiner Annahme wird die Angelegenheit binnen Kurzem beigelegt sein. Die Eingeborenen sind gegen die aufsässigen Bergbewohner und auf unserer Seite. Verwundet wurde unsererseits nur ein Askari. Wie es scheint, ist die Veranlassung zu den Unruhen in Zauberei und reichlichem Biergenuß infolge der guten Ernte zu suchen.

Die deutschen Verluste

in dem jetzt 19 Monate dauernden Aufstand in Deutsch-Südwestafrika betragen seit Beginn des Aufstandes bis zum 31. Juli 1905 an Toten 1122 Mann, an Verwundeten und Verunglückten 570 Mann. Der Gesammtverlust ist demnach 1692 Mann.

Ueber die Mitwirkung des Kreuzers «Bussard»

an der Ueterdrückung des Aufstandes in Deutsch-Ostafrika wird der N. Milit. Pol. Korr. aus Kilwa gemeldet: Das für Kilwa-Kiwinje ausgeschiffte Detachement unter Oberleutnant Jastrzemski, 20 Mann und ein Maschinengewehr, und das Mehero-Detachement unter Oberleutnant Paasche, 22 Mann und ein Maschinengewehr, schlugen am 7. August 400 Aufständische zurück. Auf deutscher Seite waren keine Verluste. Samarga und die eine Stunde entfernte Telegraphenleitung ist durch 1300 auf drei Stunden Entfernung von Samarga stehende Aufständische bedroht. Dort steht ein Detachement unter Kapitänleutnant Nobis mit Oberleutnant Wernecke und Stabsarzt Mohr mit 31 Mann. Außerdem stehen ein Feldwebel, 40 schwarze Soldaten und ein Maschinengewehr zur Verfügung.

Verhafteter Anarchist.

Ein Telegramm meldet aus Trient: In Ala wurde der Anarchist Baldini verhaftet, der verdächtig ist, im Vorjahre in Düsseldorf einen gewissen Leopold Adami ermordet zu haben.

Von den Streiks.

Ein Telegramm meldet uns aus Meerane, 12. August: In der Versammlung der streikenden Färbereiarbeiter wurde beschlossen, den von der Vergleichskommission vorgeschlagenen Lohntarif, welcher einen Mindestwochenlohn von 14.70 ℳ für männliche und 9 ℳ für weibliche Arbeiter vorsieht, anzunehmen. Die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt am nächsten Dienstag. Mit Dienstag wird die Aussperrung aufgehoben. Die Fabrikarbeiter von Glauchau halten heute eine Versammlung ab und dürften dem vorstehenden Beschluß zustimmen.

Vereiteltes Attentat auf den Präsidenten von Argentinien.

Ein Privat-Telegramm meldet uns aus Buenos Aires, 12. August: Ein spanischer Anarchist wurde in dem Augenblick verhaftet, als er einen Schuß auf den Präsidenten abgeben wollte.

Eine Rede Roosevelts.

Ein Kabeltelegramm meldet uns aus Chautauqua (Staat Newyork) 12. August: Präsident Roosevelt hielt eine Rede, in der er unter Hinweis auf die Monroedoktrin erklärte, die südamerikanischen Republiken dürften nicht Schutz auf Grund dieser Doktrin erwarten, falls sie sich der Bezahlung regulärer Schulden entziehen wollten. Er sei dagegen, daß sich fremde Nationen zu Herren südamerikanischer Zollämter machten, aber die Vereinigten Staaten würden keinen Krieg anfangen, um europäische Nationen zu behindern, die Befriedigung ihrer gerechten Forderungen zu erlangen, vorausgesetzt, daß es dabei nicht zu einer Okkupation des Landes komme. In Bezug auf die Trusts sagte der Präsident, wenn sich die bestehenden Gesetze als unzulänglich erweisen, so sei eine Gesetzgebung unumgänglich nothwendig. Meiner Meinung nach sollten alle Korporationen, welche zwischenstaatlichen Handel treiben, unter Aufsicht der nationalen Regierung stehen. Ich bin nicht für hastige oder unüberlegte Schritte. Vielleicht ist alles, was für die nächste Zukunft nöthig ist, die Durchbringung eines Gesetzes, welches irgend einer Abtheilung der Regierung die Macht giebt, wirksam gegen Mißstände im Zusammenhange mit dem Eisenbahntransport vorzugehen. Aber endlich wird die Regierung wohl einsehen, daß bezüglich aller Korporationen die zwischenstaatlichen Handel treiben, weitere Schritte gethan werden müssen.

Deutschland.

Cassel, 12. August. Anläßlich der Anwesenheit des Kaisers in Wilhelmshöhe traf hier der französische Botschafter Bihourd zu mehrtägigem Aufenthalt ein.

Ausland.

Wien, 11. August. König Eduard von England wird auf seiner Reise nach Marienbad den Kaiser Franz Joseph in Ischl besuchen.

Verhaftung einer Diebes- und Hehlerbande. Das B. T. meldet aus Essen a. R.: In Opladen wurde eine große Diebes- und Hehlerbande verhaftet, die die dortige Gegend seit langer Zeit unsicher gemacht hat.

Verschüttete Arbeiter. Die Voss. Ztg. meldet aus Erfurt: Während eines heftigen Orkans stürzte in Schmölln der Schornstein der Schallerschen Pantoffelfabrik ein. Vier Arbeiter wurden verschüttet. Einer derselben ist todt, die übrigen sind verletzt.

Im Hilger-Krämer-Prozeß ist die Revision gegen das Trier Urtheil von beiden Parteien zurückgezogen worden.

Einsturzkatastrophe. Ein Telegramm meldet uns aus Chemnitz, 12. August: In dem Kasernenneubau für das Ulanenregiment, das im kommenden Herbst hier neugebildet wird, stürzte gestern Nachmittag das Deckengewölbe des Stallgebäudes ein und begrub 12 Bauarbeiter. Einer von ihnen trug lebensgefährliche Verletzungen davon, die übrigen wurden theils schwer, theils leichter verletzt.

Verbrannt. In Ungerweiler bei Lauchheim ist bei einem Brande, der in einem Hause durch eine umfallende Oellampe entstand, die Frau eines Handwerkers in den Flammen umgekommen.

Großer Schwindel. Großes Aufsehen erregt in Hamburg das Verschwinden der Inhaber der hiesigen Kommanditgesellschaft Müller und Becker. Sie erschwindelten Waaren in Höhe von 200,000 ℳ. Zwei Personen wurden wegen Mittäterschaft verhaftet.

Durch Brunnengase getödtet. Man telegraphirt uns aus Breslau, 12. August: Bei der Ausführung von Schlemmarbeiten in einer hiesigen Chemischen Fabrik wurden zwei Arbeiter durch Brunnengase getödtet.

Der Firsteinbruch in dem Altenbekener Tunnel hat den Minister der öffentlichen Arbeiten veranlaßt, zwei besonders hervorragende außerhalb der Eisenbahnverwaltung stehende Sachverständige für Tunnelbau und Geologie mit der gründlichen Untersuchung des Tunnels zu betrauen, um die Ursachen des Firsteinbruches in dem jetzigen Zustand des Tunnels und die zur vollständigen Wiederherstellung erforderlichen Maßnahmen festzustellen. Die jetzt angestellten Untersuchungen der Sachverständigen lassen die Annahme der Königlichen Eisenbahndirektion Kassel über die Ursache des Einbruchs als zutreffend erscheinen. Darnach sind wahrscheinlich Gesteinsbänke infolge Eindringens von Tagwasser insbesondere nach den kurz vor dem Einbruch niedergegangenen heftigen Regengüssen ihres Haltes beraubt und in Hohlräume dicht über dem Gewölbe niedergestürzt, wobei sie das gebrochene Gestein und das Gewölbe durchschlagen haben.

Opfer der Berge. Ein Telegramm meldet uns aus Innsbruck, 12. August. Der Tourist Müller aus Nürnberg ist von der Leiterspitze im Lechtale abgestürzt und blieb todt. — Ferner meldet uns ein Telegramm aus Bozen: Der hier ansässige Graf Forni, ein geübter Alpinist, ist im Kaisergebirge abgestürzt.

Neun Selbstmorde und Selbstmordversuche sind aus der Chronik des vorgestrigen und gestrigen Tages aus Berlin zu verzeichnen. Liebesleid und Nahrungssorgen sind es, die den Lebensüberdruß der Verzweifelten hervorriefen.

Beim Neubau der Kaserne für das neu zu errichtende Ulanenregiment in der Planitzstraße zu Chemnitz stürzte gestern Nachmittag kurz nach 8 Uhr eine Baracke ein und begrub 12 Mann unter sich. Einer davon ist tödtlich verletzt, die andern zum Theil schwer, theils leichter.

Pilzvergiftungen. In dem Orte Hohenbarkenow in der Nähe von Franzburg sind zahlreiche Erntearbeiter nach dem Genuß eines Pilzgerichtes lebensgefährlich erkrankt.

Entgleisung. Man meldet uns aus Eylenburg, 11. August: In der verflossenen Nacht entgleisten von einem aus Leipzig kommenden Güterzuge vier Wagen, welche fast ganz zertrümmert die zweigleisige Strecke sperren. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Zahlreiche Arbeiter sind mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Drei Bremser retteten sich durch rechtzeitiges Abspringen.

Im Mordprozeß Murri-Bonmartini verurtheilte der Gerichtshof wie uns aus Rom telegraphirt wird, gemäß dem Antrage des Staatsanwaltes Tulli Murri und Dr. Naldi zu je 30, Dr. Sechi und Linda Bonmartini zu je 10 und Rosa Bonetti zu 7½ Jahren Zuchthaus. Als der Vorsitzende die Angeklagten fragte, ob sie gegen das Urtheil etwas einzuwenden hätten, rief Dr. Naldi, er sei unschuldig. Bonmartini würde Alles bezeugen, wenn er es könnte. Er selber werde im geeigneten Moment Alles enthüllen.

Die Affaire des Printemps. Man meldet uns aus Paris, 11. August: Die Versamlung der Banquiers und der Interessenten in der Printempsangelegenheit, beschloß Hilfe zu leisten, um die Zeichnung von 12 Millionen Vorzugsaktien sicher zu stellen unter der ausdrücklichen Bedingung, daß vorher verschiedene Angelegenheiten geregelt würden. Es geht das Gerücht, daß Jaluzot wahrscheinlich veranlaßt wird, seinen Posten als Geschäftsleiter aufzugeben.

Der Richter, welchem die Untersuchung der Jaluzot-Angelegenheit übertragen wurde, erhob gegen Jaluzot Anklage wegen Vertrauensbruchs.

Neuer Roman.

In der heutigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans

„Sein Dämon",

von Franz Treller.

Redaction des „Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Aus der Umgegend.

X **Bierstadt**, 11. August. Die Heilsarmee hatte sich gestern Abend unsere Einwohnerschaft als Bekehrungsobjekt ausersehen. Im Saal „zum Bären" war eine Versammlung einberufen, zu welcher 10 ₰ Eintrittsgeld erhoben wurde. Man hatte auf immerhin 100 Personen gerechnet; von Bierstadt indessen waren wohl kaum ein halbes Dutzend anwesend, so daß die Erbauungsstunde so ziemlich unter den „Gläubigen" selbst abgehalten werden mußte. — Der Unterricht in unserer gewerblichen Fortbildungsschule nimmt in der ersten Woche des Monats September seinen Anfang. Der Unterricht wird in drei aufsteigenden Klassen ertheilt. Schulpflichtig sind alle der Schule entlassenen Knaben vom 14. bis zum 17. Lebensjahre. Laut Ortsstatut sind für diesen Winter auch die Landwirthssöhne verpflichtet, die Fortbildungsschule zu besuchen. Lobend muß hervorgehoben werden, daß dieselben auch in den Vorjahren, wo für sie kein Zwang bestand, fast ausnahmslos am Unterricht theilnehmen. Den Unterricht ertheilen die Herren Lehrer Ohly, Metzler und Kunz. Jede Klasse wird wöchentlich an zwei Abenden unterrichtet. — Das Gewitter am gestrigen Abend brachte uns etwas Regen ohne schädlich zu wirken.

tr. **Mainz**, 12. August. Beim Baden ertrunken ist gestern Mittag zwischen 12—1 Uhr an der Kaiserbrücke auf der Hechtsheimer Aue der 25jährige verheirathete Tüncher Johann Gerstung von Hechtsheim. G. hatte mit mehreren Kollegen, trotzdem er nicht schwimmen kann, im offenen Rhein am Ufer gebadet, gerieth in eine tiefe Stelle und verschwand. Die Rettungsversuche seiner schwimmenden Kollegen waren ohne Erfolg. Der Ertrunkene hinterläßt eine Wittwe mit drei kleinen Kindern, die letzteren liegen zur Zeit krank darnieder. — Von der Kaiserbrücke sprang gestern Nachmittag zwischen 4—5 Uhr ein Mann in den Rhein. Er verschwand in den Wellen. Hut und Rock hatte der Selbstmörder auf der Brücke abgelegt. Im Rock befand sich außer einem Taschentuch nichts weiter als eine leere Zigarrentasche.

el **Wambach**, 12. August. Am 17., 18. 26. und 27. August und am 1. September erhält Wambach Einquartirung. — Von der Schwalbacher Gendarmerie eskortirt passirte eine größere Zigeunerbande unser Dorf. Das Gesindel ist doch eine Plage für das ganze Land, ihnen sollte das Umherziehen überhaupt verboten werden.

J. **Limburg**, 12. August. Gestern Mittag rückten mit dem Frühzuge ca. 80 Reservisten zu einer sechswöchigen Uebung und Betheiligung an dem Kaisermanöver nach Mainz ab. — Die bisherige Wellblech-Weichenbude Nr. 1 am hiesigen Schienübergang wird zur Zeit bedeutend vergrößert und in ein massiv gebautes „Central-Stellwerk" umgebaut. Das Werk soll in aller Kürze fertiggestellt sein.

r **Braubach**, 11. August. Der auf der Nievernerhütte beschäftigte Arbeiter August Heuzenroth aus Fachbach ist in der letzten Nacht in der Lahn ertrunken. Die Leiche wurde bereits geländet. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit sechs noch unmündigen Kindern. — Heute fand in unserer Stadt eine polizeiliche Milchrevision statt. Erfreulicher Weise können wir konstatiren, daß seit Einführung dieser periodischen Milchkontrolle, die Milchverhältnisse sich gegen früher bedeutend gebessert haben.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Prof. Oncken † In Gießen starb gestern der ord. Professor der Geschichte, Geheimrath Dr. Wilhelm Oncken, im Alter von 67 Jahren. Wilhelm Oncken war am 19. Dezember 1838 in Heidelberg geboren, studirte daselbst, in Göttingen und Berlin Philologie, Geschichte und Philosophie, habilitirte sich 1862

in Heidelberg für klassische Philologie und Geschichte wurde 1866 zum außerordentlichen Professor ernannt und 1870 als ordentlicher Professor der Geschichte nach Gießen berufen. 1873 bis 76 war er Mitglied der hessischen Zweiten Kammer. 1874 bis 77 des deutschen Reichstags, wo er der nationalliberalen Partei angehörte.

„Aus fremden Zungen". Halbmonatsschrift für die moderne Litteratur des Auslandes. Herausgegeben von Richard Schott, Verlag: Dr. jur. Demcker, Berlin W. und Leipzig. Heft 14. Eine Tochter des Hauses Rothschild als Dichterin führt das neueste Heft von „Aus fremden Zungen" seinen Lesern in Wort und Bild vor: Helene de Zuylen de Nyevelt, eine beachte Schriftstellerin, die, nachdem sie in Frankreich bereits lebhaften Anklang mit ihren Büchern gefunden hat, hier mit einer stimmungsvollen Skizze „Daphne" nun auch in Deutschland debutirt. Auch sonst ist dieses 14. Heft des 15. Jahrganges der Zeitschrift die in so vortrefflicher Weise das Geistesleben der verschiedensten Nationen widerspiegelt, reich an interessanten Gaben. Es macht uns u. a. mit einem der Führer der modernen bulgarischen Litteratur Iwan Wasoff, bekannt, führt uns in den „Skizzen aus dem Hochgebirge" von Helene Lassen ein Stückchen echter norwegischer Volkskunst vor, gibt uns in Machar's prächtiger Skizze „Die Kartenspieler" einen Einblick in das geistige Schaffen der Tschechen und bringt auch eine eigenartige Probe japanischer Lyrik. Ferner enthält das Heft die Fortsetzung des italienischen Romans „Der Automat" von E. A. Butti und in der „Illustrirten Rundschau" eine Reihe interessanter litterarhistorischer Artikel. Die Zeitschrift wird als wirklich gute Unterhaltung in der Sommerfrische vielen willkommen sein.

Heimkehr der Ziegler'schen Nordpol-Expedition. Einem Telegramm aus Honningsvaag (Finnmarken) zufolge ist das Entsatzschiff „Terra Nova" mit den Theilnehmern der Ziegler-Expedition nach dem Nordpol dort angekommen. Das Expeditionsschiff Amerika ist, im Eise zertrümmert, gesunken; die Theilnehmer der Zieglerschen Nordpolfahrt blieben jedoch alle wohlbehalten. Nur ein Norweger, namens Maehre, ist gestorben. Wie weit die Expedition nach Norden gekommen ist, weiß man nicht. Sie machte 1904 den Versuch, den Nordpol zu erreichen.

* **Wiesbaden**, 12. August 1905.

Autoführer und Wegewärter.

Der in der nassauischen Gemeinde W. stationirte Wegewärter ist ein pflichttreuer Beamter. Außer einer gründlichen Instandhaltung der Straßen und Wege erblickt er vor allem seine Hauptaufgabe darin, Unglücksfälle in dem seiner Fürsorge anvertrauten Bezirk zu verhindern. Und in dieser Beziehung ist er gar stolz auf seine Person, weiß er doch genau, daß er sich Abends mit dem Bewußtsein schlafen legen kann: „Du hast gethan, was du zu thun schuldig warest." Fuhrwerke, Radfahrer und alle sonstigen Verkehrsmittel haben das ihnen vorgeschriebene Fahrtempo einzuhalten. Darin ist er unerbittlich, und wehe, wenn sich Jemand einmal erlaubt, gegen die Gesetze zu verstoßen. Er wird erbarmungslos dem Henker überführt. Gesetze sind dazu gemacht worden, damit sie beachtet werden. Die regelmäßig die Straße passirenden Fuhrleute kennen auch die Strenge des alten Wegewärters in Bezug auf strikktes Einhalten der bestehenden Vorschriften. Sie wissen sich darnach zu richten und kommen darum auch sehr gut mit dem Straßenhüter aus. Er ist ja übrigens eine ganze gute Seele gegen Jedermann. Nur etwas verwünscht er in alle Ecken und Enden — das Auto sammt seinen Insassen. Obwohl er eigentlich so ein Dings noch gar nicht recht kennt, hat er dem neuesten sportlichen Verkehrsmittel dennoch schon längst das Todesurtheil gesprochen. Ja, die Zeiten ändern sich. Früher hat er sich einmal solch „Teufelsmaschine" — wie er das Auto nennt — gewünscht, wenn es ihm sein Gehalt als Straßenwärter erlaubt hätte. Jetzt verwünscht er alle Autos in die Hölle. Woher der Umschwung? Die Zeitung ist daran schuld. Er liest ja so oft darin von Automobilunfällen, daß er mitunter mitten in der Leserei sehr oft in den Wahn versetzt wird, ein Auto komme plötzlich in sein kleines Stübchen herringefaust. Daß es keine Regel ohne Ausnahme giebt und daß an den Unglücksfällen nicht die unschuldige Maschine, sondern der allzurasende Autler schuld ist, das will dem guten Mann nicht in den Kopf. Der Hehler ist so gut wie der Stehler, weiß er noch von einem Sprüchwort her. Er hat also Rache geschworen. Wehe, wenn sich einmal ein Autler erlaubt, auf „seinen" Straßen schnell zu fahren. Der ist geliefert. Also dies Prinzip verfolgt der Mann in seiner Eigenschaft als Straßenhüter. — Dieser Tage bot sich eine Gelegenheit, seinen Haß auf's höchste zu steigern. Warum, werden wir bald sehen. Er versah wiederum in gewohnter Weise seinen Straßendienst. Heute war's ziemlich ruhig. Nichts regte sich. Da wird plötzlich die Mäuschenstille unterbrochen. Traut er seinen Ohren nicht recht. Er guckt nach allen Seiten. Nichts zu sehen. Kannst Dich getäuscht haben, meint er, und arbeitet weiter. Nein, er hat sich nicht getäuscht. Weit unten schnauft und pustet es ganz fürchterlich. Und diese Staubwolken! Er sieht vorläufig überhaupt nur solche und hört die Schnauferei. Sonst nichts. Einen Augenblick später jedoch muß er die Wahrnehmung machen, daß ein Automobil im Verzuge ist. Und wie die Teufelsmaschine dahergerast kommt, schlimmer als ein Blitzzug. Sein Verstand bleibt angesichts dieses Ungethüms stillstehen. So eine Unverschämtheit, meint der gute Mann. Im Bezirk des Wegewärters N. und noch dazu auf einer für Kraftfuhrwerke verbotenen Straße ein Auto mit Teufelsgeschwindigkeit. Der Spaß soll den Autlern schwer zu stehen kommen. Er hat nichts Eiligeres zu thun, als Papier und Bleistift aus seiner Rocktasche zu nehmen und sich mitten auf die Straße zu stellen. Es wäre gelacht, wenn das Gespenst nicht vor ihm, dem königlichen Straßenwärter, halten wollte. Das Auto kommt immer näher. Gleich ist es da. Es denkt aber gar nicht daran, sich von ihm „stoppen" zu lassen. Mit einem Satz ist er auf der linken Seite, denn das Ding scheint keinen Spaß zu verstehen. Aber notiren wird er sich Zeichen und Nummer und sich dann durch Anzeige für die ihm widerfahrene Beleidigung schwer rächen. Die Insassen des Autos schienen die Manipulationen des guten Mannes schon in der Ferne beobachtet zu haben. Dem wollen wir die Suppe schon versalzen, mögen sie gedacht haben. Flugs schrieb man ein paar Worte auf einen Zettel und warf denselben beim Vorübersausen direkt dem Hüter der Straßen in die Hände. Und stinkend und schnaufend war die Maschine schon wieder aus dem Gesichtskreis des guten Mannes, der weder Zeichen noch Nummer gesehen hatte. Aber neugierig war er doch. Was können diese von ihm in alle Zeiten verhaßten Autler von dem Straßenwärter haben wollen. Etwa gar durch einen „Fuchs" bestechen wollen? Na, da kämen sie ja bei ihm gerade an die richtige Adresse. Vorsichtig entfaltet er das Papier, damit ja nichts herunterfalle. Kein „Fuchs", aber dafür die Worte: „Du bist ein dummer Esel!" Also so was muß man sich gefallen lassen. Na, warte, wenn wieder ein solches Teufelsgespenst in seine Quere kommt, nun dann . . . Rache ist süß!

B. K.

Reise-Andenken.

„Zum Zeichen, daß ich dein gedacht, hab ich dir dieses mitgebracht." Wer ist nicht schon, wenn sich die Reisezeit ihrem Ende zuneigte, von heimkehrenden Verwandten, Bekannten oder Freunden mit einem — gewöhnlich verblüffend unnützen Gegenstand beglückt worden, der jene gemüthvolle Inschrift aufwies. Zumeist pflegt der Beschenkte sich über ein derartiges „Mitbringsel" ja riesig zu freuen, um dem lieben Spender nicht den Spaß zu verderben. Sobald er aber für sich allein ist, kann er sich ein Kopfschütteln zumeist nicht versagen, denn die Frage: Was sollst du damit anfangen? drängt sich ihm unabweisbar auf. Unter den Reise-Andenken gibt es aber auch wirklich Dinge, die einen praktisch veranlagten Menschen zur Verzweiflung bringen können. Da hat uns jemand einen Federhalter mitgebracht. „Andenken an Luzern" steht abwechselungshalber an Stelle des oben zitirten Verses darauf eingegraben. Wir drehen das unglückliche Möbel in tiefster Niedergeschlagenheit zwischen den Fingern hin und her. Zum Schreiben läßt es sich kaum benutzen, denn es ist am oberen Ende durch allerlei Schnitzereien derart belastet, daß schon die Faust eines in den besten Mannesjahren stehenden Dorfschmieds dazu gehört, um die Feder mühelos stets in der richtigen Schreiblage zu halten. Störender Weise ragt auch das scharfkantige Rankenwerk, das die Inschrift umrahmt, den ganzen Stiel hinab, so daß Daumen und Zeigefinger bei anhaltender Korrespondenz unfehlbar eine Hornhaut bekommen würden, wie sie die berufsmäßigen Violinisten an den Fingerspitzen der linken Hand aufzuweisen haben. Die Hauptzierde des Federhalters aber, ein oben im Kopf eingelassenes mikroskopisches und zur Ueberanstrengung der Augen trefflich geeignetes Bildchen mit dem „Blick auf Luzern" flößt uns, da wir zufälliger Weise nie in der Schweiz gewesen sind, dasselbe Interesse ein, wie eine „Straße in Tokio" oder ein „Hottentottenkraal". Es könnte für uns ebenso gut „Andenken an Müller" (oder Schulze) heißen, und wenn der Arzt den wackeren Schenkgebern Seebäder verordnet hätte, dann erfreuten wir uns jetzt vielleicht eines ewig umfallenden Tintenfasses mit der Aufschrift „Zur Erinnerung an Heringsdorf", wo wir leider auch gerade nie geweilt haben. — O diese Reise-Andenken!

O. L.

* **Im Handelsregister** wurde unterm 8. August eingetragen: Firma L. D. Jung (offene Handelsgesellschaft). Die Prokura des Kaufmanns Ernst Jung und der Ehefrau Henriette geb. Maurer ist erloschen. Der Kaufmann Ernst Jung ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. August 1905 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden Gesellschafter allein ermächtigt.

* **Von der Kur.** Der Direktor beim Rechnungshofe des Deutschen Reiches, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrath Fritsch ist zum Kugebrauch von Berlin nach Wiesbaden abgereist. — Im Hotel „zur Reichspost" hier ist Kaplan Daisbach angekommen.

* **Für Einjährig-Freiwillige-Kandidaten.** Die diesjährigen Herbstprüfungen für den einjährig-freiwilligen Dienst finden statt: in Wiesbaden in der Zeit vom 2. bis 4. Oktober 1905, je morgens 9 Uhr, im Regierungsgebäude, Rheinstraße 33 für Bewerber aus dem vormaligen Herzogthum Nassau.

* **Konkursverfahren.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Georg Mondorf zu Wiesbaden ist zur Beschlußfassung über die Ersatzwahl des Konkursverwalters durch eine Gläubigerversammlung Termin auf den 23. September 1905 Vormittags 10 Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht in Wiesbaden, auf Zimmer 92 anberaumt.

* **Steckbrieflich gesucht** wird seitens der hiesigen Staatsanwaltschaft der Bäcker Johann Mühlhäuser geb. am 30. Mai 1886 zu Muggenhof bei Nürnberg. Ueber denselben ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

* **Gütertrennung haben vereinbart** die Eheleute Hausdiener Friedrich Lieser und Lina geb. Schneider zu Wiesbaden und die Eheleute Friedrich Schweißguth Fuhrmann und Anna geb. Kaiser zu Wiesbaden.

** **Tragisches Geschick.** In Nr. 170 vom 23. Juli berichteten wir, daß der von hier gebürtige Husar Berner, ein Bursche des Leutnants v. Blumenthal, früher in Mainz, jetzt in Diedenhofen, bei dem Versuch, die Mosel zu durchreiten, ertrunken ist. Der Leutnant hatte seinem Burschen den Befehl dazu gegeben, um feststellen zu lassen, wo der Fluß zu passiren sei. Das Pferd des Burschen sträubte sich aber, in den Fluß zu gehen. Da bot der Leutnant dem Burschen sein Pferd an, das denn auch ohne Weiteres den kühnen Versuch mit dem Reiter antrat. Etwa 20 Meter vom Ufer entfernt überschlug sich das Pferd und Berner ertrank an einer tiefen Stelle. — Jetzt wird nun in der betrübenden Affaire aus Diedenhofen mitgetheilt, daß sich seit jenem Unglücksfall der Geist Blumenthals getrübt habe. Der Leutnant jammerte nach dem Verunglückten und bot demjenigen sein Vermögen, der den Burschen retten würde. Der Zustand des Offiziers verschlimmerte sich so sehr, daß er einer Heilanstalt übergeben werden mußte. Infolge des Unfalls müssen sämtliche Soldaten des Husarenregiments das Schwimmen erlernen.

** **Felddienstübungen bei Nacht.** Unsere braven Vaterlandsvertheidiger vom Inf.-Regt. Nr. 80 manöverirten vorgestern Nacht im Gelände von der Lahnstraße über die Chaussee nach der Eisernen Hand bis nach der Gegend des Holzhackerhäuschens. Wer selbst den bunten Rock getragen, weiß, daß solche öfteren Manöver-Vorübungen den Mannschaften weit lieber sind als das Einzel-Exerzieren und Parademarschklopfen auf dem Kasernenhof oder großen Exerzierplatz bei glühender Sonnenhitze.

** **Kinderfest im Trottoir roulant.** Kein Wunder, wenn die Straßenbahn Moritzstraße gestern Nachmittag nur für unsere Kinder da war. Im Trottoir roulant gab's ja wieder Kinderfest. Und die Kinderfeste in der Stufenbahn. Nun, da schweigt des Sängers Höflichkeit. Auch gestern war der Andrang wieder so enorm, daß Absperrungsmaßregeln getroffen werden mußten. Die Kleinen, theilweise mit Vater oder Mutter, amüsirten sich auf der Stufenbahn köstlich. Nicht genug konnten die Lichteffekte und das Orchestrion bewundert werden. Der Direktion schien man besonders dankbar für die hübschen Andenken zu sein, wie der aufmerksame Beobachter wenigstens an den freudigen Gesichtern ablesen konnte. Mutter, nächstes Kinderfest besuchen wir bitte wieder, flehte ein kleiner Bengel. Nichts, mein Liebling, Mittwoch verläßt uns die Stufenbahn. O, ist das schade, ruft das Knäblein aus!

* **Ueber das schwere Unwetter,** welches am Donnerstag unsere Gegend heimsuchte, liegen aus der Umgegend noch folgende Nachrichten vor: Aus Wehen meldet unser i-Korrespondent: Donnerstag Abend gegen 8 Uhr wurde unsere, sowie verschiedene Nachbargemarkungen durch ein Hagelwetter wie es sogar älteren Leuten nicht gedenkt, heimgesucht. Der Hagel, theilweise in der Größe eines Taubeneies, zerschlug Fensterscheiben, Ziegel und Dachschiefer und richtete in Flur und Feld an Getreide, Kartoffeln, Obstbäumen usw. einen unabsehbaren Schaden an. Ungleich schlimmer noch als hier, sieht es in Hahn aus wo das Unwetter von Sturm begleitet war. Dort zerbrach es Bäume, hob Dächer ab trug Hallen und Schuppen davon und anderes mehr. In der zehnten Abendstunde entlud sich noch ein Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen. — Aus Niedernhausen berichtet unser m-Mitarbeiter: Am 10. August Abends zog ein schweres Gewitter über unsre Gegend. Sturm und Regenguß mit Hagel waren so heftig, daß Dächer beschädigt, Bäume entästet und die Vögel aus ihren Nestern geschleudert wurden. In wenigen Minuten hatten sich seenartige Wassermassen angesammelt. Der Niederschlag kam der durstenden Vegetation sehr zu statten. Im Ehlhalter und Fischerbacher Thal hat das Gewitter noch stärkeren Sturm und größere Wassermassen gebracht. — Auch Limburg hat das Unwetter nicht geschont. Unser -y-Korrespondent schreibt von dort: Vorgestern Nachmittag und Abend zogen mehrere Gewitter über Stadt Limburg und Umgebung, die uns sehr erwünschte leichte Regengüsse brachten. — Von Wambach wird uns von unserem dortigen -l-Korrespondenten berichtet: Ein starkes Unwetter hat sich am Donnerstag Nachmittag zwischen 6 und 7 Uhr über unserer Gemarkung entladen. Unter gewaltigem Sausen und Rauschen fielen Schlossen in der Größe von Taubeneiern, begleitet von Donner und Blitz. Ein Glück ist, es, daß die meisten Halmfrüchte bereits gemäht waren. Gemüse und Kartoffeln sind zwar zerschlagen, doch ist der Schaden immerhin nicht so groß, als wenn das Getreide noch gestanden hätte. Regen ist ja sehr nöthig gewesen, besonders hier in dem bergigen Terrain, mit seinem leichten Boden, jedoch so ein Unwetter richtet größeren Schaden an als Nutzen. — Aus Süddeutschland werden gleichfalls schwere Gewitter gemeldet. So berichtet man uns aus Stuttgart unterm 11. August: Wie im Staatsanzeiger mitgetheilt wird, sind heute Nachmittag in allen Theilen des Landes zahlreiche Telegramm- und Fernsprechleitungen durch Gewitter beschädigt und Betriebe unfähig gemacht worden. So wurden bei Lauchheim 20 Telegraphenstangen umgeworfen. Die schleunige Beseitigung der Unterbrechung ist eingeleitet worden. — Von Edenkoben wird uns berichtet: Der Hagelschlag hat in Edenkoben am schrecklichsten gewüthet. Es fielen Eisstücke von 7 cm. Durchmesser. Die Dächer sahen aus wie von Kugeln durchlöchert, so daß das Wasser ungehindert in die oberen Stockwerke eindringen konnte. Ziegel und Glasstücke liegen haufenweise umher. In der Ziegelhütte kämpfen die Leute förmlich um die Ziegel, deren sie zur Deckung der Häuser benöthigen, so daß die Vorräthe von etwa 30,000 Stück in wenigen Minuten vergriffen waren. Die Glaser haben mehrere Wochen an den zerbrochenen Fenstern zu thun. In einigen Fabriken kann nicht gearbeitet werden, ehe die Dächer und Fenster wieder ausgebessert sind. — Landtagsabgeordneter Dr. Hammerschmidt hat sich mit einem ausführlichen Schreiben, welches den viele Millionen betragenden Schaden in dem oberen Hardt und im Gau schildert, an das bayerische Ministerium gewandt, um das Augenmerk der Regierung auf die bedrängte Lage der Winzer und der Obst- und Tabakhändler zu lenken.

* **Das Haidekraut blüht.** In Wiesbaden gibts zwar kein ausgedehntes Haideland, wohl aber sieht man an Bergeshängen und Wegeränder oftmals schmale Streifen, wo die Erika lustig wuchert und blüht. Die Haidepflanzen erheben nicht den Anspruch darauf, als Modeblumen zu gelten und demgemäß von den Menschen beachtet oder begehrt zu werden, dennoch aber gibt es gar manche Leute, die sich von ihren Spaziergängen gern ein Erikasträußchen mit nach Hause nehmen, um so ein Stückchen der ewig reizvollen Natur in ihre vier Pfähle zu übertragen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich das Haidekraut bei den honigsammelnden Bienen und wenn man an einem Augusttage draußen umherstreift, dann hört man es lustig in den Blüthen der Erika summen und brummen und sieht zahllose der kleinen gelben Gesellen ihre Rüsselchen in die röthlich leuchtenden Kelche tauchen, die ihnen solch willkommenen Labetrunk bieten. Die Erika-Pflanze darf wohl als die am meisten verbreitete betrachtet werden. Wir finden sie nicht nur in ganz Europa, sondern auch in Nordasien und Nordamerika — ja sogar auf den Azoren. Die Förster sehen das Haidekraut nicht gern, da es allen anderen Pflanzen in der Umgebung den Boden entzieht und infolge seiner dichten, filzigen Wurzeln Regen und Thau davon abhält, weiter ins Erdreich einzudringen. Andererseits aber dient das duftlose Blümchen und sein Kraut während der Winterszeit dem Wilde zur Aesung, ein Umstand, der den Waidmann wieder einigermaßen mit ihm aussöhnt.

* **Fachmeisterkurse in Wiesbaden.** Nachdem der Minister für Handel und Gewerbe durch Erlaß vom 18. März 1904 sich damit einverstanden erklärt hat, daß versuchsweise Fachmeisterkurse eingeführt werden, hat die Handwerkskammer zu Wiesbaden Fachmeisterkurse der erwähnten Art für Schneider, Schuhmacher, Schreiner und Tapezierer eingerichtet. Ueber den Verlauf dieser Kurse, die am 24. Oktober 1904 bezw. 16. Jan. 1905 offiziell eröffnet wurden, hat die Kammer jetzt einen eingehenden Bericht veröffentlicht. Danach haben sich die Kurse gut bewährt und sind auch die Theilnehmer völlig befriedigt davon.

* **Besitzwechsel.** Bei der Versteigerung des in Dotzheim belegenen, den Erben der verstorbenen Landwirthsehefrau Wintermeyer gehörigen Grundstücks Hellerborn (ca. 11 Ar) blieb Herr Gustav Polzin-Wiesbaden mit 23000 M. Meistbietender. Herr Wilh. Bierold hatte 22700 M. geboten. — Herr A. Krey verkaufte sein Haus- und Gartengrundstück an Herrn J. Wagner dahier. Vermittelung und Abschluß erfolgte durch die Immobilienagentur Karl Christian, Werderstraße 6.

* **Irrsinnig.** Der am Dienstag in die Frankfurter Irrenanstalt eingelieferte 21jährige Hausbursche Isidor Griebel der sich der dortigen Polizei als angeblicher Verüber des Wickerer Raubmordversuchs stellte, befindet sich noch in ärztlicher Behandlung. Man hat es ohne Zweifel mit einem Geisteskranken zu thun.

* **Die Stenographieschule** (Lehrstraße 10) eröffnet, wie aus dem Anzeigentheil ersichtlich, Donnerstag, 17. August Abends 8 Uhr Kurse in Stenographie und Maschinenschreiben. Wöchentlich werden (Montags und Donnerstags) zwei Stunden gehalten. Diesen Kursen schließen sich aufsteigende Uebungsgruppen zur weiteren Fortbildung und Aneignung der praktischen Fertigkeit an. An den Kursen können sich Damen und Herren betheiligen. Theilnehmerkarten sind bei dem Leiter der Schule, Lehrer H. Paul, Philippsbergstraße 16, sowie bei Beginn des Unterrichts zu haben.

* **Walhallatheater.** Das Bernardi-Gastspiel neigt sich seinem Ende zu. Heute ist bereits der letzte Gastspiel-Sonntag. Wer den interessanten Italiener noch nicht gesehen hat, sollte die letzten Gelegenheiten sich nicht entgehen lassen.

* **Goldenes Rad von Mainz.** Sonntag, 13. August, finden auf dem Mainzer Sportplatz große internationale Rennen statt. Als Hauptnummer des Programms figurirt das goldene Rad von Mainz (1200 M. baar). Es ist ein Dauerrennen mit Motorschrittmacher über 10 000, 20 000 und 30 000 Meter. Außerdem gelangen 4 Fliegerrennen sowie ein Motorrennen für die Schrittmachermaschinen zum Austrag. Die Rennen beginnen Nachmittags Punkt 4 Uhr und finden bei jeder Witterung statt.

♂ **Von der „Bäderbahn."** Das Verbindungsgeleise vom Rebstock nach Rüdesheim, das ungefähr zwei Kilometer lang ist, ist nunmehr fertig gestellt und betriebsfähig. Ob als erster der Kaiser das neue Geleise benutzen wird, steht bisher noch nicht fest. Kommt der Kaiser von Norddeutschland, so erfolgt die Ueberführung des Zuges auf die Homburger Strecke weit draußen vor Frankfurter Hauptbahnhof. Trifft der kaiserliche Sonderzug jedoch von Wiesbaden ein, wo, wie verlautet, der Kaiser zu Anfang Sept. sich einige Tage aufhalten wird, so benutzt der Zug die neue Verbindungsbahn, die aber im wesentlichen bis auf weiteres dem Güterverkehr dient. Ob in absehbarer Zeit auch Personenzüge dorthinaus geleitet werden, darüber ist von der Eisenbahnverwaltung noch kein definitiver Beschluß gefaßt.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Sonntag, den 13. August 1905.

Zeitweise windig, vorwiegend heiter, tagsüber etwas wärmer als heute.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Der Kaserneneinsturz in Chemnitz.

Chemnitz, 12. August. Zu dem Einsturz des Neubaues der Kaserne werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Das für die dritte Eskadron bestimmte Stallgebäude war eben fertig gestellt worden und vier Zimmerleute waren damit beschäftigt, die Gerüste unter den Bogen fortzunehmen, als plötzlich mit furchtbarem Krach das Gewölbe zusammenbrach und die beiden nächstfolgenden Gewölbe mit herunterriß. Die Zimmerleute vermochten sich noch in Sicherheit zu bringen, während die unter den anderen Abtheilungen beschäftigten 12 Maurer von den Trümmern verschüttet wurden. Ueber die Ursache des Bauunglücks konnte bisher nichts genaues festgestellt werden. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß infolge der starken Regengüsse in den letzten Tagen der Zement nicht genügend gebunden hat.

Ein Abschiedsgesuch.

Berlin, 12. August. Der Kommandeur des Husarenregiments von Ziethen, brandenburgisches Nr. 3, Oberst von Keszycki hat, wie die N. P. Korr. hört, sein Abschiedsgesuch eingereicht. Oberst von Keszycki soll vor einiger Zeit seinen in der Provinz Posen belegenen Grundbesitz an eine polnische Parzellirungsgesellschaft verkauft haben.

Extra-Anzeige

der Firma

J. Roth Nachfolger,

Marktstr., Ecke Grabenstr.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir eine Anzahl Schuhwaren zu jedem nur annehmbaren Preise gänzlich aus. Abgesehen von diesen ganzen Serien haben wir auf fast sämtliche übrigen Artikel eine Preisermäßigung eintreten lassen und geben u. anderen jetzt ab:

Damen weiße Glacéleder-Stiefel, früher 8.50 bis 12.50 in den elegantesten Formen	jetzt für 6.50
Damen weiße Glacéleder Schnürschuhe und Spangenschuhe, früher bis zu 8.50	jetzt für 3.95
Damen graue Leder-Schnür- und Spangenschuhe, früher bis 9.50 sehr elegant und leicht	jetzt für 4.75
Damen graue und weiße Segeltuchschuhe mit Ledergarnitur mit hocheleganter Aufmachung, bis zu 6.50	jetzt für 3.50
Damen Lasting-Morgenschuhe mit Absatz, Waren die alle früher entsprechend teurer	jetzt 1.95, 1.75, 1.50 und 1.00
Damen echte Ziegenleder-Spangenschuhe, braun, mit Lederfutter, früher 5.00, 6.50	jetzt für 3.30
Damen echte Chevreaux-Spangenschuhe, soweit Vorrat, früher 6.50 bis 8.50, hoher und niedriger Absatz	jetzt für 3.90
Damen schwarze ganz prima Lasting-Halbschuhe mit Lackspitzklappen, allererstes Fabrikat	jetzt für 2.75
Kinder braune echt Ziegenleder-Knopf- und Schnürstiefel in den Größen 27, 26, 25 für 2.95, bis 24	jetzt für 2.50
Kinder elegante schwarze Chrom-Stiefel zum Knöpfen und Schnüren, mit Absatz, 25, 26 und 27	jetzt für 2.75
Kinder braune Halbschuhe und Spangenschuhe mit Fleck, Größen 21, 22, 23 und 24	jetzt für 1.45
Kinder-Segeltuch-Halbschuhe, mit Absatzfleck und Lederbesatz, Größen 31 bis 35 für 1.35, bis Nr. 30	jetzt für 1.15

Wegen der Preisermäßigung auf unsere sämtlichen **Herren-Stiefel** bitten wir unsere Schaufenster zu beachten. Was wir für 6.50, 7.50, 8.50 und 9.50 in besseren Herren-Stiefeln bieten, darf ruhig mit weit teureren Preislagen verglichen werden. Für gutes Tragen selbst des billigsten Stiefels übernehmen wir unbedingte Garantie. 5121

J. Roth Nachfolg., Schuhwarenlager, **Marktstraße, Ecke Grabenstraße.**

Die Hungersnoth in Spanien.

Madrid, 12. August. Ueber die Lage in Andalusien laufen beunruhigende Nachrichten ein. In mehreren Dörfern sterben die Arbeiter förmlich Hungers. Die Regierung wird um Hilfe ersucht, da die erschöpften Gemeindekassen unfähig sind, weiter zu helfen. Aus Cadiz wird gemeldet, daß große Aufregung in Trebujana herrscht, weil der Bau einer großen Landstraße unterbrochen ist und hunderte von Leuten arbeitslos geworden sind. Der Gouverneur von Cadiz erklärte, er bürge nicht für die Aufrechterhaltung der Ordnung in den ländlichen Bezirken.

Opfer der See.

Vigo, 12. August. Gestern wurde hier der deutsche Matrose August Wichte aus Barmen, der auf dem deutschen Schulschiff „Charlotte" verunglückt ist, beerdigt. Alle Offiziere des Schiffes, 200 Matrosen und eine zahlreiche Menschenmenge folgten dem Leichenzug.

Die russische Verfassungskomödie.

Petersburg, 12. August. Der „Regierungsbote" meldet, daß der unter dem Vorsitz des Kaisers am 1., 2., 3., 5. und 6. August berathene Entwurf betreffend die Betheiligung der Volksvertreter an der Ausarbeitung und Vorberathung der Gesetzentwürfe, die nach dem Grundgesetze durch den Reichsrath an den Kaiser gelangen, entsprechend den Absichten des Kaisers abgeändert und in dieser veränderten Form dem Kaiser auf seinen Befehl zur Bestätigung vorgelegt werden wird.

Petersburg, 12. August. In der Senatsdruckerei liegen drei Manifeste, die der kaiserlichen Unterschrift entbehren. In der Druckerei des Regierungsboten harren 8 Setzer, in den Redaktionen das gesammte Personal in fieberhafter Aufregung des Manifestes. Hofmarschall Mossolow erklärte, das Manifest würde um 10 Uhr Abends erscheinen. Die in den gestrigen Abendstunden erfolgte Beorderung Pobjedonoszews zum Zaren nach Peterhof läßt wenig Gutes erwarten. Es verlautet, der Zar habe die Fortsetzung des Krieges beschlossen.

Die Friedensunterhandlungen.

London, 12. August. Daily Telegraph meldet aus Newcastle: Auf russischer Seite treten bei den Friedensverhandlungen besonders Pokotilow und Schipow als geschickte Diplomaten hervor. Weiter wird von den Blättern berichtet: Nach der letzten Sitzung der Friedenskonferenz arbeitete Witte mit seinen Berathern die Nacht hindurch bis zum Morgen. Witte diktirte, nachdem er die Ansicht eines jeden seiner Berather eingeholt hatte, von Anfang bis zu Ende die Antwort auf die japanische Note. Die Antwort ist eine so ausführliche, daß die darin behandelten Fragen vollständig erschöpft waren. Jede japanische Forderung wird einer genauen Erörterung unterzogen. Dann wird der Standpunkt des Zaren den Forderungen gegenüber dargelegt und die Gründe, welche Rußland dazu bewegen, die betreffenden Bedingungen abzulehnen.

Paris, 2. August. Das Echo de Paris meldet aus Petersburg: Das Telegramm Wittes, worin die Bedingungen Japans mitgetheilt wurden, traf in der vorigen Nacht beim Zaren ein. Aus einer Unterredung, welche der Korrespondent des genannten Blattes mit einer hochgestellten Persönlichkeit gehabt haben will, geht folgendes hervor: Eine Abtretung Liautungs, der ostchinesischen Eisenbahn, Einräumung des Protektorats über Korea, Verlassen der Mandschurei und Aufrechterhaltung des Prinzips der offenen Thür, das alles seien Punkte, in denen Rußland bereit sei, das weitestgehende Entgegenkommen zu zeigen. Von einer Kriegsentschädigung könne nicht die Rede sein, jedoch könne man sich vielleicht im Prinzip mit einer Rückerstattung der wirklichen Kriegsausgaben einverstanden erklären. Was Sachalin betreffe, lehne Rußland eine Abtretung ab, aber es sei bereit, Japan weitgehende Privilegien zwecks Ausbeutung des natürlichen Reichthums der Insel zu gewähren. Diese Privilegien würden den Japanern thatsächlich den wirthschaftlichen Besitz der Insel sichern. Was die Auslieferung der in den neutralen Häfen liegenden Kriegsschiffe anlange, so lehne Rußland dies ab, weil es damit auf ein gutes Recht verzichten würde. Dagegen würde es sich eventuell bereit finden, im Einverständniß mit Japan die Grenzen der beiderseitigen Rüstungen festzusetzen.

Newyork, 12. August. In den Vereinigten Staaten herrscht unter der Bevölkerung große Aufregung über den Stand der Friedensverhandlungen. Die unwahrscheinlichsten Gerüchte sind im Umlauf, ohne daß irgend etwas Genaues über die zu erwartenden Entschließungen Rußlands bekannt wurde. Mit größter Spannung sieht man der Entscheidung entgegen.

Newcastle, 12. August. Witte konferirte gestern Nachmittag mit den Angehörigen seiner Mission, namentlich mit Professor Martens. Er lud durch einen Sekretär die Japaner zu einer Sitzung auf heute Vormittag 9½ Uhr ein, in welcher er den Japanern darlegen will, daß sie nach seiner Ansicht die Situation verkennen. Rußland sei keine endgültig besiegte und um Frieden bittende Nation, sondern habe nur auf Einladung einer dritten Macht nach Portsmouth zu Verhandlungen geschickt, die wohl am besten durch russische Gegenvorschläge in Beantwortung der japanischen Forderungen eingeleitet würden.

Paris, 12. August. Der Petersburger Korrespondent des Matin berichtet, die Antwortnote des Zaren befinde sich bereits in den Händen Wittes. Man glaubt, daß in dieser Antwort, welche heute von Witte überreicht wird, erklärt wird, daß Rußland es ablehnen müsse, eine Kriegsentschädigung an Japan zu zahlen, die Insel Sachalin abzutreten, die in den neutralen Häfen liegenden Schiffe auszuliefern und die russischen Marinestreitkräfte in Ostasien einzuschränken. In der heute stattfindenden Sitzung der Friedenskonferenz soll Witte die Erklärung abgeben, daß Rußland entschlossen sei, mit Japan über alle anderen Punkte der aufgestellten Friedensbedingungen zu verhandeln. Rußland sei der Ansicht, daß es, indem es von 12 Bedingungen 8 annehme, den Beweis liefere, daß es den aufrichtigen Wunsch zur Versöhnung hege, soweit eine solche vereinbar sei mit der Ehre Rußlands und der Absicht, einen dauernden Frieden zu schließen.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rößel, beide zu Wiesbaden.

Für Bruchleidende! 1939

Radikale Hilfe ohne Operation. Verlangen Sie gratis und franko die neu erschienene Broschüre von **M. Freilich, Spezialist für Bruchleidende** u. Erfinder der K. K. pat. Bandagen in Berlin, Grabenbau 35.

Künstlerische **Photographie.** **Karl Schipper,** 31 Rheinstr. 31. Tel. 2713 3634

Technikum zu Worms am Rhein
beginnt am 1. Okt. seinen 20. Lehrkursus (Jahreskursus). Progr. u. Referenzen gratis durch die Direktion **Fritz Engel**, Ingenieur. 1725/302

Zacherlin
aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Nach fünfjähriger assistenzärztlicher Tätigkeit im In- und Auslande habe ich mich hier ***Webergasse 3*** *als*
prakt. Zahn-Arzt
niedergelassen.
Wiesbaden, August 1905.
Dr. Georg Caspari,
approb. Zahnarzt,
früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg.
6269

Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt
August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 1. Mai 1905.
Beste Gelegenheit nach Mainz.
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 7 Min. später.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. 876
Extraboote für Gesellschaften. Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 50 Pfg., 2. Klasse einf. 20 Pfg., retour 35 Pfg., 2. Klasse Sonntags 5 Pfg. mehr. Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Kg.

Rhein-Dampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. 877
Abfahrten v. Biebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Rüdesheim-Aßmannshausen.
Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Walhalla-Theater.
Heute
letzter Sonntag
des mit sensationellem Erfolge gastirenden Verwandlungs-Schauspielers
Costantino
Bernardi
sowie des übrigen so beifällig aufgenommenen brillanten Spezialitäten-Programms.
Morgen Montag 6151
vorletztes
Bernardi-Gastspiel.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 13. August 1905.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Wiesbadener Musikvereins
in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung seines Dirigenten Herrn AUG. HASSELMANN.

1. Choral: „Gott des Himmels und der Erden".	
2. Lustspiel-Ouverture	Hasselmann.
3. „Santiago", spanischer Walzer	Corbin
4. „In der Waldschmiede", Charakterstück	Eilenberg.
5. Juanita, Lied	Schnell.
6. „Im Zeichen des Mars", Potpourri	Herold.
7. Preussischer Nationalmarsch	Golde.

Empfehlenswerthe Ausflugspunkte etc.

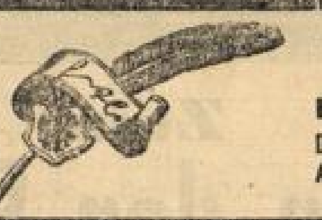
Restaurant Waldluft, Platterstraße.
Restaurant Germania, Platterstraße.
Cafe-Restaurant Schützenhaus, Unter den Eichen, Paul Joha.
Sommerfrische Waldeck, Aarstraße.
Restaurant Klostermühle, vor Clarenthal.
Fischzucht-Anstalt bei Wiesbaden.
Restaurant Waldhäuschen.
Restaurant Kronenburg.
Warththurm Bierstadter Höhe.
Alte Adolfshöhe bei Biebrich
Restaurant Neue Adolfshöhe.
Restaurant Taunus, Biebrich.
Restaurant zum Tivoli, Schierstein.
Stickelmühle zwischen Sonnenberg und Rambach.
Zur Hubertushütte, Goldsteinthal.
Kellerskopf. Aussichtsthurm und Restaurant.
Gasthaus zur Burg Frauenstein.
Restaurant Brenner, Uhlerborn bei Mainz.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Restaurant Kaiser Adolf, Sonnenberg.
Gasthaus zum Adler, Bierstadt.
Saalbau zur Rose, Bierstadt.
Gasthaus zum Taunus, Rambach.
Restaurant Waldluft, Rambach.
Restaurant Kirsch Mainz. Liebfrauenplatz
Gasthaus zur Krone. Hochheim am Main.
Restaurant zur Petersau, zwischen Biebrich und Kastel, auf der Insel im Rhein.
Restaurant „Grüner Baum" Schierstein.

Sommerfrischen, Kurorte etc.

Luftkurort Bahnholz Sonnenberg.
Luftkurort Tannenburg zwischen der Eisernen Hand und Hahn (Taunus).
Luftkurort Hotel Taunus Hahn-Wehen.
Kurhaus Kiedrichthal, b. Eltville.
Villa Sanitas, Niedernhausen.
„Waldfrieden", Michelbach b. Bad Schwalbach.
Pension Scheiderthal, Kettenbach (Nassau).
Cronberg a. Taunus, Hotel und Restaur. Schützenhof.
Villa Lahnfels, Weilburg a. d. L.
Restaurant Waldluft, Station Saalburg.

Neu eröffnet! **Hotel-Restaurant** Neu eröffnet!
Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.
Heute Abend **Eröffnung** meines neu eingerichteten Restaurants.
Zum Ausschank kommt das beliebte **Germania-**, sowie **Münchener-Schwabingerbräu.**
Meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten bringe dies zur gefl. Kenntniss, und bitte um geneigten Zuspruch.
6299
Hochachtend
Heinrich Henning.

Stolze-Schrey,
einfach, kurz, leistungsfähig.
Verbreitetstes System in Preussen. Anmeldungen bei
H. Paul,
Philippsbergstrasse 16.



Stenographie-Schule
staatlich genehmigt.
Beginn d. Anfängerkursus
Donnerstag, den 17. August, Abends 8 Uhr, Lehrstr. 10.
6277

Wegen Räumung
meines Ladens Bismarckring 25 u. Geschäftsaufgabe
soll mein Lager so schnell wie möglich geräumt werden. Um dies zu erreichen, verkaufe zu solch' billigen Preisen, wie es bis jetzt kaum gekannt wurde. Sämmtliche Schuhwaren, welche nicht mehr in allen Größen vorrätig, verkaufe weit unter Selbstkostenpreis. Die feinsten Goodyearweltwaren, welche den reellen Wert von 15—20 Mark haben, verkaufe ohne Ausnahme das Paar zu Mk. **10.50.** Mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Nachbestellungen nicht mehr stattfinden und es deshalb geboten erscheint, bald von der günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Wilhelm Pütz,
Schuhwarenlager,
Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.
NB. Ladeneinrichtung zu verkaufen. 4972

„Peter Henlein", Wiesbaden,

Kirchgasse 40. Ecke Kl. Schwalbacherstr.,

hier neu eröffnetes Spezial-Geschäft für Uhren und Goldwaren.
in Dortmund 1897 gegründet, eines der **grössten Rheinlands** und **Westfalens,**

empfiehlt:

Ringe für Damen, massiv Gold und 333 gestempelt, von Mk. **2.50** an, mit echten Opalen oder Rubinen, wie Abbildung, von Mk. **4.50** an.

Trauringe, massiv goldene, in allen Façons, 585 resp. 333 gestempelt, schon von Mk. **5.—** an. Verkauf nach Gewicht. Gravieren gratis, worauf gewartet werden kann

Broschen, echt Gold, 333 gestempelt, von Mk. **6.75** an, echt goldene mit Silber verstärkt, von Mk. **3.—** an, prima Doublé mit echten Steinen Mk. **1.50.**

Lange Damenketten, echt Silber, 800 gest., Mk. **3.50,** prima Doublé, matt oder glänzend, mit schönen, echten Opalschiebern Mk. **5.75,** echt 14-karätige, mit Silber verstärkt Mk. **11.50,** massiv goldene, 333 gest. von Mk. **25** bis Mk. **100.**

Armbänder, echt silberne, 800 gestempelt, von Mk **3.—** bis Mk. **15.—,** echt goldene, 333 gest., von Mk. **20.—** an.

Herrenketten i. all. Mustern u. Preislagen, nur Fabrikate „Daub u. Speidel".

Sämtliche anderen **Goldwaren,** sowie **Uhren** in **grösster Auswahl** entsprechend billig. 6278

Bitte sich hiervon durch Besichtigung meiner 2 Schaufenster gütl. zu überzeugen.

„Peter Henlein", Wiesbaden,
Kirchgasse 40. Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Kohlen-Consum

Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. GENSS** Am Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Thatsächlich billigster Verkauf sämtlicher Brennmaterialien.

Offeriere für Lieferung innerhalb des Stadtberings:

Ia. melierte ca. 60% Stücke	zu Mk. 1.05	Ia. Braunkohlen-Brikets	zu Mk. 0.90
Ia. Fettnußkohlen I oder II gesiebt	zu Mk. 1.15	pr. Ctr. in losen Fuhren von 20 Ctr. frei an das Haus.	
Ia. „ III „	zu Mk. 1.10		
Ia. Anthracit Nuß II gesiebt	zu Mk. 1.75	In Säcken frei Keller 5 Pfg. per Ctr. mehr.	

Alle sonstigen Brennmaterialien zu wirklich billigsten Tagespreisen.
Preislisten gerne zu Diensten.
Ich bitte, genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten. 6169

Restaurant „Zur Petersau",

zwischen Biebrich und Kastel,
mitten im Stromgebiet des Rheines, 5 Minuten von der neuen Kaiserbrücke.
Die Brücke wird **nicht** mehr geschlossen.
Zum Ausschank gelangt **prima Lagerbier** aus der **Brauerei Nachbaur, Kastel.**
Für sonstige Getränke und Speisen ist bestens Sorge getragen.
Um geneigten Zuspruch bittet 823
Heinrich Riedrich.

Zum

Beginn der Schule

empfehle ohne Unterschied auf den früheren Preis:

ca. 500 Knaben-Anzüge für das Alter v. 6—10 Jahren von Mk. **2,50** an

ca. 450 Knaben-Anzüge für das Alter v. 9—14 Jahren von Mk. **6,—** an

ca. 400 Buckskin-Hosen für das Alter v. 6—10 Jahren von **90** Pf. an

ca. 600 Buckskin-Hosen für das Alter v. 9—14 Jahren von Mk. **2,—** an

Obige angeführte Artikel sind einzeln und nicht mehr in allen Grössen vorräthig; bestehen aus wirklich soliden, allgemein anerkannt Ia. Qualitäten und bürgt meine Firma für **strengste Reellität**

Ernst Neuser,

Kirchgasse, Wiesbaden, Telephon 3015.
Special-Geschäft I. Ranges 6286
für bessere Herren-, Knaben-, Sport- u. Livré-Bekleidung.

Usambara-

Kaffee, aus deutsch. Colonien. per Pfund M. **1.40** und **1.50,** empfehle jed. Hausfrau als kräftig und fein. 4890

Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.

Pumpen,

neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorräthig. **Reparaturen** derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724
Keller-, Bau- und Doppelpumpen leihweise zu haben
Wellritzstr. 11.

Partie-Posten

Schweiß-Socken, angenehmstes Tragen, 3 Paar 1 Mk.
Filet Jacken 3 Stück 1 Mk.
Hemdentuch, blendend weiß, solide, gleichmäßiger Ware, (sonstiger Preis 45—50 Pfg. per Meter), 3 Meter 1 Mk.
Wäsche, Schürzen, Bettwäsche Gardinen etc. 3130
enorm billig.
Sächsisches Warenlager
M. Singer,
Ellenbogengasse 2.

Wer Lumpen, Knochen, alt. Eisen, Papierabfälle, (Bücher, Briefe, Akten zum Einstampfen). Gummi, neue Tuchabschnitte, alte Metalle 2c. 2c. abzugeben hat, zahle die höchsten Preise und lasse pünktlich abholen.

Georg Jäger,
Schwalbacherstraße 27 und Kleine Schwalbacherstraße 12.
Telephon 808.
Hirschgraben 18.
Telephon 2651. 2508

Trauringe,

Gold- u. Silberwaren.
H. Blumer,
1096 **Wellritzstr. 32.**

Selbstverschuldete
Schwäche
der Männer, **Pollut.** sämtl. **Geschlechtskrankh.** behandelt nach 30jähriger pract. Erfahrung. **Mentzel Hamburg.** Seilerstraße 27, Auswärtige brieflich. 1212|9

Rohrstühle,

jeder Art kauft man am besten in der Stuhlmacherei von
7123 **A. May,**
Mauergasse 8.
NB. **Rep. u. Flechten** von Stühlen gut u. billig.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Aerztl. empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung **2 Mk.** Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 465
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 302,
Königgrätzerstrasse 78.

Haut- u. Harnleiden,
Schwächezustände,
spezielle veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstr. 7, 2. 12 5
Prosp. u. Ausk. diskret u. franco

Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängnisvereins,

Schierstein er Straße links, unter der Zimmermannsstiftung, empfiehlt 929
Kiefern-Anzündeholz à Sack M. 1.
Buchen-Holz à Ctr. M. 1 70
Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt.
Bestellungen zu richten an Verwalter **Fr. Müller,** Erbacherstraße 2, 1., r., seith. Hauswart des Männerasyls. Telefon.

Bäckergehilfen-Verein.

Heute Sonntag, den 13. August, hält der Verein in der Turnhalle zu Vierrich eine **humoristische Unterhaltung mit Tanz** ab, wozu wir sämmtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.
Der Vorstand.
Anfang 4 Uhr.

Restaurant
„Alte Adolfshöhe".

Sonntag, den 13. Aug. 1905, bei günst. Witterung

Großes Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. **Ende 11 Uhr.**
Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.
Es ladet höflichst ein
J. Pauly.

Reichshallen-Theater

Stiftstrasse 16.
Samstag, den 12. August 1905:

Benefiz

für Hermann Mestrum,
verbunden mit **Tanzkränzchen.**
Anfang Abends 8 Uhr. 6298
Sonntag den 13. cr.:
2 grosse Vorstellungen.
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

---

ff. Zwetschenkuchen

empfiehlt
Fritz Bossong
6279 **Kirchgasse 42, Ecke Mauritiusstraße.**

Wieder zurück:
Dr. Althen.

6302

---

5 Mark und mehr per Tag 1216/26
Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft. **Gesucht Personen** beiderlei Geschlecht zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch im Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit. **O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V N., Merkurstr. 253**

Bruno Wandt

WIESBADEN 42. Kirchgasse 42.
gegenüber Schulgasse
Special-Abteilung für
Original Münchener Loden Joppen Anzüge & Pellerinen.

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.
Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.
Verkaufsstellen: Quint, Marktstraße, **Vogt,** Hellmundstraße, **Rathgeber,** Moritzstr. 1, **Sauter,** Oraniendrogerie, Oranienstraße 58, **Hofmann,** Adelheidstraße 50, **Weber,** Kaiser Friedrichring 2, **Groll,** Goethestraße, Ecke Adolfsallee 5894

Blinden-Anstalt Walkmühlstr. 13. **Blinden-Heim** Emserstr. 51.
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c., ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c.
Rohrsitze werden schnell und billig neugeflochten. **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelheidstr. 46.**

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

2. Klasse. 1. Ziehungstag. 11. August 1905. Vormittag.
Nur die Gewinne über 96 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

130 34 54 219 337 408 11 562 691 700 49 61 (200) 836 66 911 1022 316 404 87 554 641 913 2264 379 452 97 772 911 78 3122 43 (300) 324 43 561 (200) 726 40 963 4067 167 433 48 631 62 716 5059 174 91 231 356 417 67 596 676 789 899 965 6071 110 271 675 904 7070 95 187 268 524 607 86 816 949 8245 90 456 549 607 957 9142 518 69 749 925 86
10002 (400) 773 870 11122 40 203 376 548 56 608 24 99 960 12027 650 780 13047 177 83 342 58 (300) 566 639 42 56 716 56 (200) 14020 178 256 57 378 98 99 529 620 92 15031 75 138 272 474 640 894 983 23 25 16019 315 708 57 66 822 47 958 17047 139 52 237 348 81 435 510 43 659 902 18033 121 (200) 217 467 634 84 920 (1000) 27 41 19001 117 27 209 354 698 767 898 950
20337 524 80 659 735 989 (400) 21122 260 361 77 (200) 613 65 774 912 22183 227 308 404 549 686 880 23041 59 263 (400) 434 555 810 81 906 24229 311 405 39 665 730 52 830 985 25238 442 538 67 858 949 26021 321 702 894 967 27395 778 807 92 912 28046 47 (200) 95 342 59 630 770 859 29041 241 579 762 815 934 96
30176 204 32 318 806 19 78 986 31126 210 445 79 693 94 700 (200) 17 805 66 76 939 32049 99 180 241 728 926 33052 (400) 260 621 712 16 813 74 910 (200) 34236 363 601 76 899 923 35011 461 541 83 59 668 768 36105 43 248 49 92 609 20 762 851 37218 90 316 (200) 42 414 95 675 789 (300) 834 59 935 38042 72 109 223 306 94 451 655 776 39232 331 80 403 5 20 523 27 83 670 751 807 915
40020 405 17 90 505 644 710 59 62 41045 468 547 687 720 42 51 981 42251 610 58 783 806 43013 46 124 95 415 35 64 511 66 989 44052 81 89 140 96 232 540 93 (300) 639 54 772 848 45220 338 96 586 617 (200) 99 774 820 (400) 46149 412 35 702 79 849 47185 (200) 540 365 524 (200) 64 620 44 741 60 66 76 891 92 905 56 48065 91 245 388 418 744 (200) 943 49154 377 450 61 548 754 951
50022 121 257 88 91 469 585 697 772 801 43 953 51111 70 224 70 412 614 712 37 839 (200) 952 52054 164 441 66 (500) 626 53172 370 81 422 509 21 694 800 966 54188 243 377 406 606 44 839 55137 (400) 254 357 59 717 854 905 56049 269 73 651 96 836 992 57021 383 663 891 (200) 58033 253 (300) 67 643 59158 93 323 724 (200) 878 90 995
60081 53 95 308 488 733 87 810 30 79 61057 706 28 802 77 978 62371 439 (200) 70 85 514 42 603 839 63012 259 576 722 982 64069 154 278 318 412 95 526 833 994 65022 357 400 45 659 98 713 28 66259 90 340 (200) 424 44 633 (300) 50 938 67021 148 515 616 36 43 (200) 94 775 899 936 68062 69 93 332 540 82 691 69130 296 366 698 710 713 41 62 888 91 978
70220 29 85 621 756 935 89 71126 383 526 48 786 809 72035 113 261 553 67 73082 457 573 634 810 912 30 74123 57 60 62 238 61 569 731 988 75027 32 97 107 368 461 (300) 769 873 76219 56 564 99 694 947 63 77158 256 63 311 54 95 481 500 21 66 660 99 752 76 (200) 965 78022 621 34 862 79211 394 493 602 43 814 58
80049 107 49 370 81148 203 44 313 37 484 562 69 715 902 59 82188 468 598 621 96 757 807 28 917 66 83058 404 66 79 580 602 58 74 85 788 84001 77 88 163 78 (300) 223 28 76 83 470 960 85014 18 158 366 613 85 795 867 89 909 44 86219 340 41 68 403 5 (200) 30 56 713 74 994 87185 396 630 814 50 96 932 88020 182 92 383 566 695 736 817 91 98 917 89033 39 124 55 342 418 (200) 550 87 84 601 47 801 992
90191 334 651 770 847 920 91151 203 689 92 92846 572 770 986 93286 413 520 94021 488 680 722 45 98 95035 359 429 841 88 96002 77 104 34 62 209 18 559 99 668 709 82 97258 84 348 50 83 409 (200) 15 663 710 46 912 71 98004 242 59 82 312 513 78 762 (200) 844 99006 201 338 98 400 37 66 531 71 74 659 76 929 56
100304 458 541 702 824 43 101213 18 418 626 973 102016 175 401 (500) 717 47 878 924 103103 15 83 282 389 417 52 824 44 104235 409 66 513 763 899 (500) 105250 319 622 59 908 106105 90 415 92 510 697 883 (200) 963 107053 286 322 790 861 (200) 108127 231 328 79 96 477 93 549 749 109004 406 32 62 698 913 20
110019 124 36 230 (200) 307 424 (200) 544 84 654 763 801 17 908 30 111004 159 222 84 497 (200) 575 649 76 867 79 (300) 908 51 60 112037 191 385 402 82 725 58 822 908 53 60 113002 132 324 413 562 87 89 413 677 904 50 114063 (200) 102 60 71 369 403 56 (300) 706 813 41 115030 730 23 820 50 54 116118 233 38 398 593 608 (200) 51 987 117142 201 415 63 576 675 813 59 (400) 906 118076 181 360 593 875 947 88 119066 339 438 86 534 85 817 48 85
120082 (400) 410 13 632 48 834 (200) 99 953 79 121022 45 324 53 496 588 635 716 819 97 (200) 996 122086 358 452 585 748 820 27 948 (200) 123073 180 459 604 65 809 908 55 65 124007 20 183 218 304 (200) 574 679 828 956 125032 386 660 727 90 907 126078 449 566 660 746 980 127069 391 464 565 726 (200) 898 925 48 128422 448 545 674 75 884 88 129213 45 50 79 85 385 90 402 69 569 97 635 785 (200) 959
130165 (200) 311 778 83 (200) 90 960 131096 378 94 532 908 132003 345 99 504 133112 48 787 134478 515 852 924 135090 189 99 363 589 774 136067 110 642 76 793 98 846 973 137049 202 377 (400) 453 609 740 (200) 909 30 32 138179 90 262 (200) 300 421 687 738 67 856 89 990 139043 136 47 210 44 568 (400)
140074 212 51 311 72 775 (200) 959 141265 68 455 889 (200) 142008 49 147 364 92 424 78 589 670 143138 321 53 67 94 620 724 43 813 904 679 144071 177 204 90 365 419 (200) 748 847 952 77 145059 101 (200) 31 634 93 963 70 (200) 146108 304 408 23 25 (200) 902 19 76 147028 76 345 672 770 963 91 148010 116 63 92 297 572 653 77 98 784 857 987 149111 59 391 405 575 822 869 934 50
150006 85 123 654 151014 221 37 483 660 91 812 55 64 (300) 152287 38 (500) 91 318 448 613 29 754 (200) 820 34 153050 68 80 181 230 715 154446 66 521 640 882 155012 148 213 71 357 88 512 79 606 37 75 751 86 851 156139 208 300 422 517 617 720 31 (200) 57 872 157256 303 53 447 77 552 722 818 906 158047 189 343 47 65 533 626 90 (300) 869 982 159432 519 696 742 809 93 966
160067 398 616 23 904 16 161028 101 244 532 675 783 (300) 994 162322 67 499 567 (200) 970 163028 57 59 205 18 319 476 564 697 810 973 (400) 164052 90 160 304 43 96 718 976 165008 206 346 68 442 645 55 700 (200) 853 166027 436 37 46 55 526 637 63 714 838 900 167076 162 642 168023 179 215 70 336 84 401 18 526 656 (200) 733 (300) 804 938 169246 47 517 844
170031 285 351 450 610 (300) 756 827 171189 247 538 67 80 869 76 91 172032 183 (200) 296 496 523 (200) 590 736 933 173280 430 43 67 92 174145 72 234 39 83 371 482 517 677 89 90 733 952 175210 346 74 543 59 73 691 947 176083 112 870 999 177158 729 904 178005 123 235 486 505 21 (300) 720 61 846 (200) 179071 129 83 384 (400) 864
180026 135 267 368 450 539 800 5 10 904 90 (300) 181049 201 (300) 8 63 403 510 27 613 35 737 65 860 (1000) 71 917 182433 66 619 984 183118 53 323 57 88 922 184045 125 394 609 811 921 185041 75 213 502 726 53 186002 200 473 702 187043 135 245 302 528 895 44 75 (200) 87 188116 (200) 321 446 581 644 706 (500) 19 862 66 906 35 189065 198 266 413 25 825 79 94
190162 536 42 666 714 803 61 952 191134 62 338 (200) 39 70 95 670 784 815 911 82 192076 90 (300) 191 208 379 (500) 469 592 (3000) 95 810 928 193495 588 640 61 706 959 194031 196 503 664 66 767 909 195030 104 591 799 817 51 90 196019 (200) 146 262 351 539 694 (200) 712 800 919 40 197370 504 (200) 606 705 43 (200) 87 867 198029 136 324 514 687 722 955 199048 90 214 308 12 32 522 49
200063 96 199 270 610 937 201060 119 320 82 956 202030 189 362 95 475 737 935 89 203086 (300) 128 576 772 915 204209 461 (200) 94 783 848 908 205048 71 81 96 155 68 229 (200) 84 435 99 672 712 941 206034 (200) 168 507 636 48 878 207120 40 386 443 (3000) 59 576 971 208089 495 547 727 942 209073 167 223 40 76 90 314 28 32 67 440 49 68 767 69
210164 211 398 469 531 (300) 787 (200) 809 74 84 932 211216 89 519 56 686 783 938 212014 472 681 740 74 213016 174 80 322 68 409 540 46 79 770 828 981 214078 131 214 (1000) 26 65 78 371 556 775 831 215031 199 562 607 16 728 30 50 216073 383 831 943 67 (200) 217041 180 332 77 95 536 218200 345 219646 71 812 56 74 75 904
220182 256 358 492 511 79 667 955 67 221039 60 425 50 599 (300) 620 44 738 51 222041 175 234 61 80 305 400 (300) 12 910 47 223173 87 268 80 349 402 31 43 61 505 13 721 45 224033 61 145 242 455 76 533 63 738 970 225406 21 60 504 (700) 803 907 226143 94 237 330 52 422 30 76 614 781 845 227004 139 364 93 (200) 489 504 48 568 97 846 (200) 927 91 228179 429 609 88 776 229041 54 196 235 705 33 887
230013 21 195 369 421 22 64 574 632 842 988 231336 477 670 232085 159 231 340 60 454 97 604 977 91 233118 25 94 547 615 25 35 743 803 936 234013 53 329 63 477 87 522 67 796 874 82 915 89 235009 119 (500) 96 (200) 335 77 84 94 520 667 81 770 828 901 2 14 47 236046 207 360 77 645 858 968 237070 140 347 403 7 10 (200) 99 (200) 238043 54 (200) 245 325 43 96 439 (300) 938 239064 71 102 77 411 77 520 73 79 979
240040 363 409 17 56 729 976 241710 82 242207 82 343 527 657 751 82 956 243092 98 525 47 70 72 607 34 55 701 33 872 (200) 93 919 45 65 (200) 244002 83 159 66 303 43 498 746 841 70 943 245158 (500) 513 695 822 98 945 (300) 98 246253 462 715 (300) 829 92 247073 227 816 934

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

2. Klasse. 1. Ziehungstag. 11. August 1905. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 96 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

256 340 426 66 79 524 88 649 805 994 1117 68 (200) 301 510 748 62 (200) 2181 250 363 66 83 488 680 803 3238 70 438 558 714 72 84 985 4076 91 348 672 5568 932 76 (200) 97 99 6391 511 56 88 787 787 919 8021 (300) 139 62 64 200 399 449 507 828 926 9006 102 202 66 413 508 24 894 911 19 22
10173 318 405 653 (300) 715 951 87 11001 3 85 165 417 80 95 533 47 65 84 610 54 725 868 (400) 931 12051 169 72 212 43 359 428 47 13228 93 701 861 14086 113 697 770 (400) 15244 310 87 485 86 91 (200) 655 798 891 16000 229 554 995 17267 351 513 39 721 49 995 18119 853 981 (200) 19011 292 (1000) 484 539 603 706 814 70 927
20226 89 334 732 90 961 987 21009 179 244 55 89 451 603 781 851 22229 301 (200) 471 508 960 23100 328 431 (200) 587 693 710 93 (200) 847 92 24180 249 476 (200) 85 91 664 790 903 24 25177 234 486 39 652 757 (200) 93 810 58 970 26028 229 412 15 81 604 842 889 27111 234 423 577 629 (200) 786 809 940 28016 86 331 78 423 29066 (200) 107 40 78 (300) 216 81 339 509 (200) 28 624 756
30095 42 (200) 136 44 92 255 76 393 543 66 752 (200) 810 31031 53 76 188 227 326 51 56 410 697 895 997 32199 225 87 453 982 13321 308 486 610 745 83 34052 381 449 515 631 841 947 35158 80 238 470 624 98 36273 76 623 50 892 37047 230 98 (200) 313 408 91 574 914 51 38180 409 506 639 812 47 67 977 39025 139 690 (200)
40078 134 40 55 (500) 58 208 310 (200) 442 543 98 914 41138 583 659 50 741 45 42200 541 64 75 672 74 90 904 43014 129 284 559 36 686 756 802 (5000) 57 983 85 44272 369 458 514 15 38 (400) 625 31 744 (200) 908 45089 109 512 91 93 834 46011 67 286 525 685 945 (200) 47041 306 403 80 84 606 7 803 48185 409 671 85 705 48 90 49018 440 591 628 80 (300) 97 841 929 (200)
50075 430 68 689 51065 166 304 96 522 761 805 52064 85 23 56 78 507 44 702 50 832 934 53055 197 99 238 87 318 57 66 428 42 54157 67 501 924 34 55041 299 373 87 56169 473 634 870 90 904 (200) 57044 163 (200) 248 (300) 308 84 (200) 434 54 519 917 (200) 25 52 58151 390 465 875 909 59047 156 307 777 828
60105 66 363 455 597 651 58 767 61048 462 575 78 (30000) 697 742 48 62 74 863 967 68 62199 216 327 62 492 501 22 25 40 78 617 886 920 63072 823 905 64170 (200) 94 374 (200) 82 428 81 529 87 718 78 983 65008 13 (200) 134 275 429 43 (200) 46 513 664 893 66017 80 162 343 51 565 694 719 81 (200) 828 84 923 33 (300) 55 (200) 67114 74 96 250 407 697 807 69 989 68224 407 (300) 73 637 69065 (200) 423 (83) 708 36 985
70174 215 544 57 86 665 90 820 51 71083 261 409 522 607 25 (200) 89 904 7211 234 316 742 66 73005 152 248 62 436 64 688 859 191 59 74229 65 79 606 8 (400) 722 803 10 908 34 (300) 35 75004 819 474 76 532 674 763 969 76120 237 309 672 812 948 77010 12 28 397 759 800 978 79 78210 62 75 597 683 916 79033 36 59 138 39 510 610 39 923
80144 372 81 446 665 724 827 912 41 53 (200) 53 81042 228 311 21 89 719 59 824 70 (400) 937 82288 318 444 65 563 834 49 960 83114 241 432 (400) 59 97 749 77 826 84099 158 (400) 240 73 522 707 935 84 85015 659 756 845 86086 378 446 78 95 667 87163 353 562 716 55 840 89 88081 425 658 62 770 89067 302 (200) 477 525 90 654 789 889
90253 355 64 409 (300) 606 976 92 91003 5 150 62 241 321 962 (300) 66 92041 (300) 187 90 225 76 545 54 84 901 2 93168 290 655 (400) 88 94073 74 529 68 707 899 (300) 927 90 98 95030 311 24 508 33 744 885 931 96098 108 461 69 (200) 505 43 616 882 97019 89 189 329 361 457 772 805 26 98082 213 99 392 469 576 602 764 92 963 99053 106 221 312 20 583 805 76
100073 148 401 72 537 723 872 76 101046 504 (200) 31 38 634 776 49 988 102012 83 225 (500) 79 84 567 812 57 93 925 103055 157 (200) 91 474 516 611 705 54 825 45 51 104100 (200) 82 958 105042 94 222 332 43 642 783 (200) 95 937 58 106077 664 93 711 107036 (200) 178 204 317 408 513 765 879 108278 358 473 758 72 894 964 97 109155 266 417 38 916
110098 (300) 160 87 251 841 (300) 56 914 111036 (200) 65 122 (500) 288 317 41 438 579 644 96 99 843 112068 113 86 274 315 407 15 38 72 686 (200) 816 37 (300) 40 95 934 51 113031 55 85 (200) 123 521 842 913 114087 157 307 667 871 115484 (200) 544 625 52 94 116070 74 158 224 449 557 90 758 879 907 117437 681 (200) 705 96 922 (200) 118020 (200) 100 44 303 545 615 24 77 119081 168 346 562 654 798 875 928 33
120049 135 309 520 628 745 91 (300) 121016 74 240 332 (300) 81 (200) 97 643 86 803 934 (200) 72 122011 289 605 123013 124 249 81 (200) 330 849 927 124023 219 404 513 707 21 (200) 40 58 125035 68 528 627 (200) 786 812 42 (400) 126026 38 (300) 190 207 357 650 291 840 85 959 127096 332 449 507 77 91 629 703 828 50 128018 137 246 314 63 673 738 129036 58 61 64 151 70 (200) 255 (15000) 357 808
130144 82 207 403 611 33 729 859 (200) 131042 45 92 248 (200) 367 448 584 769 934 132347 455 91 672 133026 132 216 34 41 306 (500) 440 78 91 509 606 733 802 46 92 98 134002 63 97 342 445 637 (200) 719 46 814 72 135439 61 539 51 741 136083 615 866 137122 23 201 371 444 562 66 94 626 31 (200) 824 60 138027 93 (200) 187 92 204 12 53 488 627 803 139165 470 85 537 88 (200) 664 825 911 39 62 72
140015 188 694 880 (200) 963 141079 86 103 57 236 334 694 995 142429 638 48 738 826 915 (200) 88 143067 221 89 396 420 144061 73 111 (200) 89 235 15 586 677 738 841 145053 109 17 235 45 63 342 478 93 518 712 847 82 146064 81 155 238 54 326 39 90 422 635 860 72 936 147044 48 448 540 58 652 816 18 38 54 66 969 95 148036 87 (200) 109 13 28 311 449 (200) 608 16 845 936 63 149055 365 477 556 724 892 918 40
150051 52 61 80 158 310 431 535 58 95 731 82 865 151192 200 569 659 (200) 152018 183 259 378 578 755 819 (300) 79 153004 102 303 552 654 (300) 760 (200) 845 76 154179 90 347 511 59 612 (200) 81 85 822 58 920 155007 80 326 450 636 80 (200) 755 892 913 156017 253 587 620 49 78 92 864 923 74 87 92 157084 210 83 792 896 158089 155 86 285 474 523 41 (200) 627 48 52 (300) 710 20 159245 349 475 500 27 642 730 909 (400)
160100 79 216 77 99 414 161099 115 390 683 799 803 70 162118 225 39 317 18 502 678 741 857 92 938 163017 215 497 551 666 996 164125 242 408 31 507 18 39 788 804 78 165024 76 170 301 64 76 77 495 519 754 70 166088 113 29 98 918 72 167048 261 362 97 430 68 651 82 706 23 832 76 168011 56 331 558 698 781 961 169031 134 92 555 82 994
170088 202 92 396 470 590 91 708 171328 53 74 495 640 808 953 63 172080 220 263 404 533 700 862 173013 50 337 95 (200) 587 713 916 174010 6575 86 127 240 52 300 436 753 975 78 175051 451 509 777 176329 570 696 860 963 177072 148 270 356 783 900 33 178094 460 592 769 87 179136 37 255 436 (300) 712
180086 215 348 56 579 (200) 93 681 90 748 865 181110 19 398 479 571 784 884 966 182060 633 704 950 183133 96 341 630 39 (400) 744 184172 (200) 79 81 247 301 21 24 32 405 651 185308 54 481 82 511 785 912 47 186033 105 233 68 327 815 68 (200) 931 62 187026 117 255 (200) 75 477 571 (200) 772 924 33 68 98 188112 247 376 457 660 745 978 189268 318 460 87 633 76 732 37 (300) 59 987
190184 231 447 695 798 840 904 191205 88 453 64 522 32 611 55 63 790 192003 55 116 87 258 625 84 774 859 193093 192 206 482 711 985 194240 332 89 539 684 968 84 195209 439 519 738 82 196097 364 424 569 (10000) 90 872 197451 609 879 914 198032 439 561 616 27 199013 171 242 739 852 911 40
200271 84 308 612 40 903 47 55 59 201055 (200) 71 132 713 202106 25 (200) 319 414 622 50 (200) 708 60 79 828 31 47 89 203120 255 349 63 457 565 843 930 73 (200) 204008 (200) 70 247 (200) 317 28 430 55 529 65 895 205009 113 211 15 325 60 90 615 (200) 56 60 78 742 70 876 959 206127 281 477 616 781 207227 45 377 448 553 607 909 22 208001 82 131 35 42 (200) 65 216 70 510 209278 357 411 28 592
210068 64 111 35 (300) 325 80 (200) 427 522 28 977 97 211348 78 882 903 29 97 212024 73 90 232 441 531 81 723 91 (300) 98 213145 299 428 43 618 80 (200) 778 837 967 214002 294 (500) 375 98 550 676 (200) 93 719 906 215191 457 80 630 (200) 216044 48 281 86 331 85 410 570 991 217237 425 780 92 (200) 898 909 (200) 218062 92 292 95 446 677 92 740 916 (200) 95 219006 180 216 35 398 687 954 (200) 79
220021 185 289 464 681 711 12 221026 41 412 596 626 46 705 26 630 975 222101 53 308 459 962 953 96 223003 94 100 (200) 314 22 68 412 56 63 602 782 813 224036 52 134 64 82 85 553 90 753 977 225051 80 90 273 92 401 (200) 2 53 94 505 781 838 59 936 226314 455 505 38 616 741 60 (200) 835 227007 21 85 135 98 254 386 461 66 (200) 73 76 514 (200) 819 59 (200) 88 921 228210 83 408 523 52 771 94 824 229056 86 248 382 526 81 (200) 812 73 (1000) 78 910 (300) 87 (500)
230170 206 80 389 415 60 533 (200) 630 81 730 (200) 940 76 231062 138 299 329 404 (200) 19 718 (300) 90 843 55 72 946 232117 280 442 556 898 233464 544 819 75 909 50 63 234073 131 53 333 90 508 61 897 235010 78 82 328 470 73 (200) 660 871 236105 38 406 22 51 52 506 21 671 750 829 77 943 237065 176 337 44 624 832 67 91 238020 145 291 408 670 98 (200) 927 239023 131 237 (200) 60 524 614 (300) 727
240104 235 406 39 592 772 867 955 241107 72 766 800 18 27 38 90 242060 71 79 314 418 81 500 92 632 741 243009 173 319 480 (200) 591 604 244102 68 390 502 19 629 50 76 245084 474 536 734 246087 147 61 303 411 511 17 749 93 247039 55 (200) 133 307 99 471 523 918

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn à 100000 Mk., 1 à 50000 Mk., 1 à 5000 Mk., 2 à 3000 Mk., 5 à 1000 Mk., 6 à 500 Mk., 27 à 400 Mk., 43 à 300 Mk.

Restauration „Zur Insel“,
Biebrich:
Heute Sonntag: **Große Tanzmusik.**
Saal neu renovirt. 1150

Zugjalousieen, Rollläden
werden gut und billig reparirt von 980
Ph. Rücker, Friedrichstr. 44 (20 Jahre bei Mazaner).

Rambach.
Gasthaus zum Taunus.
Beliebtester Ausflugsort.
Sommerfrische.
Empfehle schöne luftige **Fremdenzimmer** mit Pension von 3 Mk. täglich an.
Aufmerksame Bedienung. — **Vorzügliche Speisen und Getränke.**
Hochachtungsvoll
Ludwig Meister.
NB. Meinen bedeutend vergrößerten **Saal** halte ich für Vereine, Gesellschaften und Ausflügler für **Tanzbelustigung** bestens empfohlen. D. O.

Rambach.
Saalbau „Zur Waldlust.“
Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr ab
Große Tanz-Musik,
wozu ergebenst einladet 894
Philipp Christ.
Prima Speisen und Getränke, großer, schattiger Garten

Bierstadt, „Saalbau zum Adler“,
neu erbaut, Tanzfläche ca. 180 Quadr.-Met.
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab: **Große Tanz-Musik,** 1808
wozu freundlichst einladet **Heinr. Brühl,** Besitzer.
Prima Speisen und Getränke. — Großer schattiger Garten.

Bierstadt.
Saalbau „Zur Rose“.
Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr ab: Große
Tanz-Musik,
prima Speisen u. Getränke, wozu ergebenst einladet
3111 **Ph. Schiebener**

Nassauer Hof, Sonnenberg.
Haltestelle der elektrischen Bahn, beliebter Ausflugsort.
Prima ländliche Speisen, **naturreine, ausschließlich bei Winzervereinen gekaufte Weine,** einen **vorzüglichen Apfelwein.** Jeden **Sonntag große Tanzbelustigung.** Großer luftiger **Saal,** welcher auch Wochentags an Privat-Gesellschaften zu vergeben ist. Schöner geräumiger schattiger **Garten** mit gedeckter Halle. 827
Hochachtungsvoll
Der Besitzer: **Wilh. Frank.**

Restauration
„Hubertushütte“, 70
Goldsteinthal.
Kellerskopf.

Rauenthal i. Rhg.
Gasthaus „Zur Krone“.
Altbekanntes Haus. Große und kleine Gesellschaftssäle mit Piano. Herrlicher schattiger Garten mit Kegelbahn.
Naturreine Weine eigenen Wachstums.
Anerkannt gute Küche.
954 **Joh. Paul Schuth,** Bes.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich“,
Albrechtstrasse 9.
Bringe meinen **schönen schattigen Garten** in empfehlende Erinnerung. 1804
Achtungsvoll
Wilh. Bräuning.

Restaurant „Klostermühle“.
Herrlicher Ausflugspunkt. Schattiger Garten mit gedeckten Hallen.
Sommerfrische.
Neu hergerichtet. Vorzügliche **Speisen** und **Getränke,** 983
ferner steht ein **neues Billard** zur Verfügung.
Zum freundlichen Besuche ladet ein **Karl Link.**

Gartenwirtschaft
„Zum Blücher“,
6 Blücherstrasse 6.
Freundliches, angenehmes u. heimisches
Germania-Bier. **Bierlokal.** Germania-Bier.
Zu fleissigem Besuche ladet höfl. ein 1623
Carl Trost.

Achtung! **Achtung!**
Restaurant
Burg Scharfenstein,
Riedricherstr. 8, obere Dotzheimerstr. 4438
Bringe meine **Garten-Wirtschaft** in empfehlende Erinnerung wozu freundlichst einladet **M. Henz.**

S. Wronker & Co.,

Marktstraße 34. **Marktstraße 34.**

Nur so lange der Vorrat reicht! **Nur so lange der Vorrat reicht!**

Wir bringen jetzt die Restbestände der **S. Noher'schen Konkursmasse** und folgende Artikel

zu staunend billigen Preisen

zum Verkauf.

Jeder Käufer erhält bei Einkauf von **3** Mark an eine **Hausapotheke** gratis.

Ein grosser Posten **Corsetts**, gute Qualität, Stück **98** Pf.
Ein Posten **Damenhemden** mit Spitze, 120 cm lg., Stück **93** "
Ein Posten **Damenbeinkleider** mit Stickerei Stück **95** "
Ein Posten **Nachtjacken**, weiss Damast, Stück **98** "
Ein Posten **Kissenbezüge**, gebogt Stück **58** "

Enorm billig. Enorm billig.

Schwarze **Damenhandschuhe** mit Druckknopf Paar **12** Pf.
Weisse **Damenhandschuhe** mit Druckknopf Paar **18** "
Farbige **Damenhandschuhe**, durchbrochen Paar **18** "
Schwarze **Halbhandschuhe** Paar **17** "
Kinderhandschuhe verschiedene Farben, Paar **10** "

Elegante gemusterte engl. lange **Damen-Strümpfe** Paar **48** Pf.
dito Strümpfe, geringelt, ohne Naht Paar **52** "
Eine Partie **Taschentücher** mit Buchstaben St. **18** "
Eine Partie **Batist-Taschentücher** mit Hohlsaum St. **17** "

Ein grosser Posten **seidene Bänder-Reste**, bis 1½ Meter lang, 12 cm breit, **65** Pf.
Klavier-Läufer, aus Tuch, reich bestickt, jetzt **1.20**
Hierzu passende **Nähtischdecken** jetzt **1.—**
Eine Partie **Damengürtel**, schwarz — braun **33, 48, 55** Pf.

Ein Posten **Serviteure** zum Aussuchen **15** Pf.
Herren- u. Knaben-Manschetten zum Aussuchen Paar **15** "
Farbige **Herren-Oberhemden** jetzt **2.75**
Ein Posten **Herren-Filzhüte** verschiedene Façons, jetzt **1.25**
Weisse Jockey-Mützen **15** Pf.
Kinder-Wasch-Hüte **15** "
Hutformen, eleganteste Façons, zum Aussuchen per Stück **25** "
Ein grosser Posten **Damen-Wasch-Blousen**, Zephyr **95** Pf.
Graue Damen-Unterröcke, Zephyr **1.60**

Eine Partie **schwarze u. weisse Feder-Boas** jetzt **50** Pf.
Ein grosser Posten **gelbe Damen-Spangenschuhe** (gute Qualität) **2.45**
Elegante **gelbe Damen-Knopf- u. Schnür-Stiefel** **4.35**
Ein Posten **Herren-Schnür-Stiefel**, sehr dauerhaft **5.40**
Ein Restbestand **Fell-Vorlagen** gefüttert **90** Pf.
Ein Restbestand **Fusskissen** früher 1.80, jetzt **98** Pf.
Ein Posten **Wandsprüche in geschnitzten Rahmen** **20** u. **30** Pf.
Schulranzen für Knaben und Mädchen **45** Pf.

6236

Reste aller Arten bringen wir jetzt **enorm billig** zum Verkauf.

Hotel-Rest. „Friedrichshof".

Heute Samstag, den 12. August, Abends von 8 bis 11 Uhr:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inf.-Regts. No. 88, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Fehling.

Morgen Sonntag, den 13. Aug., von 11½—1½ Uhr:

Frühschoppen-Concert.

6272

Menu:

Diner à Mk. 1.10,
im Abonn. 90 Pfg.
Mock-turtle-Suppe.
Schnitzel mit Blumenkohl.
Zur Wahl:
Rehbraten } Compot
Junger Hahn } oder Salat,
Ananas-Eis oder Käse und Butter.

Souper à Mk. 1.00.
Geräuch. Lachs mit Wachsbohnen.
Kalbsrücken
mit Compot oder Salat,
Ananas-Eis
oder Käse und Butter.

Kirchweihe Sonnenberg

Zu dem am **Sonntag, den 13., Montag, den 14.** und **Sonntag, den 20. August** stattfindenden

Kirchweih-Fest

aden die unterzeichneten Gastwirthe die verehrl. Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend hiermit höflichst ein. 1292

Chr. Bach, „Zur deutschen Eiche".
H. Diefenbach, „Zum Kaiser Adolph".
J. Dierner, „Zur Wilhelmshöhe".
W. Frank, „Zum Nassauer Hof".
A. Helfrich, „Zur goldnen Krone".
W. Jekel, „Zum Philippsthal".
Hch. Kaiser, „Zur deutschen Einheit".
A. Köhler, „Zum Kaisersaal".
G. Messmer, „Zur guten Quelle".
Sundermeier, „Burg-Restaurant".

ANTONIUS-SPRUDEL
bei Rückershausen i. Taunus

Lithion- u. natronreicher Säuerling,
ausserordentl. wohlschmeckend erfrischend und bekömmlich.
Rein natürliche Füllung
ohne jeglichen Zusatz.
Haupt-Niederlage f. Wiesbaden bei **F. Wirth.** 5096
gegenüber dem Kochbrunnen.

Für Brautleute.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Heiratspartien

vermittelt reell und discret Frau **Wehner**, Römerberg 29. 6062

Hilfe b. Blutsto... Riemann, Hamburg, Rentzelstr. 90.

Kirchweihfest Sonnenberg.

Zu dem am **Sonntag, den 13., Montag, den 14.** und **Sonntag, den 20. August**, stattfindenden

Kirchweihfest

empfehle einer verehrten Einwohnerschaft von Sonnenberg, Wiesbaden und Umgegend das unterhalb der Burgruine gelegene

Gasthaus „Zum Kaiser Adolf".

Schöner schattiger Garten. Vorzügliche Speisen und Getränke. Zum Besuche ladet freundlichst ein
747 **Hch. Diefenbach**

D.-V. ‚Urania'.

Sonntag, den 13. August 1905, von 3½ Uhr an:

Großes

Familien-Fest,

bestehend in **Concert** (ausgeführt vom Wiesbadener Musikverein) **Tanz, Volksbelustigungen** und **Kinderspielen** aller Art, auf dem herrlich gelegenen **„Waldhäuschen"** bei Mitglied Müller. Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder, sowie Freunde und Gäste des Vereins freundlichst ein.
6275 **Der Vorstand.**

Ich empfehle in **größter Auswahl** und zu den **billigsten Preisen:**

Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Stiefel

vom einfachsten bis zum feinsten Salon- und Straßenstiefel in bester Ausführung und **Paßform.**

Spezialität: Handarbeit.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster u. Preise. 5139

Johann Harsy,
Mauergasse 19. **Mauergasse 19**

Wascherei und **Wilhelmine Hild,** Feinbügelei
wohnt jetzt: **Kleine Webergasse 11.**
Uebernahme von **Herren- und Damenwäsche** billigst. 5888

Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 188. Sonntag, den 13. August 1905. 20. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Die russische Mißernte.

Es ist kein Zweifel mehr, daß Rußland zu allen Leiden, die es schon durchmacht, in allernächster Zeit ein großes Unglück treffen wird: die Hungersnoth in gewaltigen Gebieten. Je tiefer man in den Sommer hineinkommt, desto drohender wird das Gespenst der Mißernte. Kaum giebt es noch drei oder vier Gouvernements, in denen die Aussichten auf die Getreide- oder Futterernte gut oder befriedigend sind. Dagegen kommen aus Dutzenden von Gouvernements sehr trübe Nachrichten. Die Ernte des Wintergetreides, das im großen Theile Rußlands die Grundlage des bäuerlichen Wohlstandes bildet, ist in zehn Gouvernements völlig mißrathen, in zehn weiteren durchaus nicht genügend.

Momentan ist das endgültige Resultat noch nicht überall feststehend, da hie und da die Ernte des Sommergetreides zu einem anderen Ergebniß führen kann. Aber auch jetzt ist es schon außer allem Zweifel, daß zu einer großen Anzahl von Kreisen sowohl in Neu- als in Klein-Rußland, im Zentrum des großrussischen Schwarzerderayons, im Wolgagebiet, im Gouvernement Pskow usw. eine Mißernte eintreten wird.

Aus dem Kreise Atkarsk wurde schon im Juni gemeldet, daß die Dürre absolut alles auf den Feldern und Wiesen vernichtet hätte. Die Bauern des Kreises, die bereits damals auf den Weiden kein Futter mehr für ihr Vieh fanden, begannen dies zu verkaufen, ohne Käufer zu finden. Die Kreiskunstversammlung von Bogoroditsk beschloß schon vor einem Monate um eine Anleihe von 296 Tausend Pud Korn zur Aussaat und von 570 Tausend Pud zur Verpflegung zu petitioniren. In einigen Kreisen des Gouvernements Samara wird die Hungersnoth bereits zum zweiten Male erwartet. Aehnliche Nachrichten kommen von allen Ecken und Enden des Reichs.

Die drohende Noth ist umso erschreckender, als der Staat erschöpft ist und aus tausend Wunden blutet. Wer wird den Hungernden helfen? ist die Frage. Das Verpflegungskapital ist fast verbraucht und andere Quellen sind kaum noch vorhanden. Als vor 14 Jahren im russischen Reiche Millionen am Hungertuch nagten, da gab es zahllose Projekte, um der Noth vorzubeugen. Hätte die Regierung auch nur einen Theil der Vorschläge verwirklicht, so würde die Sorge um die Zukunft der Bauern nicht so groß sein. Aber welche soziale oder staatliche Aufgabe hat die russische Regierung schon radikal gelöst!

Man bedenke aber, welche Folge eine Hungersnoth in Rußland haben kann, wo jetzt gewaltige Bauernschichten eine riesige Bewegung durchmachen, gegen den alten Druck und die eingewurzelte Rechtlosigkeit energisch protestiren! In Verbindung mit der Arbeiterbewegung können diese aufrührerischen Bauern, die felsenfest davon überzeugt sind, daß das Gutsbesitzerland ihnen gehöre, der russischen Regierung äußerst gefährlich werden und das ganze Staatsgebäude aus den Fugen bringen. Denn zum absoluten Bewußtsein des Rechtes wird sich die Energie des Hungers der Verzweiflung gesellen.

Haben doch schon bislang die Bauern an vielen Orten gezeigt, daß sie keinen Spaß verstehen. Da normirt eine Bauernversammlung selbst die Entschädigung für die Benutzung der gutsherrlichen Weiden und Wiesen, treibt auf jene das Vieh und nimmt von diesen die Ernte eigenmächtig ab. Dort entledigen sich die Bauern des Gutsbesitzers, indem sie ihn nach der Stadt schicken und erklären, daß sie mit dem Gute schon selber fertig zu werden verstünden. Mancherlei Unruhen, Brandstiftungen und Mordthaten geben den bäuerlichen Zorn kund.

Neben der wachsenden Agrarbewegung fällt noch bei der bevorstehenden Mißernte die Thatsache ins Gewicht, daß wohl gegen eine halbe Million der kräftigsten Bauern fern von der Heimath zugrunde gehen, zum größten Theile schon zugrunde gegangen sind. Die Familien dieser Elenden leiden schon bis jetzt an Nahrungsmangel. Was wird nun aus ihnen werden, wenn die allgemeine Hungersnoth eintritt!

So ist denn die bevorstehende Mißernte unter den obwaltenden Umständen —erschöpft Finanzkräfte, Agrarunruhen, Krieg — eine Gefahr, die kaum zu übersehen ist. Die russische Regierung kann nicht einmal sagen: après nous le déluge! Denn das Unglück schreitet schnell. Entweder — oder! Entweder Freiheit und Frieden oder Knechtschaft und Verderben! Das ist die Alternative für den Zarismus.

Aus der Umgegend.

es. **Rambach**, 11. August. In der gestrigen Gemeindevertretersitzung kamen die nachstehenden Gegenstände der Tagesordnung zur Verhandlung: 1) Die vorliegenden Kaufverträge der Eheleute Christian Schneider 2. und K. Fleischmann mit der Gemeinde zwecks Ankaufs einer Fläche Land zur Erbreiterung der Wiesbadenerstraße werden genehmigt. 2) Nachdem der Entwurf zu einem Ortsstatut betr. die gewerbliche Fortbildungsschule im Gemeindebezirk Rambach zwei Wochen zu Jedermanns Einsicht offen gelegen hat und Einsprüche nicht geltend gemacht, erfolgte Antrag auf endgültige Beschlußfassung zum Erlaß des fraglichen Statuts. Die Körperschaft beschließt, das vorliegende Ortsstatut in seiner Fassung zu genehmigen. 3) Zu der Anfuhr von 20 cbm. Schrottelsteine nach dem Feldweg Distrikt „Lange Lööser", sowie weiterer 6 cbm. Rauhschlagsteine an die Wegestrecke Sonnenberg-Rambach wird die Genehmigung ertheilt. 4) Es wird ferner dem Gesuche des Herrn Dr. med. E. Rüb von Sonnenberg bezügl. Ueberlassung eines alten gußeisernen Brunnentroges stattgegeben. Der fragliche Brunnentrog soll dem Gesuchsteller zum Preise von M 30 überlassen werden.

* **Wiesbaden**, 13. August 1905.

Schreibebrief des Barons von Nixhausen.

An Jeneralanzeijer!

Beehre mich hierdurch meine Rückkehr aus Sommerfrische ergebenst anzuzeijen, finde es hier aber schauderhaft heiß, reinsten Hundstage, wie nich schöner zu wünschen. Wird angenehmes Wetter zu Kaisermanöver jeben. Bedauere nur jetzt schon arme Vaterlandsvertheidiger und erst zu Manöver einjezogene Reservisten, wird letzteren Speck schon schmelzen. Bekomme auch Einquartirung, habe mich als Militärfreund, um Kameraden einije Tage bei mir als Jäste zu haben, bemüht. Janz anständige Zahl zujesagt; wird feudalen Betrieb jeben. Selbstredend, wo Manöver nich weit von hier abjehalten wird, mit Jegenwart beehren. Kritik üben, will doch mal sehen ob französischer Jeneral, der la grande armée mit deutscher auf eine Stufe stellt, Recht hat. Jlaube, bischen Ueberhebung dabei, möchte nich auf Stichprobe wie anno 70 ankommen lassen. Na werden sehen. Sonst wenig Neuigkeiten in Bäderstadt. Ja

Theater alle jeschlossen bis auf Variétés. Soll ja in Wallhalla Meister Bernardi wunderbarer Künstler sein. Vielseitig, auf allen Jebieten durch. Muß mir nächstens ansehen, janz verteufelter Mensch. Habe ja auch schon viel in In- und Ausland jesehen, auch Hervorragendes, scheint mir aber doch unerreicht dazustehen. Wenn jefällt, werde zu Soriée einladen, habe nämlich vor, wieder kleinen Bekanntenkreis zu italienischer Nacht oder etwas Aehnlichem nach meiner Villa einzuladen, wäre Bernardi anjenehme Abwechslung, natürlich jeneräs abfinden, auch sonst wie jewöhnt bewirthen; wird hoffentlich keinen Korb jeben, wäre ja scheußlich blamirt. Habe auch einije Balletratten einjeladen. Chose kann jut werden. Jemahlin vollstän-

Berliner Brief.

Von A. Silvius.

Nachdruck verboten.

Heimkehr. — Ein ander Bild. — Begrüßungen im „Zoo". — Verlobungsfeier. — Kellnerfreude. — Fleischteuerung. — 26 Volksversammlungen. — Fahrordnung für Automobile.

Eigentlich zählt es nur noch nach Stunden und Berlin wird wieder ein anderes Aussehen haben; es hat es eigentlich schon jetzt, denn auf den Straßen sieht man Droschke auf Droschke hochbeladen mit Koffer, Körben und Bettballen dahinrollen, und drinnen in den Taxas sitzen gebräunte Menschen, heimkehrend aus den Bergen, von der See und aus den Tälern. Es ist eben die Zeit der großen Heimkehr nach den Ferien, und wenn diese vollzogen ist, dann können wir uns langsam wieder auf die Saison vorbereiten. Vorläufig wird aber im „Zoo", d. i. bekanntlich unser Zoologischer Garten, eine kleine Nachsaison gefeiert. Ich sage absichtlich gefeiert, denn „abgehalten" wäre zu wenig, es drückte nicht das aus, was ich sagen will. „Gefeiert" nämlich deswegen, weil die Rückkehr in den „Zoo", die Rückkehr nach der Sommerreise, sich in gewissen feierlichen Bahnen bewegt. Da ist am Rande der Lästerallee ein sehr vorteilhafter Tisch. Seht ihn euch heute genau an, er ist anders wie sonst; es warten an ihm bereits einige Personen, in seiner Mitte steht ein Blumenstrauß, die Willmmen-Rosen für die Familie X. Die kleine schwarze Alice muß, nachdem sie früh angekommen ist, sofort — d. h. nachmittags — in den „Zoo" gehen und sozusagen Inventur aufnehmen; wer ist schon zurück, wer fehlt noch. Ihr gilt vielleicht der Blumenstrauß, er ist von einem Verehrer, der an dem Tisch mit auf sie wartet. Familie X. kommt. Oh, wie ist die Begrüßung herzlich, wie wird da geplaudert, wie wird da geschwatzt. Und was hat sich alles zugetragen in den Tagen der Abwesenheit. Daß die Giraffen unterdessen ein Baby erhalten haben, ist das wenigste. Da oben auf der Terasse geht es noch weit feierlicher her. Da ist schon Sekt gekühlt und etwa ein Dutzend Herren haben trotz der hochsommerlichen Temperatur Frack, hohen Kragen und weiße Kravatte angelegt. Was hat das zu bedeuten? Ein alter Junggeselle aus ihrem Kreise wird erwartet. „Alter" Junggeselle ist eigentlich nicht richtig. Wie ich mich später überzeugt, ist der „Erwartete" gar nicht alt, er dürfte in den 30er Jahren sein; aber die Junggesellen haben das Vorrecht oder das Schicksal (wie man es deuten will) für alt gehalten zu werden, so wie sie nicht beizeiten eine Art Jean Paulsche Liebe durchgemacht haben. Der Erwartete kommt; sein Gang ist elastischer als sonst. D. h. ich kannte ihn und seinen Gang nicht, aber ich hörte aus den Bemerkungen diese Tatsache heraus. Sein Lächeln ist intensiver trotz einer kleinen Verlegenheit, die über sein Gesicht huscht. Die Herren im Frack erheben sich, einer von ihnen schenkt die Gläser voll, der Sekt perlt, ein Glas wird dem freudig Erschienenen in die Hand gedrückt, der Hut wird ihm abgenommen, ein jeder ergreift das Glas und in nicht zu lautem Gesange ertönt die Hymne: „Heil Traude, seine Erwählte, heil Traude, die sein Herz ihm stahl, heil Traude, teure Auserwählte, der er nun sein Herz befahl!" Die erschütternde Sangesdichtung verhallt, einer der Befrackten ergreift das Wort zu einem Speach, aus welchem ich nun unschwer entnehme, daß Freund Y. lange ein hartgesottener Sünder war, der nicht heiraten wollte und in den Wellen von Norderney endlich sein Herz verloren hat. Es wird flott pokuliert bis, um die Nachtruhe der Tiere nicht zu stören, der Schluß der Rückkehrfeierlichkeit geboten erscheint. In der Nähe des Buffetts aber stehen die Kellner des „Zoo" und machen Kasse. „Gott sei Dank, daß die Reisezeit vorüber ist; det war ja bald nicht mehr scheen; endlich wieder mal ein paar Groschen Trinkgeld!" Man sieht, der Schluß der Reisezeit ist auch von sozialer Bedeutung.

Die Hausfrauen, welche in diesen Tagen „die Zügel der Wirtschaft wieder in die Hand nehmen", werden wenig erfreut sein von der Veränderung, welche sich in den Fleischpreisen in Berlin vollzogen hat; wir, die wir in der letzten Zeit in Berlin waren, wissen, daß hier eine sehr starke Agitation zu Gunsten der Fleischverbilligung eingesetzt hat. Es ist viel über die Ursachen der Fleischteuerung geschrieben worden. Jetzt wurde auch öffentlich und laut darüber gesprochen. Sechsundzwanzig Volksversammlungen haben an ein und demselben Tage in allen Gegenden Berlins stattgefunden, und man hat scharf gegen die Urheber der Teuerung losgewettert. Ob es was nützen wird?

Dieselbe Frage könnte man erheben bei der Mitteilung, daß in hoffentlich absehbarer Zeit eine neue Automobil-Fahrordnung erlassen werden soll. Wenn eine solche Nachricht auftaucht, wird sie immer sehr schön und aussichtsreich kommentiert. Die Fahrordnungen sind immer Vertröstungen auf die Zukunft. Was haben wir in Berlin schon alles für schöne Fahrordnungen gehabt; sie haben die Unfälle nicht aus der Unglückschronik der Großstadt verbannen können. Die neue Auto-Fahrordnung soll gewiß mit Freude begrüßt werden, wenn sie aber nicht von der Androhung sehr erheblicher Strafen begleitet ist, wird sie gewiß wenig nützen. Es ist mit den Chauffeuren so wie es mit den Radlern in der ersten Zeit gewesen ist; erst als sehr renitente Elemente scharf hergenommen worden sind, ist ein Wandel eingetreten. Und deshalb muß man mit den Auto-Rasern auch so verfahren, sonst ist die ganze Sache — verfahren.

dig einverstanden. Habe nämlich von Jutsverwalter aus Ostpreußen jünstige Ernteberichte erhalten. Viehpreise kolossal jestiegen, verstehe jar nich, wie immer jleich jeschimpft wird, wenn Fleisch paar Pfennige aufschlägt; ist doch immer Rede davon, Landwirthschaft auf Beine zu helfen. Erwarte demnach dies Jahr bedeutende Einnahmen, will was drauf jehn lassen; auch Jlück mit Pferden jehabt, drei Preise erhalten und Schwiejervater an neuem Bahnhofsterrain jrößeres Jrundstück zu fabelhaftem Preise verkauft, na werde mal meine Last haben, später alles wieder unterzuschaffen. Jeht doch nicht über reiche Partie. Apropos, jestern Abend Promenade an Ring jemacht, fiel mir von Weitem jlänzendes Lichtermeer auf, jehe bei Näherkommen, daß Trottoir roulant Ursache ist. Ding mal zeitlang von Außen betrachtet, janz nett, mal was Anders. Jing mal rin, janz prächtig, tolles Treiben, auch mal jefahren. Auch bei Jelegenheit Neubau von Landeshaus soweit möglich besichtigt. Jibt ja kolossales Jebäude, Wiesbaden kann sich freuen, wenn Palast fertig ist, weitere Sehenswürdigkeit. Finde Idee jut, daß Jebäude nich auch an Wilhelmstraße jeklebt wurde, andere Stadttheile auch berücksichtigt, ist richtig. Höre jar nicht mehr von Denkmälern pp., werden nich bald wieder ein paar errichtet? Ja so jehts, erst wird jeschrien und jethan, daß zu Stande kommt und wenn da, ebenso schnell verjessen, undankbare Welt! Habe neulich jelesen, Anfrage über neuen Museumsbauplatz. ist ja schon jesichert, aber warum theuren Bauplatz an Ludwigsbahnhof für ca. ½ Milliönchen? Warum nich Terrain von Artilleriekaserne dazu jenommen, mächtiges rundes Jebäude ausjeführt, jüngstig an vier breiten Straßen jelegen, jroßer Lichthof, alle Zimmer und Säle Licht jehabt, im oberen Stockwerk eventuell Panorama unterjebracht, mit Fahrstuhl bequem zu erreichen, dann ½ Milliönchen als Bausumme jenommen, die Einnahme von Terrain des alten Museums dazu und Wiesbaden käme zu neuem Museum. Nähe Bahnhof, mitten Stadt, jroßartig jelegen, daß Nachbarstädte Bäderstadt darum beneiden. Jroßartige Idee, was, nich zu verachten. Glaube nur, daß Anrejung keinen Zweck hat, werden vielleicht sojenannte Virrechewirthschaft bezw. technische Jründe entjegenstehen. Und dann, wenn Kasernenterrain unjünstig verschnitten, soll doch Straße durchjelegt werden, kommt möglicherweise Marktplatz auf einen Theil und Wiesbaden ist eine Erfahrung reicher. Will doch mal Audienz bei neuem Regierungspräsidenten nachsuchen und Idee vortragen, Skizzen anfertigen lassen und soll mich freuen, wenn Erfolg hätte. Immerhin Sache zur Ueberlegung jut bis zu spät ist, meiner Ansicht nach einzig richtige Lösung.

Hatte Mittwoch, 9. August, Jelegenheit, Feuerwehr bei Brand Philippsberg ausrücken zu sehen; schneidige Wehr, Führer als Anerkennung zum Branddirektor jemacht, von Berlin jekommen, jar nich anders denkbar, jeht doch nicht über Drill, bemerkte aber an Schwalbacherstraße, daß 2ter Wagen von kräftigen Pferden steile Straße nich hinaufkonnte, sollten doch vierspännig fahren. Wenn jrößerer Brand, wo Menschenleben in Jefahr, jede Minute kostbar ist erforderlich, daß Brandwagen mit jrößter Schnelligkeit an Ort kommt und nich wie hier, Bedienungsmannschaften absitzen müssen und schieben helfen. Eventuell Anschaffung einer Automobilspritze für jebirgisches Terrain wie hier ins Auge fassen. Sehen, interessire mich für Alles was hier vorjeht.

Habe heute Einladung von Stammtischfreund Schorsch zur Jagd erhalten, werde natürlich Folge leisten. Soll janz hervorragende Jagdjründe in Umjegend jeben, namentlich bei Schwalbach, jroße ausjedehnte Wälder. Hat auch Freund Busch von mir aus Amerika, St. Louis, richtig erkannt, sich bei Lindschied prachtvolle Villa „Lilly" nebst Wildpark erbaut. Interessirt mich, dahin zu kommen, schon Namen Lilly wegen, wie auch Jemahlin heißt. Einladung zur Jagd jilt für diese Jegend, Jagdherr wird an erforderlichen anderen Jenüssen nich fehlen lassen. Auto bereits in Stand jesetzt, wird herrliche Partie jeben; habe wiede anderen Chauffeur, Vorjänger ja auch jut jewesen, mich jedoch auf Rückfahrt von Schweiz bischen unsanft auf Mutter Erde jesetzt. Frau Jemahlin und meine Wenigkeit ohne jlimpflich abjekommen, hätte aber böse Folgen haben können, wo doch Frau Baronin freudigem Ereigniß bis Herbst entjegensieht. (Diskretion!)

Will für heute Schluß machen, seien Sie vielmals jejrüßt bis nächstens

Ihr wohlgeneigter

Baron Otto von Nixhausen,

Ritterjutsbesitzer, Ostpreußen und Wiesbaden.

---

* **Nach Rückkehr des Kurorchesters** aus seinem Urlaub werden die Abonnementskonzerte im Kurgarten von einschließlich Montag ab wieder von demselben ausgeführt. Heute, Sonntag, konzertirt sowohl Nachmittags als Abends die treffliche Kapelle des Regiments Oranien unter Kapellmeister Henrich im Kurgarten.

* **Oesterreichisches Nationalkonzert im Kurgarten.** Die Kurverwaltung veranstaltet, wie alljährlich, am Geburtstage des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich nächsten Freitag ein österreichisches Nationalkonzert.

* **Illuminationsabend.** Nächsten Samstag, den 19. August findet einer der großen Illuminationsabende verbunden mit Doppelkonzert im Kurgarten statt.

* **Gastspiel Paris Chambers.** Es ist der Kurverwaltung gelungen W. Paris Chambers aus Newyork, den berühmtesten der ausübenden Cornet-Virtuosen der Gegenwart, für einige Gastspiele zu gewinnen, deren erstes Sonntag, den 20. August stattfindet. Seit Professor Kosleck, welcher zur Zeit hier zur Kur weilt und seines vorgerückten Alters wegen nicht mehr solistisch auftritt, hat kein Cornetvirtuose eine solche Weltmeisterschaft auf dem Cornet à pistons errungen wie Paris Chambers.

* **Residenztheater.** Am Dienstag, 15. August beginnt der Vorverkauf der Abonnementsbilletts, sowie der Dutzendkarten als auch der Hefte zu 50 Stück. Derselbe findet im Bureau des Residenztheaters statt täglich von 9½—1 Uhr und von ½5½7 Uhr. Die Preise sind dieselben geblieben, wie in der vorigen Spielzeit. Die Reichhaltigkeit des vorgesehenen Programms bietet den Abonnenten eine sehr vielseitige und genußreiche Spielzeit, welche am Freitag, 1. September mit der Novität „Liselott", Lustspiel von Stobitzer, eröffnet wird.

* **Goldregen im Taunus.** Vor langen, langen Jahren wanderte ein gewisser „Ilger" aus dem Rheinlande aus. Er zog nach Kalifornien und ließ nichts mehr von sich hören. Er machte drüben sein Glück und hat jetzt, wie aus Frankfurt am Main gemeldet wird, seinen armen Verwandten in Deutschland ein Vermögen von sechzig Millionen Mark vermacht. Der Goldregen vertheilt sich auf 35 Familien im Taunus und am Rhein. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob sich es bei dieser Nachricht, wie üblich, nicht um einen „amerikanischen Humbug" handelt.

* **Bahnhofsbuchhandel.** Offiziös schreibt die ministerielle „Berl. Corr." über die Sonntagsruhe im Bahnhofsbuchhandel Folgendes: Nachdem in den letzten Jahren in den Kreisen der Betheiligten und auch in der Rechtsprechung eingehend die Frage erörtert ist, ob und inwieweit auf den Bahnhofsbuchhandel die Vorschriften der Gewerbeordnung über die Sonntagsruhe und die Bestimmungen der Polizeiverordnungen über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage Anwendung finden, wird es sich empfehlen, wie das Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung mittheilt, in Zukunft den Verkauf von Zeitungen und anderen Druckschriften auf Bahnhöfen, insoweit er innerhalb der Bahnsteigsperre stattfindet, also im wesentlichen nur den Bedürfnissen des reisenden Publikums dient, als einen Theil des Gewerbebetriebes der Eisenbahnunternehmungen zu betrachten und deshalb den vorbezeichneten Vorschriften nicht zu unterstellen. Dieser Standpunkt wird sich um so eher rechtfertigen lassen, als der Minister der öffentlichen Arbeiten bereit ist, im Verwaltungswege darauf hinzuwirken, daß den im Bahnhofsbuchhandel beschäftigten Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern die im Erlaß vom 25. Juli 1896 vorgeschriebenen Ruhezeiten auch fernerhin gewährt werden. Dagegen haben auf den Bahnhofsbuchhandel außerhalb der Bahnsteigsperre auch in Zukunft lediglich die für den sonstigen Buchhandel geltenden Vorschriften über Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung Anwendung zu finden.

* **Kochkunstausstellung in Frankfurt a. M.** Die gewaltige Ausdehnung des Hotel- und Wirthschaftswesens in den letzten 20 Jahren hat zahlreiche Erfindungen auf küchentechnischem Gebiete gezeitigt, durch die ein vereinfachtes Arbeiten, aber auch eine rationellere Verarbeitung und Ausnutzung des Rohmaterials ermöglicht wird. Eine Anzahl der besten und wichtigsten Erfindungen dieser Art werden auf der Anfangs Oktober in Frankfurt a. M. stattfindenden „Internationalen Ausstellung für Kochkunst, Hotel- und Wirthschaftswesen" praktisch vorgeführt werden. Den Ausstellern solcher Neuerungen wird außer dem ihnen eventuell verliehenen Ausstellungsdiplom eine Prüfungsurkunde mit den Unterschriften der Fachleute, welche die betreffenden Gegenstände prüften, ausgestellt. Ebenso werden auch den Ausstellern von modernen Hülfsmitteln, fertigen Nahrungsmitteln, Konserven und Präserven solche Prüfungsurkunden durch spezielle aus bewährten Fachleuten zusammengesetzte Prüfungskommissionen ausgestellt. Die Gelegenheit zu diesen praktischen Prüfungen ist in der Ausstellung reichlich geboten und zwar einestheils durch die in eigener Regie der Ausstellungsleitung betriebene große Musterküche für das Ausstellungsrestaurant und anderntheils durch die an mehreren Tagen stattfindende Armeeverpflegung und andere Massenspeisungen.

* **Das „Becker'sche Konservatorium für Musik"** beginnt am Montag, 14. August, das 32. Unterrichtsjahr mit neuen Kursen für sämmtliche Lehrfächer. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres kommen zu den bisherigen Lehrgängen noch verschiedene Neueinrichtungen dazu. Insbesondere die Aufnahme einer Unterrichtsstunde im Zusammenspiel auf 2 Klavieren zu 8 Händen, sowie im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten, ferner Orgelkurse für angehende Organisten, Fortbildungskurse für jüngere Klavier- und Gesanglehrer und -Lehrerinnen. Für die erste öffentliche Vortragsaufführung wird neu einstudirt „Die Meerkönigin", Märchendichtung für 3stimmigen Frauenchor, Sopran- und Bariton-Soli und Klavier von F. Hummel.

* **Eine Pferdeschutzvereinigung über ganz Deutschland** soll in nächster Zeit gegründet werden. Die Vereinigung, der unter vielen Anderen auch Prinz Emil v. Schönaich-Carolath angehört, hat sich die Bekämpfung aller Pferdequälereien zur Aufgabe gemacht. Sie will durch Erreichung gesetzlicher Maßnahmen unseren oft bis ins höchste Alter ausgeschundenen Pferden ein besseres Dasein verschaffen. Der Jahresbeitrag beträgt 2 ℳ. Beitrittserklärungen werden an Herrn F. Maist-Liegnitz, Jauerstraße, erbeten. Derselbe ertheilt auch nähere Auskunft.

* **Erwischter Vogeldieb.** Während des Monats Juli sind in verschiedenen Biebricher Häusern, Hotels usw. mittels nächtlichen Einbruchs zum Theil werthvolle Vögel gestohlen worden. Die gestohlenen Thiere wurden in Mainz angeboten. In einigen Fällen war auch der Handel perfekt geworden. Nach eingehenden Ermittelungen ist es nun gelungen, den Thäter zu ermitteln. Es handelt sich der „Tp." zufolge um einen Wiesbadener Einwohner.

* **Die Stenographie im Dienste der Besucher von Hochschulen.** Ueber dieses Thema hält Herr Lehrer H. Paul in der Stenographieschule (Lehrstraße 10) Montag, 14. August, Abends 8½ Uhr, einen Vortrag, wozu nicht nur Besucher der Stenographieschule bezw. des Stolze'schen Stenographenvereins, sondern auch Gäste freien Zutritt haben. Ohne Zweifel ist es für die Herren Studenten — mögen sie nun Kenner oder Nichtkenner eines Stenographiesystems sein — von Interesse, diese Ausführungen zu hören.

* **Sänger-Chor Wiesbaden.** Sonntag, 20. August, findet der diesjährige Ausflug mit Musik statt. Auf vielseitigen Wunsch geht es nach Eppstein, Kaiser-Tempel, Staufen, Fischbach etc. Die gastliche Aufnahme und gute Bewirthung des Herrn Beninger vor 4 Jahren wird den Mitgliedern wohl noch in angenehmer Erinnerung sein. Man erwartet darum, daß Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sich auch diesmal recht zahlreich betheiligen. Abfahrt Hess. Ludwigsbahn 8,25. Fahrpreis 1,10 ℳ, Sonntagsbillet.

* **Der Männergesangverein „Friede"** veranstaltet heute Sonntag Nachmittag in den Räumen der Restauration „Klostermühle" eine Nachfeier zum 30jährigen Jubiläum. Für Unterhaltung, Tanz, Gesangsvorträge etc. ist bestens gesorgt. Freunde des Vereins sind ebenfalls willkommen.

* **Die Gesellschaft „Jung-Wildsang"** macht hiermit nochmals auf ihren heute Sonntag Nachmittag stattfindenden Waldspaziergang mit Musik (Veilchenkapelle) nach Rambach (Saalbau Christ) aufmerksam. Abmarsch pünktlich 3 Uhr Nachmittags vom Freseniusdenkmal im Dambachthal aus. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Strafkammer-Sitzung vom 11. August 1905.

Erbschaftsdifferenzen.

Zwischen dem Makler Anton Bös und dem ihm verschwägerten Friseur M. bestehen seit längerer Zeit einer Erbschaft wegen Zerwürfnisse, welche schon mehrfach zu Carambolagen geführt haben. Am 4. Januar befanden sich beide Leute in der B.'schen Wirthschaft. Als B. dabei mit Stichelreden begann, entfernte sich M. Bös aber folgte ihm und warf ihn eine Treppe hinab. Am 10. März entstiegen die Gegner, M. in Begleitung seiner Frau, einem Eisenbahnzuge. M. schritt in der Richtung nach dem Orte zu, da lief B. hinter ihm drein und versetzte ihm mit dem Stock einen wuchtigen Schlag über den Kopf. Vom Schöffengericht erhielt der Gewaltthäter 2 Monate 3 Wochen Gefängniß. Das Berufungsgericht ließ ihn mit 150 ℳ Geldstrafe davon.

Diebstahl und Hehlerei.

Der Hausbursche Emil Born war längere Zeit in einem hiesigen Materialwaarengeschäfte thätig. Er gesteht zu, in dieser Zeit fortgesetzt Waaren, besonders Pfeffer, Salpeter, Seife und Cigarren in größeren Quantitäten entwendet und in der Hauptsache dem Geschäftsführer S. Schönfeld resp. dem Pferdemetzger Leopold Ullmann gebracht zu haben. Das Schöffengericht hat ihn mit 1 Monat Gefängniß in Strafe genommen, während es bezüglich der beiden Anderen, da es sich bei ihnen um gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei handle, seine Zuständigkeit aussprach, resp. die Sache vor die Strafkammer verwies. B. will durch Noth zu den Entwendungen gekommen sein. Die Berufungsinstanz erhöhte die Strafe des Diebes auf 3 Monate, während wegen einfacher Hehlerei die Mitangeklagten zu in 6 Monate Gefängniß verfielen sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren.

Berlin, 12. August. Auf eine Eingabe über das Spremberger Eisenbahnunglück ließ Minister Budde ein Antwortschreiben ergehen, in dem es u. A. heißt: Die einzelnen hervorgehobenen Punkte werden genau untersucht, ermittelte Mängel gerügt und abgestellt. In den bestehenden Bestimmungen ist, wie ich schon jetzt bemerke, kein Anhalt dafür gegeben, daß bei Unfällen die Verpflichtung der Dienststelle zur thätigen Hilfeleistung an der Grenze ihres Amtsbezirkes endigt. Vielmehr ist selbstverständlich nach Lage der Verhältnisse die Hilfeleistung dazu befähigter Dienststellen geboten. Auch ist nach Kräften auf eigenen Antrieb und auf schnellstem Wege Hilfeleistung, auch derjenigen Dienststellen geboten, welche nicht in den betr. Direktionsbezirk einbezogen sind.

Zur Linderung der Fleischnoth.

Mainz, 12. August. Die sozialdemokratische Fraktion der Stadtverordnetenversammlung brachte heute bei der Bürgermeisterei folgenden Antrag ein: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, die Bürgermeisterei zu ersuchen, beim großherzoglichen Staatsministerium dahin vorstellig zu werden, dasselbe möge seinen Bevollmächtigten im Bundesrathe beauftragen, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß behufs Linderung der Fleischnoth die Grenzsperre für Schlachtvieh aufgehoben werde.

Die Aussperrung im Baugewerbe.

Essen, 12. August. Der Arbeitgeberbund beabsichtigt, die Sperrung bis zum Frühjahr auszudehnen, falls die Bauarbeiter die Arbeit bis zum 1. September nicht von selbst wieder aufgenommen haben.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 12. August. Wie der Korrespondent der „Times" aus Tokio meldet, findet eine vereinigte Aktion der japanischen Land- und Seestreitkräfte zu dem Zwecke statt, den Feind aus der Jurianchebai, 20 Meilen östlich von Corsacow, zu verdrängen. Eine Flottille von Pinassen mit Geschützen ausgerüstet, fuhr in die Bai ein, während die Landtruppen an der östlichen Küste operiren. Nach einer zwei Stunden währenden Kanonade ergab sich der Feind.

Die Affaire Jaluzot.

Paris, 12. August. Bei der gestern stattgefundenen Haussuchung in der Jaluzotschen Wohnung wurde eine halbe Million Werthpapiere, die Geschäftsbücher und die gesammte Correspondenz beschlagnahmt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moriz Schäfer, für den übrigen Theil und Inserate Carl Rössler, sämtlich in Wiesbaden.

Bericht über d. Grundstück- u. Hypothekenverkehr.

Von einem nennenswerthen Umsatz im Grundstücksgeschäft kann in der vergangenen Woche keine Rede sein, da die Reisezeit in Folge der warmen Witterung noch nicht ihr Ende erreicht hat und erwartet man nach der Rückkehr der Reflektanten aus der Sommerfrische zum Herbst ein größeres Geschäft, da viele eingeleiteten Unterhandlungen in der Schwebe sind. Verkauft wurden u. a. ein Grundstück in der Biebricherstraße und ein solches in der Subhastation, das Haus Adlerstraße 29. Eine gleiche Ansicht gilt auch von Terrains am neuen Bahnhof, an der Biebricher und Sonnenberger Gemarkung. Zu einer regeren Bauthätigkeit im Innern der Stadt gibt der Magistrat Veranlassung durch die Versteigerung der ihm gehörenden Bauplätze und wurde auf diesem Wege in der Adler- und Büdingenstraße sowie am Hirschgraben mehreres zu angemessenen Preisen verkauft; es wurde je nach der Lage 1900—2500 ℳ pro □-Ruthe erzielt. — Wie bereits schon früher erwähnt, kaufen hiesige Einwohner auf die nicht zu weit liegende Zeit der Eingemeindung der Vororte Biebrich, Sonnenberg und Dotzheim in genannten Orten bebaute und unbebaute Grundstücke auf Spekulation. Für Villen, welche viel angeboten werden, ist die Jahreszeit zu weit vorgeschritten und können solche nur in Tausch gegen hiesige und auswärtige Grundstücke angebracht werden. Der Hypothekenstand hat sich nicht geändert, da das Kapital sehr flüssig ist. Feinste 1. Stellen bedingen 3¾ bis 4 pCt., Bankgelder mit ½ bis 1 pCt. Abschlußprovision für die Bank 4—4¼ pCt., Vororts 1. Hypotheken 4½ bis 5 pCt. Für 2. Hypotheken, wenig vorstehend, je nach Lage 4½ bis 5 pCt. Restkaufschilling wenig beachtet und schwer an den Mann zu bringen.

Gegen

Monatsraten von 2 Mk.

an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Trieder Binocles, Opernglässer, Feldstecher.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.

Vertreter gesucht!

Die nass wischbare Bodenwichse

Parket-Rose

erzeugt

Hochglanz ohne Gläte.

Erhält dem Holz **seine natürliche helle Farbe.**

Preis per 1/1 Dose Mk. **1.50**, per 1/2 Dose Mk. **0.90**.

Alleinige Fabrikanten:

Finster & Meisner, Lackfabrik, München.

Niederlagen:

Adelheidstrasse	W. H. Birk, Drogerie.
Bismarckring 1	Wilh. Machenheimer, Adler-Drogerie
„ 31	F. H. Müller, Ring-Drogerie.
Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr.	Fr. Böttcher, Luxemburg-Drogerie.
Marktstrasse 9	Apoth. Otto Siebert, Drogerie.
Mauergasse 12	Fr. Rompel, Drogerie.
Michelsberg 9	Ferd. Alexi, Drogerie.
Moritzstrasse 44	Wilh. Groh, Justitia-Drogerie.
Oranienstrasse 50	Rob. Sauter, Oranien-Drogerie.
Rheinstrasse 55	Apoth. Karl Portzehl, Germania-Drog.
„ 82	Richard Seyb, Drogerie.
Rheingauerstrasse 10	Richard Seyb „
Römerberg 2/4	Fr. Rompel, Römer-Drogerie
Taunusstrasse 25	Drogerie Mosbus.
„ 50	Oskar Siebert, Drogerie. 1233/261
Webergasse 37	Willy Gräfe, Drogerie.
Wellritzstrasse 39	Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

Ein Führer Wohlstand für Jedermann

ist

Das Buch der praktisch. Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung **hervorragender Fachmänner** von **Reinhold Fröbel.** 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener **„Presse“** urteilt über das Werk: „Das **Fröbel'sche Buch** ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 788

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern rund gründlich und lebenslänglich erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36, Gartenbau 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Makulatur,

der Centner Mk. 4.—, zu haben in der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Wohnungs-Plakate.

halten ständig vorräthig aufgezogen auf Carton und auf Papier, mit der Aufschrift:

Wohnung zu vermiethen.

do. mit Zimmerangabe.

Möbl. Zimmer zu vermieth.

Zimmer frei.

Zu vermiethen.

Zu verkaufen.

Für Hausbesitzer! · Für Zimmervermiether!

Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Telefon 199. Mauritiusstraße 8. Telefon 199.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1905.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,00, 5,36*, 6,15, **6,54**, 7,15, 8,20, **8,35** 10,22, **10,57**, 12,00, **12,28**, 12,57, **2.15**, 2,41, 3,20*, 4,02 **5,00**, 6,02, **6,37**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8.38, **9,13**, 10,06, **10,59** 11,50, 1,14, **1,39**, 2,40*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00**, 6,39 7,51, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,43, **11,48**, 12,52.

* Von bezw. bis Kastel.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: **5,30**, 6,05, 7,07, 7,32, 8,08 8,42, 9,52, **11,42**, 12,10, **12,20**, **1,10**, 1,32, 2,04, 2,50†, 2,58, 3,33, **4,11**, **4,25**, 4,50, **5,24**§, 5,35, 6,12 7,27, 7,35†, 8,20, 8,30†, 9,25, **10,00**, 10,30, 11,10, **11,43**, 11,50, 12,45.

Ankunft in Wiesbaden: 5,53, **6,05**, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,58, **8,30**, **9,02**, 9,38, **10,38**, 11,08, **11,41**, 12,28, **1,05**, 2,00, 2,33†, **2,18**, 3,31, **3,45**, 4,18, **4,25**, 5,16, **5,39**, 6,30, 7,12, 7,38, 8,18†, 8,33, **9,10**, 9,23†, 10,18, 11,33, **12,13**, 12,40, 2,08.

§ Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonn- und Feiertags.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,00*, **8,50**, 9,38, **10,42**, 11,24, 12,46, **1,10**, 1,43*, **2,16**, 2,25*§, 2,45, 3,25*§, **4,30****, 5,00, **5,44**, 6,29*, 7,30, 8,37*, 10,23†, 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32, 11,22, **11,37**, **12,07****, **12,45**, 1,35*, 3,08, **3,46**, 4,25*, **5,18****, 6,24, **6,56**, 7,28*, 8,18††, 8,27§*, 8,36, 9,51††§, 10,00*, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.

* Von bezw. bis Rüdesheim. § Nur Sonn- u. Feiertags.
† Bis St. Goarshausen. †† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.—2. Klasse.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,04§, 11,17, 1,11§, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,17§§, 3,40§††, 4,01, 5,16*, 6,20§?, 7,00§, 7,23§?, 8,01, 11,00§.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,45§, 7,42, 10,19, 12,31, 2,04§, 3,16*††, 4,34, 5,01*††, 6,07§§, 6,39*?, 7,32*††, 7,53§, 9,16§††, 9.33, 10,18*††, 10,50§††.

† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
* Von bezw. bis Chausseehaus.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,02**, 8,25, 10,28, 12,00, 2,57, 4,54, 6,45*, 8,40, 11,00.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,22, 7,00, 7,48*, 9,58, 12,38 2,00, 4,32, 7,23, **8,37**, 10,13, 10,57**.

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
§ Nur Werktags, ausser Montags u. dem Werktag nach Feiertag.
† Nur Montags und am Werktag nach Feiertag.

Becker'sches Konservatorium für Musik.

Montag, den 14. August: Wiederbeginn des Unterrichts. Neue Kurse für **Gesang, Klavier, Violine, Cello, Harmonium, Orgel, Harmonie** und **Compositionslehre.** — Fortbildungskurse für jüngere Musiklehrer, Lehrerinnen und Erzieherinnen nach den Vorschriften, Anforderungen u. Examen des „Musikpädagogischen Verbandes“ in Berlin. Prospekte und Neuanmeldungen durch den Direktor **H. Becker, Jahnstraße 2.** 6282

Ausgabestellen

des

„Wiesbadener General-Anzeiger“,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage **gratis** verabfolgt.

Adelheidstraße — Ecke Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 3, bei Krießing, Kolonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung.
Bismarckring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bausch Kolonialwaarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
Eltvillerstraße 12, bei Mohr Kolonialwaarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
Goldgasse — Ecke Metzgergasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
Goethestraße Ecke Oranienstraße Liefer, Colonialwaaren-Handlung.
Hasengarten, bei Joh. Kraus (Friedrichshalle) Mainzer Landstraße 2.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben — Ecke Adlerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 7 — Barnscheid, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
Mainzer Landstraße 2 (für Hasengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle).
Mainzerlandstraße, (Arbeiter-Kolonie), Phil. Ehrengardt Colonialwaarenhandlung.
Metzgergasse — Ecke Goldgasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
Moritzstraße Ecke Adelhaidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Oranienstraße — Ecke Göthestraße, Liefer, Colonialwaarenhandlung.
Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 bei W. Lauz Kolonialwaarenhandlung.
Rheinstraße 87, Ecke Wörthstraße. Hermann Würz Colonialwaaren- und Drogenhandlung.
Röderstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Saalgasse — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7., Ecke Sedanstraße, bei F. Götz, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kautz, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Walramstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.
Webergasse — Ecke Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Wörthstraße Ecke Rheinstraße, Herm. Würz Colonialwaaren- und Drogenhandlung.
Yorkstraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.
Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
Zietenring 6, bei L. Seel Kolonialwaarenhandlung.

Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs - Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für

Hof-Theater, Residenz-Theater, Kochbrunnen- und Kurhaus-Konzerte.

Bestes Insertions-Organ.

Jedwede Garantie für prompte Verteilung.

Billigster Insertionspreis.

Der Theater-Anzeiger wird jeden Morgen am Kochbrunnen, sowie jeden Nachmittag resp. Abend vor dem Kurhaus, Hoftheater und Residenztheater an die Theater- und Konzertbesucher **gratis** verteilt.

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfs** empfehlen wir von den besten

Ruhr-Syndikatszechen u. Kokereien

in **vorzüglicher Qualität und Aufbereitung**

alle Sorten Hausbrand-, Fett- und Halbfett-Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von **Langenbrahm, Pauline** etc. **gebrochenen Koks aller Körnungen** von **„Consolidation“, „Schulz“, „Constantin der Grosse“, „Stinneszechen“, „Harpen“, Hibernia“** und **„Gelsenkirchener Werken“.**

Ferner:

deutsche Anthracitwürfel von **„Kohlscheid“** und **Halbfettwürfel** von **„Mariagrube“**, sowie **belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal,** gesetzlich geschützt;

Braunkohlen-Brikets, Marke Union;

Buchen- und **Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz** und **Bündelholz** in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

Kohlen-Verkaufgesellschaft

m. b. H. 6293

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Fernsprecher Nr. 545, 775 und 2352.

Hotel-Rest. „Friedrichshof“.

Sonntag, den 13. Aug., von 11½—1½ Uhr:

Frühschoppen-Concert.

Sonntag Abend von 7 bis 11 Uhr:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inf.-Regts. No. 88 aus Mainz.

6270

Menu:

Diner à Mk. 1.10,
im Abonn. 90 Pfg.
Mockturtle-Suppe.
Schnitzel mit Blumenkohl.
Zur Wahl:
Rehbraten } Compot
Junger Hahn } oder Salat,
Ananas-Eis oder Käse und Butter.

Souper à Mk. 1.00.
Geräuch. Lachs mit Wachsbohnen.
Kalbsrücken
mit Compot oder Salat,
Ananas-Eis
oder Käse und Butter.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Wellritzstraße 47 ist per 1. Okt. im Hth., 2 Zim. u. Küche, zu vermiethen. 6285

Hellmundstr. 40, 2. St., ein großes, leeres Zimmer auf 1. Sept. zu verm. 6306

Helenenstr. 12, Vdh., Mansardstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part. 6304

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 6309

Yorkstraße 4, schöne helle Mansarde an einzelstehende ruhige Person zu vermieten. Näher. 1 St., l. 3690

Adlerstraße 60, erh. reinl. Arb. schönes Logis bei Emil Berndt 6297

Herren erhalten Kost und Logis. Helenenstr. 24, 1. Stck 6229

Reinl. Arbeiter erh. sch. Schlafstelle. Wellritzstr. 14, 1 St. l. 6268

Wellritzstr. 32, 2, erh. r. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 6307

Wellritzstraße 47, 3. r., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6296

An- und Verkäufe.

3 Ladentheken, 1 Waage mit Gewichten, 7 eis. Bettstellen m. Matr. von 6 M. an, nußb. Bettst. m. gesteppt. Strohs., 3theil. Matr. 15 M., Küchenschrank mit Glasaufsatz 17 M., gr. und kleine Spiegel, Küchenbrett, einz. Bettstellen zu verkaufen 6288
Hochstätte 19.

Achtung!

Haus mit prima Wirthschaft sehr billig zu verk. Bierverbrauch **540 hl.**, viel Wein, Cigarren rc., Zins vollst. gedeckt durch Nebeneinnahme. Kleine Anzahlung. Näheres bei **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24. 1313

Seltenes Angebot!

Mineralwasserfabr'k. Haus mit Nebenbau, sehr rentabel, Reingewinn M 5000.— mit Maschinen, Pferde, Wagen, 30,000 Flaschen rc., altes, gutes Geschäft — sichere Existenz — weg. Sterbefall für M. 26,000.— zu verk. Näh. b. **H. Scheurer,** Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2. 1314

Kanarien-Lehr-Orgel,
noch wie neu (Richtung Seifert), billig zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 2, b. Geiselhart. 6318

Ein schöner, großer Spiegel, Kinderwag. m. Gummir. zu verk. Castellstr. 2, Part. 6268

Gut erh. Herrenrad, Marke Dürkopp, bill. zu verkaufen Moritzstr. 15, Stb., 1. St. 6262

Verschiedenes.

Brille
verl. Abzug. gegen Belohnung Hellmundstr. 35, Htb., P. 6287

5000 Mk., 1. Hypoth., 1. Okt. auf rentables Objekt gef. Vermittler verbeten. Off. u. **S. 67** an die Exped. d. Bl. 6256

---

500 Mk. werden bei guter Zinszahlung zu leihen gesucht. Offert. unt. **O. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6315

Ein Schlafgänger
könnte bei einem ält. Herrn, der nur ab u. zu des Nachts geringer Hilfe bedarf, gutes Bett, Frühstück u. angemessene Bezahlung finden. Angeb. sind u. **E. 6290** an die Exp. d. Bl. zu richten. 6299

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

Ia Speierling-Apfelwein,
selbstgekeltert, verzapft der Hinkelhauswirth. Schoppen 15 Pf. 2933

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Schreibmaschinen-Schule

Versch. Systeme.
Tag- u. Abendkurse.
Kostenloser Stellennachweis.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a.

Paris 1900 höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Verkauf von **Schreibmaschinen** nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a. 2914

Jugendfrische
verleiht
Guthmann's
Cosmos-Seife
Ist die beste für den Teint
Stück 25 Pfg.
Dresden.

Hochfein parfümirt. 720/97
Hier zu haben bei: Apotheke.
Otto Siebert, n. d. Schloss

Trauringe,
massiv Gold, fertigt zu jedem Preise
G. Gottwald,
Goldschmied,
7 Faulbrunnenstrasse 7.
Werkst. f. Reparaturen.
Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 886

Umzüge
per Möbelwagen und Federrolle werden unter Garantie bil. besorgt. 468
Heinrich Stieglitz
Hellmundstraße 37.

Aus erster Hand!
Wer eine **gute** (neu oder gebraucht)
Schreibmaschine
billig kaufen will, wende sich an
Stritter's Institut,
Wiesbaden 568
Miete. Unterricht. Tausch.

Mit einer bisher nicht gekannten [illegible] heit und Sicherheit kann jede Dame, [illegible] Schneiderin mit Hilfe der Favorit[illegible] Kleidung von vorzüglichem [illegible] höchster Eleganz herstellen. [illegible] Anerkennungen, vielfach prämiirt. [illegible] Dame verlange das Reichh. [illegible] u. Schnittmusterbuch (freo. [illegible] wie Schnitte von der hiesig. Vert[illegible] Chr. Hemmo., Wiesbaden, [illegible] Intern. Schnittmanufaktur, [illegible]

Sie essen u. trinken gut
in meinen Weinstuben
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 927
Franz Kirsch,
Weinhandlung
Mainz.

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., fem. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4188
Uhlmann. Luisenplatz 2.

Arbeitsmarkt.

Bauschreiner, Anschläger u. Bankarbeiter, gesucht 6302
Rauenthalerstraße 18.

10—15 tüchtige
Erdarbeiter 6319
gesucht. Näheres
Gebr. Roßbach,
Ludwigstr. 11. Kellerstr. 17.

Zwei tüchtige
Mädchen
f. Kaffeeküche bei gutem Lohn gef.
Café Hohenzollern.
Wilhelmstr.
6291

Mädchen, vom Lande, [illegible] sucht 6318
Am Römerthor 5, 1 St.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 188. Sonntag, den 13. August 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis 30. September 1906 für das städtische Fasselvieh erforderlich werdenden Bedarfs an **Hafer, Roggenstroh und Heu** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können im Rathause Zimmer No. 44 während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Verschlossene Offerten sind, mit entsprechender Abschrift versehen, bis **Montag, den 28. August d. Js.**, Vormittags 12 Uhr, im Rathaus Zimmer No. 44 abzugeben, woselbst diese dann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbereitern eröffnet werden.

Wiesbaden, den 12. August 1905

6281 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Die Liste der stimmberechtigten Bürger in hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August cr. im Rathause Zimmer No. 6 zur Einsicht offen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß während dieser Zeit von jedem Stimmberechtigten Einspruch gegen die Richtigkeit derselben bei dem Magistrat erhoben werden kann.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

Der Magistrat.

6289 J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, wird die **Obstkreszenz** (Zwetschen, Aepfel und Birnen) einer größeren Anzahl Bäume meistbietend öffentlich in **Schierstein** versteigert.

Zusammenkunft an der Pumpstation Wiesbaden bei Schierstein.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

Die Direktion 6292

der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Verdingung.

Die Ausführung der **Schmiedearbeiten** (Anker p.p.) für den **Neubau der Mittelschule** an der Niederbergstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 60"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 16. August 1905, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. August 1905. 6176

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung

Die Herstellung einer **Blitzableiteranlage** für die Krankenhauserweiterungsarbeiten (Chirurgische Abteilung) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 20, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort und zwar bis zum 15. August cr. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„St. B. A. 46"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 16. August 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1905.

5303 Stadtbauamt.

Herr Stadtarzt **Dr. Walther, Kaiser Friedrich-Ring 1** wohnhaft, ist vom 10. August cr. bis 8. September cr. verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn Stadtarzt **Dr. Schulz, Adolfstr. 5** wohnhaft, vertreten.

Wiesbaden, den 9. August 1905. 6182

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr **III, IV** und **V** werden auf

Donnerstag, 17. August 1905, Abends 7 Uhr,

zu einer Uebung in den **Hof der Feuerwehrstation Neugasse 6** eingeladen.

Auf Grund der Polizei-Verordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Pflichtfeuerwehrleute haben mit **Armbinde** versehen zu erscheinen.

Stöcke und Schirme dürfen nicht mitgebracht werden.

Wiesbaden, den 11. August 1905. 6226

Die Branddirektion.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag, den 14. August 1905, abends 7 Uhr, findet eine **Uebung** der **Leiter-Abteilung II** statt.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 8. August 1905.

6125 **Die Branddirektion.**

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannschaften der **Pflichtfeuerwehr I** und **II** werden auf

Mittwoch, den 16. August 1905, Abends 7 Uhr,

zu einer **Uebung** in den **Hof der Feuerwehr-Station, Neugasse 6,** eingeladen.

Auf Grund der Polizeiverordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Pflichtfeuerwehrleute haben mit **Armbinde** versehen zu erscheinen.

Stöcke und Schirme dürfen nicht mitgebracht werden.

Wiesbaden, den 10. August 1905. 6173

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Die **städtische Feuerwache,** Neugasse Nr. 6 ist jetzt unter **2995** an das **Fernsprechamt** dahier angeschlossen, sodaß von **jedem Telephon-Anschluß** Meldungen nach der Feuerwache erstattet werden können.

Wiesbaden, im April 1903.

5000 Die Branddirekton.

Bekanntmachung

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Erbreiterung der Emserstraße zwischen Weißenburg- und Drudenstraße, vor den Häusern 47, 49, 51, 40a und den städtischen Baustellen (Abänderung der Pläne 1892/15 und 1889/26) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathause, I. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. Diese Frist beginnt am 12. August und endigt mit Ablauf des 9. September 1905.

Wiesbaden, den 8. August 1905.

6239 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Der Fluchtlinienplan für das Terrain zwischen Biebricher- und Schiersteinerstraße und der Gewarkungsgrenze hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 11. August und endigt mit Ablauf des 8. September 1905.

Wiesbaden, den 7. August 1905.

6160 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Erbreiterung des Gehweges in der Marktstraße vor den Häusern No. 11 bis 17 hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 11. August und endigt mit Ablauf des 8. September 1905.

Wiesbaden, den 7. August 1905.

6159 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die fortschreitende Bebauung der Berghänge unserer Gemarkung hat es nothwendig gemacht, außer der seitherigen **Wasserversorgung** eine **Hochdruckwasserleitung** zu erbauen, deren Stollenmündungen auf 250 über A. P. liegen.

Sobald diese **Hochdruckleitung** fertiggestellt und in Betrieb genommen ist, werden unter Anrechnung der Reibungs- und sonstigen Verluste Gebäude bis zu nachstehenden Grenzen mit Wasser versorgt werden können:

ein- und zweistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 215 über A. P. (einschl.),
dreistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 209 über A. P. (einschl.),
vierstöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßbodenlage auf höchstens 203 über A. P. (einschl.).

Bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung wird jedoch noch einige Zeit vergehen, und bis dahin können nur solche Gebäude mit Wasser versehen werden, deren Erdgeschoßfußboden:

a) bei einstöckigen Gebäuden höchstens 172 über A. P.
b) bei zweistöckigen Gebäuden höchstens 168 über A. P.
c) bei dreistöckigen Gebäuden höchstens 162 über A. P.
d) bei vierstöckigen Gebäuden höchstens 156 über A. P.

liegt.

Bis zu welcher Höhenlage und unter welchen Bedingungen die Wasserversorgung später aus der in der Ausführung begriffenen Hochdruckleitung erfolgen wird, soll durch statuarische Bestimmungen festgestellt werden.

Der einstweilige Anschluß derjenigen Gebäude, deren Erdgeschoßfußboden mehr als 156 m. über A. P. liegt, schließt den späteren Anschluß dieser Gebäude an die Hochdruckwasserleitung und die Anwendung der für diese festzustellenden besonderen Bezugsbedingungen nicht aus.

Alle Baugesuche für höher liegende Gebäude müssen vorläufig auf Ablehnung begutachtet werden, da solche Neubauten bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung keine in kanaltechnischer und feuerpolizeilicher Hinsicht ausreichende Wasserversorgung erhalten können.

Aus diesem Grunde werden auch alle auf Dispens von diesen Bedingungen lautende Gesuche bis auf Weiteres abschlägig beschieden werden. 5402

Wiesbaden den 18. Februar 1905.

Der Magistrat.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle) vom 12. August 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone.
Langgasse 42 und 44
Kramm Bergwerksverwalter Luxemburg
Phemnicke m Fr Worston

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Bamberger Kfm Lichtenfeld
Eismer Düsseldorf
Schuhmacher Kfm Düsseldorf
Greif Fabrikant Darmstadt
Gumbel Kfm m Fr, Köln

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Behrens Kapitän m Fr Alt-Bahlstedt

Zwei Böcke, Hintergasse 12.
Kreis Rent Hanau
Schrimpf Goddelau
Kreis Frl Rent Hanau
Schimpf m Fr Butzbach

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Schlothauer Rent m Fr Berlin
Krugmann Fr Rent Berlin
Christians Fabrikant Solingen

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Glass Kfm m Fr Stuttgart
Lümpel Architekt München

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Laemerhirt Strassburg
Langenfeld Kfm m Fr Bochum

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Witte Forstmeister Torzelow

Einhorn
Marktstrasse 32
Bauer Fabrikant m Fam Kopenhagen
Nieday Kfm m Bruder Enschede
Fleischhauer Kfm m Fr Pankau
Dietz Kfm m Tocht Mayen
Guckes Durlach
Endlich Kfm m Fr Thorn
Zincke Buchhändler Berlin
Löwenstein Kfm Berlin
Berthold Kfm Chicago
Wagner Rent Homburg
Hoffmann Lübeck
Kramer Fabrikant Berlin

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Grisch Kfm Bremen
Illgner Regierungsrath m Fr Hünfeld
von Gebhardi Gerichtssekretär Tilsit
Hayden Kfm Köln
Block Kfm, Koblenz
Koch Techniker m Fr Oberstein
Manassein m Fr, Petersburg
Mollenbauer Fulda
Koerner Kfm Stuttgart
Meyer Kfm m Fr Berlin

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Harvey Fr Wilkes-Barre
Herzfeld Dr Hamburg
Kaiser Kfm Grossenhain
van Creveld m Fr Rotterdam

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Walter Kfm Chemnitz
Landgraf Kfm Chemnitz
Schmitz Köln
Thiesing m Bruder Köln
Kotschner Assistent m Fr Breckefeld
Müller Kfm m Fam Elberfeld
Lang Fr m 2 Tocht Würzburg
Pischmann Kfm Berlin
Stafrok Kfm m Fam Köln
Maier Kfm Berlin

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Mäder Kfm Strassburg
Pook Rent m Fr, Hannover

Hotel Gambrinus,
Marktstrasse 26.
Weiss Berlin
Rauch Fulda
Kalbfleisch m Fr Haarlem
Willner Frankfurt
Schimmel Frankfurt
Weiss Frankfurt
Böhm Frankfurt
Kratz Köln
Benning m Fr Gera
Scheidt Fabrikant Limburg

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Tillmanns Kfm Remscheid
Schmidt Kfm Remscheid
Korn Kfm Berlin
Sanders Kfm m Fr Langensalza
Schäfer Kfm Berlin
Wolff Kfm Hamburg
Kaeffell Kfm m Fr Nürnberg
Dietrichs Kfm Vallendar
Cohn Kfm Berlin
Eichhoff Reichstagsabgeordneter u Prof, Remscheid
Kovanitz Kfm Wien
Bohlender Kfm Leipzig
Eitel Kfm Offenbach
May Kfm Frankfurt
Haase Kfm Paris
Schrader Kfm Köln
Fries Dr m Fr Strassburg
Meinecke Fr Corbach
Diwald Kfm Essen
Thomas Kfm m Fr Essen
Herzbruch Kfm Essen
Bothmer Konsul Berlin
Hosterer Kfm Lennep
Ritter Kfm m Fr St Louis
Hackenbroich Kfm Köln
Haas Kfm Bockeo
Haldenwang Kfm Heuckewegen

Hahn, Spiegelgasse 15.
Donie, Saarbrücken

Happel, Schillerplatz 4.
Weber Dr med m Fr Wernecke
Fricke Kfm Hamburg
Auftermauer Kfm Köln
Rink Strassburg
Blum Schriftsteller Wladislawow
Teubner Stadtbürgermeister Oberstein

Smeeters Fr u Frl Brüssel
Perey Rent Lokeren
Cardinal Mons
Ledne Rent, Roubaix
Gain Rent Mons

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.
Strauss Lehrer Crailsheim

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
von Salzmann Oberleut Berlin Berlin
Orlands Major m Fr Amerika
Lake m Fam u Kurier St Louis
Everett m Fam Cleveland
Smith m Fam Amerika
von Carneef Wirkl Staatsrath Moskau

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Bäker Ohligs
Rauhut Fr Pless

Kranz, Langgasse 50.
Dreyer Superintendent m Fr Pr Stargard
Huber Kgl Notar m Fr Göppingen
Calenberg Kfm Eschwege

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Greiner Fr Kataster-Ingenieur Langen
Grünebaum Kommissionär Frankfurt
Wendt Kfm m Fr Berlin

Kronprinz, Taunusstr. 46.
Lewin Fr Josephska
Alexander Kfm m Fr Elberfeld
Weiss Kfm m Fr Lemberg
Süssmann Kfm m Tocht Koblenz

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
van Andel Rent Rotterdam
Schultholtz Fabrikant Duisburg
Turnbull Edinburgh
Milson Edinburgh
Swaab m Fr Haag
Voogo Vlaardingen
von Linden v d Heuvel Vlaardingen
Simon m Fr Koburg
Riehs Kfm Berlin
Syle Major m Fr Dublin
Wilkin Frl Dublin
Derkenne Helpe

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Spencer Frl Chicago
Lilee Fr Boston
Verdam Rechtsanwalt Dr m Tocht, Alkmaar
Port Fr Chicago

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser-Friedrichplatz 3.
Jorgulesco Rittergutsbes m Fr Bukarest
Vlierboom Fr m Tocht Brüssel

National, Taunusstrasse 21.
Dawson Fr Rent Philadelphia
Rowbotham Rent Hinten
Carmen Frl Rent Newyork
Monteverde Fr Rent Newyork
Keeling Rent London
Turner Rent London
Hopkin Rent London
Schosland Fr Berlin
Ullrich Kfm Kattowitz
Philip Kfm Göteborg
Pfitzner Rent m Fr Apolda

Nerothal (Kuranstalt)
Nerothal 18.
Balzig Frl Kantern
Deselaers Geschw Benrath
Maurer Arnstadt

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Wollersen Bankier London
Philip Kfm Göteburg

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Krauth Ing Dortmund
Serebriakoff Rent m Fr Rostow
Schöndorff Kfm Düsseldorf
Borgström Rent m Fr Usala
Hollermann Rent Moskau
Leister Kfm Berlin

Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28—30.
von Siebert General der Kavallerie m Fam Wien

Petersburg,
Museumstrasse 3.
von der Heyde Schuldirektor m Fr Naarden

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Rauschert Architekt Frankfurt
Winter Kfm Berlin

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Steinbrich Elberfeld
Sänger Elberfeld
Hennemann m Fr Elberfeld
Plenger Elberfeld
Wüller m Fr Elberfeld

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Rodewald Dortmund
Runing m Fr Moskau

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
von Cansbein Berlin
Falkner Kfm Berlin

Quellenhof. Nerostrasse 11.
Bretzler Heilbronn
Schaden Zürich
Orthe Kfm m Fr Mailand

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Becker Konsul a D Frankfurt
Hoos Rent m Fam Haag

Reichspost,
Nicolasstrasse 18.
Pilms Kfm m Fr Neuss
Brakmann Lehrer Doosbug
Roth Kfm, St Johann
Schlenk m Tocht Bayreuth
Roomen m Fam Delft
Paus Solingen
Kickler Kfm m Fr Wilhelmshaven
Hiard m Fr Lüttich
Bender Solingen
Hanemager m Fr Delft
Straub Thüringen
Legendre Rendant Trier
Dasbach Kaplan Trier
Hülter Kfm Iserlohn

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Warendorff Kfm Köln
Wohlert Rent m Fr Berlin
Borchardt Kfm Remscheid
Corben Prof Monts
Bartels Dr med m Fr Plauen
von Mackowsky Berlin
Hoffmann Direktor m Fr Völklingen
Landwehr Kfm m Fr Lübeck
Haenel Hüttendirektor Haspe
Fiske Lehrer Amerika
Thyn Fabrikant m Fam Eourising
Howard Frl Amerika
Wilms Frl Amerika
Todd Frl Amerika
Johnson Frl Amerika
Shipp Frl, Amerika
Cannon Frl Amerika
Chambers Frl Amerika
Johnson Frl Amerika
Waroux Rent m Fr Brüssel

Hotel Ries, Kranzplatz.
Kolkwitz Frl Schwabenheim
Kolkwitz Fr Schwabenheim

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Westerhof Pfarrer Loosduinen
Borsboom Pfarrer Poeldyk
Borsboom Pfarrer Nieuwkoop
Bradley Frl Ashter
Stolt Frl St Johns
Paltinson Frl Ashter

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Betsch Fr Saalhausen
Flender Reg u Baurath Breslau

Rose, Kranzplatz 7, 2.
Gordon-Kellogg Fr Paris
de Mitrowitsch Fr Berlin
von Westernhagen Rittmeister Kolmar
La Baronne Cecil de Rittmeyer Fr m Bed Triest

Hotel Royal
Sonnenbergerstrasse 29.
Windt Frl Haag

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Consstadt Fr Rent m Bgl Lodz

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Herrmann Frl Berlin
Kirsch Kfm Schmalkalden

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Hegemann Kfm m Tocht Dortmund
Boeddinghaus Fr m Bed London
Wittsen Bauunternehmer Schiffweiler
Hein Kgl Bahn-Vorsteher Karf
Schloss Kfm m Fr Köln

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Hentschl Kfm Engers
Schvan Kfm Petersburg
Soenderop Kfm Dresden
Renky Kfm m Fr Köln
Riethven Kfm Holland
Hoeminghaus Rent Dordrecht
Meier Kfm m Sohn Bremen
Ruhfalrem Fabrikant m Fr Ruhrort
Freymann Kfm Köln
Balzig Königswinter

Spiegel, Kranzplatz 16.
Warzanski Rechtsanwalt Kiew

Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Weber m Fr Dillenburg
Bauer Fabrikant Darmstadt
Würz Fabrikant Darmstadt
Elefand Kfm m Fr Offenbach
Zur Mühlen Fr Essen
Hündgen Kfm Lessenich
Bischer Kfm Berlin

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Look Kfm Krefeld
Bode Hildesheim
Boseck Lehrer m Fr Sternberg
Seuser Bahnmeister m Fam Altona
Jobet Kgl Bauführer m Fr Bamberg
Euter m Fr Deventer
Kloostermann Direktor m Fam, Deventer
Limberg 2 Hrn Nordkirchen
Wendler Rent m Fr Dresden
Alberts Direktor m Fr Dresden
Koepke Frl Dresden
Schmidt Fr Berlin
Hoffrosse Sekretär Duisburg
Buschhammer Kunsthistoriker m Fr Amsterdam
von der Meulen m Tocht Rotterdam
von der Meulen Utrecht
Hinkler Kfm Stuttgart
Hasenbein m Fr Sehnde
Reitzinger Postsekretär m Fr Hamburg
Getsels Fr m Tocht Krefeld
Boeckels Fr Krefeld
Weber Kfm Plauen
Knapp Stud Marburg
Rohloff Kfm m Fam Berlin
Wagner Kfm m Fr Barmen
Seemann Dr m Fr Berlin
Bremer 3 Hrn Kflte London
Schlüter Kfm m Fr Düsseldorf
Winkel Kfm Amsterdam
Haerks Rent m Fr Düsseldorf
Winkel Kfm Beukum

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Wallace m Fr London
Heuser Fabrikant m Fr Barmen
Plant Kfm m Fr Manchester
Liebers Kfm m Schwester Remscheid
Heitmeyer Architekt Remscheid
Graeff Fr m Fam Manchester
Jerusalem Apotheker Köln
Kirbverg Kfm M-Gladbach
Burkhardt Kfm Neuburg
Plöger Kfm Greven
Schmidt Kfm Berlin
Reinshagen Kfm Zürich
Gerhäuser Fabrikant Altengronau
Bitthoven Leut Mülheim
Katschinsky Landgerichtsrath m Fr Königsberg
Platt Dr Hamburg
Baron von Wolff Major m Fr Wien
Plewinska Fr Rent m Schwester Nauheim
Dieckson Frl Atlanta
Prochaska Kfm Wien
Frech Amtsrichter a D Düsseldorf
Pfeiffer Kfm Bunzlau
Protha 2 Hrn Neunkirchen
Protha Frl Rent Neunkirchen

Union, Neugasse
Ahrens Frl Rent Wolfenbüttel
Meyer Fr Rent Wolfenbüttel
Kindervater Rent m Fr Wolfenbüttel
Ahrens Rent m Fr Wolfenbüttel
Meyer Fr Rent Wolfenbüttel
Grube Rent Wolfenbüttel
Hültge Frl Rent Wolfenbüttel
Neuschäfer Kfm m Fr Barmen
Mark Neu-Isenburg
Frunske m Fam Berlin
Kaiser, Pforzheim
Nitschke Kfm Bremen
von Laar Fr Elberfeld
Brick Frl Elberfeld
von Laar Dortmund
Macwober Dublin
Lendpeip Prof Dublin
Kelly Stud Dublin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Zezza 2 Hrn Neapel
Noormann Frl Haag
Noormann Fr Haag
Gerlinger Haag
Halasz Rechtsanwalt Dr Haag
Müller Fr Freiburg
Müller Fr Freiburg
Müller Freiburg
Gruner Rechtsanwalt Dr f Szegedin
Moll von Charante Dr m Fr Leiden
Roehrig Dr m Fr Duderstadt
Kreismann Generalkonsul Berlin
Lüdecke Berlin
Gerlinger Fr Doorn

Vogel, Rheinstrasse 47.
Lamsdorf Dresden
Sepp Kfm Frankfurt
Thiel Gerichtskassenrendant Bardenstein
Linke Rendant Berlin
Mosauer Kfm Dresden
Weiss Kfm Pusch
Lusen Kfm m Fam Amsterdam
Schätzel Kfm m Fr Köln
Supp m Fr Parlsrath
Segale Berlin
Neumann Berlin
Hess Strassburg
Hegel Sekretär Erfurt
Hohrath Kfm m Fr, Witten
Sult Kfm Berlin
Schieferdecker Kfm m Fr Elberfeld
Walter Kfm m Fam Biel
Fischer Ingen Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Scheffer Frau Apotheker Rauschenberg
Monshoewer Fr m Fam Amsterdam
Roas Fr Amsterdam
Schmidt Fr Pössneck
Schmidt Frl Hüllerisch
de Boerabel Frau Rent m Nichte Haag
Behrmann Kand med Everswinkel
Siebert Frau Rent Marburg
Siebert Pfarrer Marburg
Schluter Frl Petersburg
Lesemeister Kfm Köln
Gehlen 2 Hrn Kflte Hamburg

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Haerder Zivilingen m Fam Duisburg

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1
Feeter Fr Rent m Tocht Newyork
Harrison Frl Rent Newyork
Meland Dr Turin
Ario Rent Turin
Whittier Frau Rent Newyork
de Monche Fr Newyork
Jenks Frl Newyork
Clifford Frl Newyork
Koenig Frl Newyork
Chusnian Frl Newyork
Lewison Frl Newyork
Hasbouck Fr m Tocht Newyork
Jurmer Frl Rent Newyork

In Privathäusern:

Villa Albion,
Abeggstrasse 3.
Stieger Kfm m Fr Krefeld
Thomas Amtsrichter Rodach

Bärenstrasse 5.
Heller Kfm Schmalkalden
Schäfer Kfm Schmalkalden
Mebling Kfm Darmstadt

Villa Bauscher
Nerothal 24.
de Bouzet Gräfin Paris
d'Angelis Fr m Tocht Paris

Pension Bechler,
Sonnenbergerstrasse 8
Lange-Müller m Fr Kopenhagen
Mottek Fabrikant m Fr Posen

Villa Capri,
Leberberg 3.
Brade Direktor m Fr Kottbus

Villa Carmen, Abeggstr. 1
Lüeling Stud Bochum

Friedrichstrasse 21
Schnurr B-Baden

Villa Hertha,
Neubauerstrasse 3.
Belshaw 2 Frl Rent Melbourne
Heath Frl Rent Guildford
Ranger Frl Rent Guildford

Christl. Hospiz u
Oranienstrasse 53.
Russel 4 Frl Edinburgh
Scheffer L Frl Oldenburg
Scheffer Frl Lehrerin Oldenburg
Bergquist Frl Skora
Gustaften Frl Stockholm
Hülshoff Frl Schwester Wermelskirchen

Evangel. Hospiz,
Emserstrasse 5
Saeger Frl Urach
Bramsteet Lehrer Malente
Menikheim m Fr Berlin
Lahusen Rent Bremen
Eisenbeis Saarbrücken
Eisenbeis Frl Neunkirchen
Fromm 2 Hrn Flensburg

Pension von Lengerke,
Sonnenbergerstrasse 23
Wenck Fr Rent Kassel
Luck Frl Wesel
Schmoll Frau Reg-Rath Marburg

Luisenstrasse 2 I
Altfuldisch Fr Bonn
Altfuldisch Bergreferendar Bonn
Basenow Frl Hamburg

Luisenstrasse 12
Lander Kfm Königsberg
Walf Kfm m Fam Brüssel
Adrianus Rent m Fr Indien

Priv.-Hotel Montreux,
Geisbergstrasse 28
Betaine Wien

Nerostrasse 14
Brinkmann Rent Delmenhorst

Nerostrasse 20.
Emmel m Fr Essen

Villa Primavera,
Bierstadterstrasse 5
Neuschwander 2 Frl Marseille

Röderallee 26.
Werner m Sohn Lauringen

Villa Roos-Rupprecht
Sonnenbergerstr. 17
Gregory-Hillbach Fr Dresden
Wagner Reg-Rath Dr Giessen
Kühn Fr Justizrath Aschaffenburg
Otten Frl Duisburg
Holtz Fr Polen

Priv.-Hotel Silvana,
Kapellenstrasse 4.
Fritsch Bürgermeister Ober Ramstadt

Taunusstrasse 20
Kaiser 2 Hrn Kflte London

Augenheilanstalt,
Elisabethenstrasse 2.
Schneider Fr Dehlingen
Hellwig Emil Dotzheim

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen

Es werden erhoben:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
" " " " 2. " = 7.50 "
" " " " 3. " = 2.50 "

bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Personal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf. Die Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Typhus u. dgl.) leiden, darf innerhalb hiesiger Stadt **nur** mittelst des eigens hierzu bestimmten städtischen Krankenwagens erfolgen. Oeffentliche Fuhrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für ansteckende Krankheiten benutzt wird, stehen im städtischen Krankenhause und werden Bestellungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Nacht, im städtischen Krankenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie den Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

5258 Städtisches Krankenhaus.

Die Preise der Lebensmittel
und
der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 5. Aug bis einschließlich 11. August 1905 folgende:

		N.Pr. M.Pf.	H.Pr. M.Pf.
I. Viehmarkt. (Schlachtgewicht.)			
Ochsen I. Q.	50 kg	75 —	80 —
II. "	" "	70 —	75 —
Kühe I. "	" "	68 —	72 —
II. "	" "	60 —	64 —
Schweine	1 "	1 38	1 44
Mast-Kälber	1 "	1 70	1 80
Land- "	1 "	1 40	1 45
Hämmel	1 "	1 44	1 48
II. Fruchtmarkt.			
Hafer, alter,	100 kg.	16 20	16 80
" neuer	100 "	14 00	— —
Stroh	" "	4 40	4 80
Heu	" "	7 20	— —
III. Viktualienmarkt.			
Eßbutter	1 kg	2 20	2 50
Kochbutter	1 "	2 —	2 10
Trinkeier	1 St.	— 8	— 9
frische Eier	1 "	— 6	— 7
Kalk-Eier	1 "	— 6	— 6
Handkäse	100 "	4 —	7 —
Fabrikkäse	" "	4 —	5 —
Eßkartoffeln	100 kg	9 —	10 —
"	1 "	— —	— —
Neue Kartoff.	1 "	— 10	— 12
Zwiebeln	50 "	4 —	4 50
Zwiebeln	1 "	— 10	— 12
Knoblauch	1 "	— 35	— 40
Kohlrabi	1 "	— —	— —
Rote Rüben	1 "	— 20	— 25
Weiße "	1 "	— 30	— 35
Gelbe "	1 "	— 30	— 35
Kl. gelbe Rüb.	1 Gbd.	— 5	— 6
Rettich	1 St.	— 5	— 6
Treibrettich	1 Gbd.	— —	— —
Radieschen	1 "	— 3	— 4
Spargel	1 kg	— —	— —
Schwarzwurz.	1 "	— 70	— 75
Meerrettich	1 St.	— 35	— 40
Petersilie	1 kg	1 10	1 15
Lauch	1 St.	— 6	— 7
Sellerie	1 "	— 12	— 15
Kohlrabi	1 "	— 25	— 30
Feldgurken	1 St.	— 8	— 10
Treibgurken	1 "	— —	— —
Einmachgurk.	100 "	— 80	1 20
Kürbis	1 kg	— 12	— 15
Tomaten	1 "	— 35	— 40
Grüne dicke			
" Bohnen	1 "	— —	— —
" Stg.-Bohn.	1 "	— 35	— 40
" Buschbohn.	1 "	— 22	— 25
" Prinzßb.	1 "	— —	— —
Erbsen mit			
" Schale	1 "	— 65	— 70
" ohne "	1 "	— —	— —
Zuckerschoten	1 "	— —	— —
Weißkraut	50 "	— —	— —
Weißkraut	1 "	— 18	— 20
"	1 St.	— 28	— 30
Rotkraut	1 kg	— 35	— 40
"	1 St.	— 50	— 35
Wirsing	1 "	— 35	— 40
Blumenkohl hies.	1 "	— 50	— 55
" (ausländ.)	1 "	— —	— —
Rosenkohl	1 kg	— —	— —
Grün-Kohl	1 "	— —	— —
Römisch-Kohl	1 "	— 20	— 25
Kopf-Salat	1 St.	— 7	— 8
Endivien	1 "	— —	— —
Spinat	1 kg	— 40	— 45
Sauerampfer	1 "	— 80	— 90
Lattich-Salat	1 "	— —	— —
Feldsalat	1 "	— —	— —
Kresse	1 "	1 20	1 20
Artischocke	1 St.	— 50	— 50
Aepfel	1 kg.	— 30	— 40
Kochäpfel	1 "	— —	— —
Birnen	1 "	— 40	— 60
Kochbirnen	1 "	— —	— —
Zwetschen	1 "	— 40	— 50
Kirschen	1 "	— —	— —
" Rhein. Herz.	1 "	— —	— —
" Saure	1 "	— —	— —
Pflaumen	1 "	— 40	— 50
Mirabellen	1 "	— 40	— 50
Reineclauden	1 "	— 30	— 40
Pfirsiche	1 "	1 20	1 60
Aprikosen	1 "	1 20	1 50
Apfelsinen	1 St.	— —	— —
Zitronen	1 "	— 8	— 10
Melonen	1 kg	— 80	1 —
Ananas	1 "	— —	— —
Kokosnüsse	1 St.	— —	— —
Bananen	1 "	— —	— —
Feigen	1 kg	— —	— —
Datteln	1 "	— —	— —
Kastanien	1 "	— —	— —
Wallnüsse	1 "	— —	— —
Haselnüsse	1 "	— —	— —
Weintrauben			
(rheinische)	1 "	1 —	1 20
" (ausländ.)	1 "	1 20	1 50
Heidelbeeren	1 "	— —	— —
Johannisbeer.	1 "	— 50	1 —
Himbeeren	1 "	1 60	2 —
Erdbeeren	1 "	— 40	— 60
Preißelbeeren	1 "	— 60	— 80
Stachelbeer.	1 "	— —	— —
Walderdbeeren	1 "	— —	— —
IV. Fischmarkt.			
Aal lebend	1 kg	3 20	3 60
Hechte "	1 "	2 40	3 60
Karpfen "	1 "	2 —	2 40
Schleien "	1 "	2 80	3 20
Barsche "	1 "	1 60	2 40

Wiesbaden, 11. August 1905.

		N.Pr. M.Pf.	H.Pr. M.Pf.
Bachforell., leb.	1 kg	10 —	10 —
Backfische "	1 "	— 50	— 60
Hummer "	1 "	6 —	7 —
Krebse "	1 "	4 —	6 —
Schellfische	1 "	— 30	1 20
Bratschellfisch	1 "	— 30	— 60
Kabeljau	1 "	— 30	1 20
" (Stockfisch gewässert)	1 "	— 60	— 70
Salm	1 "	3 —	7 —
Seehecht	1 "	— 30	1 20
Zander	1 "	2 40	3 —
Lachsforellen	1 "	3 —	3 60
Seeweißlinge (Merlans)	1 "	— 60	1 —
Blaufelchen	1 "	3 20	3 60
Heilbutt	1 "	2 —	2 40
Steinbutt	1 "	2 —	3 50
Schollen	1 "	1 —	1 40
Seezunge	1 "	3 40	4 —
Rotzunge (Limandes)	1 "	1 20	1 60
Grüner Hering	1 "	— 50	— 60
Hering gesalz.	1 St.	— 5	— 6
V. Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	1 St.	7 —	8 —
Truthahn	1 "	— —	— —
Truthuhn	1 "	— —	— —
Ente	1 "	3 —	3 80
Hahn	1 "	1 20	1 80
Huhn	1 "	2 20	2 50
Masthuhn	1 "	5 50	7 —
Perlhuhn	1 "	— —	— —
Kapaunen	1 "	— —	— —
Taube	1 "	— 65	— 70
Feldhuhn, alt	1 "	— —	— —
" jung	1 "	— —	— —
Haselhühner	1 "	— —	— —
Birkhühner	1 "	— —	— —
Schneehühner	1 "	— —	— —
Fasanen	1 "	3 50	4 50
Wildenten	1 "	2 80	3 —
Schnepfen	1 "	— —	— —
Krammetsvög.	1 "	— —	— —
Hasen	1 "	— —	— —
Reh-Rücken	1 kg	8 —	12 —
" Keule	1 "	5 50	8 —
" Vorderblt.	1 "	1 50	2 —
Hirsch-Rücken	1 "	3 —	3 —
" Keule	1 "	2 —	2 —
" Vorderblt.	1 "	1 20	1 20
Wildschwein	1 "	— —	— —
Wildragout	1 "	— 70	— 70
VI. Fleisch. (Ladenpreise.)			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 52	1 60
" Bauchfleisch	1 "	1 36	1 44
Kuh- o. Rindfl.	1 "	1 40	1 48
Schweinefleisch	1 "	1 70	1 80
Kalbfleisch	1 "	1 60	1 90
Hammelfleisch	1 "	1 20	1 70
Schaffleisch	1 "	1 20	1 40
Dörrfleisch	1 "	1 60	1 80
Solperfleisch	1 "	1 70	1 80
Schinken	1 "	2 —	2 40
Speck (geräuch.)	1 "	1 80	1 84
Schweineschmalz	1 "	1 50	1 60
Nierenfett	1 "	— 80	1 —
Schwartenmag. (fr.)	"	1 60	2 —
" (geräuch.)	"	1 80	2 —
Bratwurst	1 "	1 60	1 80
Fleischwurst	1 "	1 50	1 60
Leber- u. Blutw. fr.	"	— 96	— 96
" geräuch.	"	1 60	1 80
VII. Getreide, Mehl u. Brot ꝛc.			
a) Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	18 —	18 75
Roggen	" "	14 50	15 50
Gerste	" "	13 50	16 50
Erbsen z. Koch.	" "	24 —	30 —
Speisebohnen	" "	26 —	32 —
Linsen	" "	28 —	40 —
Weizenmehl			
No. 0	" "	29 50	32 —
" No. I	" "	27 —	27 50
" No. II	" "	25 —	26 50
Roggenmehl			
No. 0	" "	23 —	23 —
" No. I	" "	21 —	21 —
b) Ladenpreise:			
Erbsen z. Koch.	1 kg	— 26	— 48
Speisebohnen	1 "	— 26	— 48
Linsen	1 "	— 24	— 44
Weizenmehl zur Speisebereit.	1 "	— 26	— 28
Roggenmehl	1 "	— 26	— 24
Gerstengraupe	1 "	— 24	— 64
Gerstengrütze	1 "	— 40	— 64
Buchweizengrütz	1 "	— 40	— 60
Hafergrütze	1 "	— 36	— 64
Haferflocken	1 "	— 36	— 64
Java-Reis, mittl.	"	— 40	— 64
" Kaffee " roh	"	2 40	3 —
" " gelb. gebr.	"	1 60	3 60
Speisesalz	1 "	— 18	— 24
Schwarzbrod			
Langbrod	0,5 "	— 13	— 15
"	1 Laib	— 43	— 52
Rundbrod	0,5 kg	— 18	— 13
"	1 Laib	— 45	— 45
Weißbrod	1 Wasserweck	— 3	— 3
"	1 Milchbrod	— 3	— 3

Städt. Akzise-Amt.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen gibt, und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Auszug aus der Polizei-Verordnung.

§ 27.

1. Fuhrwerke und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerken oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerke mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerke müssen schwer beladenen, falls es der Raum gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

3. Marschierende Truppentheilen, Leichenzügen oder sonstigen öffentlichen Aufzügen, den Hofequipagen, den kaiserlichen Postwagen, **den Mannschaften und Wagen der Feuerwehr**, dem städtischen Sanitätswagen, den Gießwagen und Straßenreinigungsmaschinen, sobald sie auf Straße in Thätigkeit sind, und den Dampfwalzen müssen Fuhrwerke und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht zuläßt, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist.

Auf vorstehenden Paragraphen machen wir besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905.

5028 **Die Branddirektion.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 13. August 1905.

Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der

Kapelle des Feldartillerie-Regts. No. 27 (Oranien)

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **F. HENRICH.**

Nachm. 4 Uhr:

1. „Gamel Jäger“, Alter Norwegischer Jäger-Marsch — Morena.
2. Ouverture zu „Lodoiska“ — Kreutzer.
3. „Was nicht Worte können sagen, sagt ein einz'ger süsser Kuss“ — Linke.
4. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen“ — Offenbach
5. Walzer „Wiener Bürger“ — Ziehrer.
6. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ — Rossini.
7. Intermezzo Rococo — Aletter.
8. „Eine Konzert-Reise“, Potpourri — Reckling.

Abends 8 Uhr:

1. Prinzessin Victoria Luise-Marsch — J. Kohleck.
2. Ouverture zu „Der Wildschütz“ — Lortzing
3. Lithauisches Lied — Chopin.
4. Fantasie aus „Carmen“ — Bizet.
5. Walzer aus „Lysistrata“ — Linke.
6. Fantasie aus „Der Obersteiger“ — Zeller.
7. Intermezzo russe — Franke.
8. Grüsse an die Heimath, Paraphrase — Nehl
9. Alpenglühn, Polka für 2 Trompeten — Rodenbach.
10. Aus meinem Album, Potpourri — Latann.

Montag, den 14. August 1905,

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung seines Dirigenten Herrn **AUG. HASSELMANN.**

1. Choral: „Freu dich sehr, o meine Seele“.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ — Suppé.
3. Morgenblätter, Walzer — Strauss.
4. Frühlingserwachen, Romanze — Bach.
5. Lieder-Quadrille — Gärtner
6. Thema mit Variationen — Hasselmann.
7. Alter Kurhessischer Parademarsch — Heller.

Montag, den 14. August 1905.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture „Ruy Blas“ — F. Mendelssohn.
2. Nachruf an C. M. von Weber — E. Bach.
3. Badinage — V. Herbert.
4. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“ — W. A. Mozart.
5. Deutsch und Ungarisch, aus „Aller Herren Länder“ — M. Moszkowski
6. „Du und Du“, Walzer — Joh. Strauss.
7. „Es blinkt der Thau“, Lied — A. Rubinstein-v. d. Voort.
8. Balletmusik aus „Ueber allen Zauber Liebe“ — E. Lassen.

Abends 8 Uhr:

1. Jubel-Ouverture — C. M. v. Weber.
2. Gondoliera und Perpetuum mobile — F. Ries.
3. Vorspiel zu „Die Meistersinger“ — R. Wagner.
4. Air — J. S. Bach.
5. Ouverture zu „Raymond“ — A. Thomas.
6. Miserere aus „Der Troubadour“ — G. Verdi.
7. Kaiser-Walzer — J. Strauss.
8. Husarenritt — F. Spindler.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 19. August 1905, Abends 8 Uhr,

bei aufgehobenem Abonnement:

Grosser Illuminations-Abend,

verbunden mit

Doppel-Konzert

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI**

und der

Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **E. GOTTSCHALK.**

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illuminationsabende gestattet.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt** sattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert im Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. August 1905.

Geboren: 7. Aug. d. Gärtnergeh. Friedrich Ebensen e. T., Susanne. — Am 8. August dem Schuhmachermeister Konrad Hartmann e. T., Elisabeth. — Am 7. August dem Installateurgehülfen Heinrich Schäfer e. T., Johanna — Am 6. August dem Kutscher Xaver Lipp e. S., Ernst. — Am 6. Aug. dem Hülfsheizer Jakob Querbach e. T., Katharina. — Am 8. August dem Schornsteinfegergehülfen Arthur Gorbauch e. T., Frieda. — Am 6. August dem Fuhrmann Heinrich Schlüter e. T., Emilie. — Am 5. August dem Schlossergehülfen Heinrich Färber e. T., Auguste. — Am 6. August dem Grundgräber Heinrich Braun e. T., Klara. — Am 4. August dem Schreinergehülfen Wilhelm Boßmerbäumer e. S., Wilhelm. — Am 7. August dem Schlossergehülfen August Holl e. T., Henriette. — Am 5. August dem Stuckateurgehülfen Heinrich Kiefer e. S., Rudolf. — Am 6. August dem Invaliden Christian Heilhecker e. S., Adolf. — Am 5. August dem Maurergehülfen Anton Freisen e. S., Christian. — Am 9. August dem Lackierergehülfen Ludwig Hartung e. S., Karl Ludwig. — Am 11. August dem Schmiedegehülfen Johannes Linscheid e. T., Maria. — Am 5. August dem Bäckergehülfen Joseph Preißer e. S., Emil. — Am 10. August dem Fuhrmann Bernhard Paluda e. T., Emma. — Am 10. August dem Gärtnergehülfen Wilhelm Neuser e. T., Frieda. — Am 9. August dem Inhaber des Glas- und Gebäude-Reinigungs-Instituts Ferdinand Zindel e. S., Martin. — Am 5. August dem Maurergehülfen Karl Schlink e. T., Hilda. — Am 7. August dem Schuhmacher Karl Kochmann e. S., Herbert. — Am 11. August dem Gasarbeiter Josef Reith e. T., Katharina.

Aufgeboten: Am 11. August Kaufmann Friedrich Korn hier mit Lina Krober hier. — Gerichtsaktuar Georg Feja hier mit Martha Stamm hier. — Hülfshoboist Otto Engel hier mit Elsa Schmidt in Biebrich a. Rh. — Straßenbahnschaffner Johannes Dankelmann aus Biebrich a. Rh. mit Emma Friederike Koch hier. — Maurer Sebastian Köhl in Schwetzingen mit Elisabetha Jost in Schwetzingen. — Handlungsgehülfe Walter Julius Rentrop in Cleve mit Anna Schmitt in Cleve. — Hülfshoboist Willy Müller hier mit Philippine Maas hier. — Taglöhner Jakob Breitwieser hier mit Johanna Groh hier. — Hülfshoboist Johannes Spreine hier mit Elise Christmann hier. — Straßenbahnschaffner Adam Wembacher in Biebrich mit Elisabethe Bender hier.

Gestorben: Am 10. August Marie geb. Franke, Ehefrau des Rentners Franz Heyderich, 51 J. — 11. August Privatiere Philippine Diedel, 52 J. — 10. August Johanna geb. Gieffers, Ehefrau des Generalmajors z. D. Benno von Brause, 56 J. — 10. August Maria Becht, 2 M. — 10. August Schlosser Johannes Marquardt aus Dotzheim, 33 J. — 11. August Josef Döringer, 8 Tg. — 10. August Taglöhner Johann Zindel, 55 J. — 11. August Henriette Klein, 14 J. — 10. August Rentner Ernst Fels, 65 J. — 11. August Katharine geb. Müller, Ehefrau des Gärtners Philipp Ullius, 60 J. — 10. August Privatiere Klara Stute, 43 J. — 12. August Margarete, T. des Taglöhners Wilhelm Werner, 6 M. — 12. August Paul, S. des Postschaffners Wilhelm Stein, 4 M.

Königliches Standesamt.

Nichtamtlicher Theil

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen

1. den Landwirth **Adolph Kunz** in Kloppenheim, geb. 20. 3. 1868 zu Münchenroth, ev., verheirathet, vorbestraft,
2. den Landmann **Heinrich Edling** zu Kloppenheim, geb. daselbst am 18. 10. 1849, ev., verwittwet,

wegen Beleidigung

hat das Königliche Schöffengericht in Wiesbaden in der Sitzung vom 14. November 1904, an welcher teilgenommen haben:

Amtsgerichtsrat **Kaufmann** als Vorsitzender,
Oberstl. **v. Kopp**, Tünchermeister **Baum** — als Schöffen,
Referendar **Richter** als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Justizanwärter **Wollenhaupt** als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Die Angeklagten werden wegen Beleidigung und zwar:

Kunz zu einer Gefängnißstrafe von **vierzehn Tagen**,
Edling zu einer Geldstrafe von **drei Mark**, hülfsweise 1 Tag Haft,

beide Angeklagten auch in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Dem Beleidigten Landmann **Ludwig Kilian** in **Kloppenheim** wird die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Teil des Urteils innerhalb vier Wochen nach Zustellung einer rechtskräftigen Ausfertigung des Urteils einmal auf Kosten der Verurteilten im **„Wiesbadener General-Anzeiger“** bekannt zu machen. 6298

Wiesbaden, den 17. Juli 1905.

Riedel,
als Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der in der Zeit vom 30. Juli bis einschließlich 10. August d. Js. bei der Königlichen Polizei-Direktion angemeldeten Fundsachen.

Gefunden: 1 Armband, 1 Kästchen mit Cigarren und 1 Pappschachtel mit Cigaretten, 1 Damenuhr, 1 Damenschirm, 1 Herren-Uhrkette, 1 Spazierstock mit silbernem Griff, 2 Kneifer, 1 Brille.

Zugelaufen: 2 Hunde.

Königl. Polizei-Direktion. Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. August 1905, Nachm. 3½ Uhr, versteige ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23 hier:

1 Parthie Herren-, Damen- u. Kinder-Zug-, Schnür-, Knopfstiefel und Pantoffeln

öffentlich zwangweise gegen Baarzahlung.

Versteigerung bestimmt.

6503 **Galouske,** Gerichtsvollzieher kr. A.

Evangelische Kirchensteuer.

Die Zahlung der ersten Rate der ev. Kirchensteuer für 1905/06 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 3. August 1905. 5815

Evangel. Kirchenkasse,
Luisenstraße 32.

Männer-Turnverein.

Sonntag, 20. August d. J.:

Einweihung und Eröffnung

unseres neuen

Turn- und Spielplatzes

im Distrikt Nonnentrift hinter der Walkmühle.

Das Programm wird noch näher bekannt gegeben.

6308 **Der Vorstand.**

Gesellschaft

„Jung-Wildfang"

Heute Sonntag, den 13. August 1905:

Waldspaziergang mit Musik nach Rambach (Saalbau Christ).

Hierselbst: **Unterhaltung nebst Tanz** bei freiem Eintritt.

Abmarsch nachmittags pünktlich 3 Uhr vom Fresenius-Denkmal im Dambachthal aus. Der Ausflug findet auch bei ungünstigem Wetter, jedoch ohne Waldspaziergang, statt. 6305

Wir laden unsere Mitglieder, sowie Freunde höflichst ein

Der Vorstand

Club Borussia

hält heute **Sonntag**, von **4 Uhr** ab, seine **humoristische Unterhaltung mit Tanz** im Saale **„Waldlust"**, Platterstr. (Bes. Herr **Daniel**). 6300

Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Sängerchor Wiesbaden.

Sonntag, den 20. August, findet unser diesjähriger

Familien-Ausflug mit Musik

über **Eppstein, Kaisertempel, Staufen** nach **Fischbach** statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. 6294

Der Vorstand.

Abfahrt hessische Ludwigsbahn 8.25 Uhr. Fahrpreis: Sonntags-Billet Eppstein M. 1.10

Betten

in Eisen und Holz,

Kinder-Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke

kauft man am besten und billigsten in der

Bettenfabrik Mauergasse 15

einziges Spezial-Betten-Geschäft am Platze.

Leistungsfähigste und reellste Bezugsquelle.

Betten eigener Fabrikation.

Grosse

Ausstellungsräume in zwei Etagen

Mauergasse 8.

Lieferant vieler Anstalten, Hotels und Vereine.

Complette Betten von M. 28 bis M. 200.

Spezialität: Brautbetten.

Brautleute erhalten beim Einkauf der Betten ein

Paradekissen gratis. 6316

Zur Aufklärung!

Um weiteren Irrthümern vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich mit dem Arrangement **Hansohn** nichts zu thun habe. Der betheiligte ist **Philipp Zerbe.**

Rambach, den 12. August 1905.

Achtungsvoll 6312

Wilhelm Zerbe III., Maurermeister.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 14. August cr., und ev. den folgenden Tag, jeweils Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der **Frau Geheimrath v. Salkowski**, die in der Villa

5 Wilhelmsplatz 5

(Fürst Bismarck)

befindlichen, sehr gut erhaltenen Mobiliar-Gegenstände, als:

15 compl. weiß email. eis. Betten, compl. Nußb.-Betten, 16 Nußb.- und Mahag.-Spiegel-, Kleider- u. Weißzeugschränke, 10 Nußb.- u. Mahag.-Waschkommoden und -Toiletten, 18 Nußb.- u. Mahag.-Nachttische mit Marmor, 1 Kameltaschen-Garnitur, best. aus: **Sopha und 2 Sessel, 4 Kameltaschen-Divans, 10 fast neue Ottomanen mit Moquetbezug, einzelne Chaiselongues Sophas, Polstersessel, Mahag.- und Nußb.-Sekretäre, Nußb.-Verticows und Galleriescharänke, 5 Nußb.-Kommoden, 3 Mahag.-Damen-Schreibtische**, 16 Spiegel, worunter sehr schöne **Nußb.- und Mahag.-Spiegel mit Trümeaux**, Nußb.- und Mahag.-Etageren, Kleiderständer, Handtuchhalter, Staffeleien, Paneelbretter, 5 geschnitzte Stühle, 1 Bank, 1 Servirtisch, Wiener Schaukelsessel, **4 Dtzd. Wiener Rohrstühle**, 1 Eichen-Vorplatz-Toilette mit Schirmständer, **Auszieh-, achteck. u ovale Salontische**, Mahag.- und Nußb.-Bauern- und Nippstische, Notenständer, Regulator, Kofferböcke, Säulen, **15 Teppiche**, Fell- und Bettvorlagen, **Thür- u. Fenster-Plüschportièren**, Gardinen, **Ottomanen und Tisch-Plüschdecken**, Läufer, **große Parthie fast neues Weißzeug**, als: **Betttücher, Couverttücher, Plümeaux- und Kissenbezüge, Handtücher, Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, große Parthie fast neues Christofle**, als: **Kaffee-, Thee- und Milchkannen, 2 kupf. Kaffeewärmer, 4 elektr. Messing-Lüster, elektr. Pendel, elektr. Tischlampen, Rollschutzwand**, Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, eis. Gartenmöbel, als: Tische, Bänke und Stühle, Gesindemöbel, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. m.

meistbietend gegen Baarzahlung. 6283

Bernhard Rosenau,

Auctionator u. Taxator,

Bureau und Auktionssäle: **Marktplatz 3.**

Telefon 3267. **Telefon 3267.**

NB. Versteigerungen aller Art werden unter coulanten Bedingungen jederzeit übernommen. D. O.

Versteigerung

v. Laden-Einrichtungsgegenständen.

Nächsten Dienstag, den 15. August, Vorm. 10 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrages im Laden,

30 Helenenstraße 30,

Ecke Wellritzstraße,

nachverzeichnete **Laden-Einrichtungsgegenstände:**

5 Ladentheken, Waarenschrank mit Glas u. Spiegelscheiben, Waaren-Reale, 4 große Ladenspiegel, Ladenstühle, Leiter, Copirpresse, 2 Holzkasten mit Abtheilungen u. sonstige Geschäfts-Utensilien

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion. 6313

Georg Jäger,

Auktionator u. Taxator.

27 Schwalbacherstr. 27.

Bohnen.

Schöne Schneidebohnen, per Centner 12 Mk., frisch eingetroffen. 6311

Telephon 2730. **F. Müller**, Nerostraße 23.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die zweite Rate Staatssteuer für 1905 und die erste und zweite Rate Gemeindesteuer für 1905 sind fällig und sind dieselben spätestens bis zum 15. ds. Mts. in den Kassenstunden, vormittags von 8 bis 12 Uhr (Werktags), bei der unterzeichneten Kasse einzuzahlen.

Sonntags ist geschlossen.

Sonnenberg, den 5. August 1905.

5990 **Die Gemeindekasse.**

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mk.
" 5-schnittig, Raummeter 14.00 Mk.
Kiefern (Anzünde)-Holz pr. Sack 1.10 Mk.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm Evgl. Vereinshaus, Platterstraße Nr. 2, entgegen genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird. 5931

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Jettchen Klein,

nach langem schwerem Leiden heute im Alter von 14 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernde Familie:
Wilhelm Klein.
Helenenstrasse 18.

Wiesbaden, den 11. August 1905. 6314

Die Beerdigung findet Montag, den 14. August, Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Beerdigungs-Anstalt

Karl Müller, Nerostr. 29.

Großes Lager jeder Art **Holz- und Metallsärgen**, sowie komplette **Ausstattungen**. Sämmtliche Lieferungen zu reellen billigen Preisen. 1825

Telephon 3095.

Gegr. **Sarg-Magazin** 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art **Holz- und Metallsärge**, sowie komplette **Ausstattungen**. Sämtliche Lieferungen zu **reellen** Preisen. 7452

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,

Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052

Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Sarg-Lager

Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**

Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weisenburg- oder Hellmundstrasse. 5818

Alle Trauerdrucksachen

liefert in kürzester Frist und zu soliden Preisen

Mauritiusstrasse 8.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Tel. 199.

Bruchbänder

für **Erwachsene** und **Kinder, mit u ohne Feder, bewährte Constructionen.** Auch **Extra-Anfertigung** nach **Maass** durch geleerten **Bandagist** im Geschäft. **Sachgemässes Anlegen** der Bandagen durch **geschultes Personal.**

P. A. Stoss, Taunusstrasse 2.

Telef. 227. 2946

Cylinder-Steg-Decke

System-Herbst

(schwamm-, schall- u. feuersicher).

Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner,

Luisenstrasse 22. 2728

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität

Metzgergasse 3 **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 8

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen
die neuerbaute Villa Bodenstedt
Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. 3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- u. Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern, 2c., Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort. Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vacuum-Reinigung 2c.
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei
Christian Beckel, Bureau: „Hotel Metropole". 3334

Miethgesuche

Eine 2-Zimmer-Wohnung sof. od. 1. Okt in der Waldstraßen-Colonie gef. von Joh. Beyerlein. Riedstraße 17. 6113

Kleine Villa
oder Landhaus, 6—7 gr. Zim. mit Zubeh., event. Stallung u. Gärtchen, zum Alleinbewohnen bei Verkaufsrecht zu miethen gesucht. Gefl. Offert. mit Miethpreis unter H. J. 335 an die Exped. d. Bl. 6355

Wirtschaft
zu pachten gesucht, eventl. auch a. dem Land. Off. unt. H. F. 3966 an die Exp. d. Bl. 3982

In einem Dorf an der Bahn wird ein Haus ev. auch das dazu gehörende Feld zu pachten gesucht. Off. mit Preis Fr. 903 postl. Wiesb. Schützenhofstr. 5495

Stallung
für 6 bis 8 Pferde
nebst zugehörigen Futter- u. Hofräumen eventuell per sofort oder 1. Oktober 1905 gesucht. 5307
Offerten sub. S. T. 5297 an den Verlag d. Bl.

Lagerplatz
für Baugeschäft ges. mögl. Mainzer oder Biebricherstr. Gefl. Off. u. O. H. 5860 an d. Exp. 5833

Vermiethungen

Neuerb., eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Kurstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3911

Hochp., 3- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5960

Zum 1. Okt. ist die Villa Parkstraße 20, ganz od. geteilt zu verm. Feinste Kurlage. Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 4696

Taunusstraße 1, und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. b. Eigenthümer Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Kirchgasse 10, 2, 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2907

Wilhelmstr. 16 herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 4683

7 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Emserstraße 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3 6631

Luisenstraße 24 ist die erste Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm., eventl. früher. Näh. 2. St. 4397

Nerothal 10
(am Kriegerdenkmal),
herrschaftliche 2. Etage, 7 große Zimmer mit reichl. Zubehör per Oktober zu verm. Näh. das. Hochpart. (10—1 und 3—6) oder Langgasse 16, 1. 6224

Im Neub. Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf sofort event. später, zu verm.
3 herrschaftliche
Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug. Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei A. Müller, Kaiser Friedrich-Ring 59 4104

Rüdesheimerstr. 7, herrschaftl. Wohnung, 1. Et., 7 Zim., Schrankzim., Bad, Küche, 2 Mans., 2 Keller, gr. Balkons, Vorgarten, gr. Hintergarten zur Mitbenutzung per 1. Oktober. Näh. im Hause, 2. Et. 4782

Taunusstr. 23, 2. St., ist meine Wohnung, best. aus 7 Zim., Badezimmer, Zubehör u. Garten, zum 1. Okt. zu verm. 4953
Dr. Honigmann.

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4694

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22,
eine sch. 6 Zimmer-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näh. bei C. Renker. 5933

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Moritzstraße 28 ist die 1. oder 3. Etage, bestehend aus 6 oder 5 Zimmern, Badekabinet, Küche, Speisekammer, Keller, 1—2 Mans. nebst allem Zub. zu verm. Näheres das. Komptoir. 5225

Ein kleines Landhaus,
schön gelegen, 6 Zimmer, Küche großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei Petri, Nerostraße 28. 3381

Rheinstr. 64, 2. Et., 6 Zim., Küche, 2 Mans., 2 K., gr. Balkon, Bad, z. 1. Okt. z. v. Anzusehen v. 10—12. Näh. P. 5455

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u. allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Nerothalerstr. 15 1. 5430

Wegzugshalber herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zim., 2. Etage, 4 Zimmer in d. 1. Etage beide mit großem Balkon u. reichl. Zubehör und 3 Zimmer 3. Etage, per sofort oder später zu vermieten. Biebrich a. Rh., Kaiserstr. 63. 4881

5 Zimmer.

Adolfstraße 7
Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5550

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr 4871

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Dambachtal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei
C. Philippi,
1417 Dambachtal 12, 1.

Emserstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Gerichtstr. 5, schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon preiswert zu verm. Näh. Part. 5331

Gustav-Adolfstr. 9, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Badeeinrichtung u. Zubeh., Wegzuges halber per sof. od. später zu vermiethen. 6108

Häfnergasse 3, 2.,
5 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kl. Webergasse 13 bei Kappes. 4119

Hellmundstr 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim. Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Herderstr. 2, 3., 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 2. 5293

Herderstr. 3 ist die 1. und 2. Etage auf 1. Okt. zu verm. Wohnungen von je 5 Zimmern, 4 Zimmern in der Front, 2 Balkonen, Bad, Speisekammer, Warm Wassereinrichtung, 2 Mansarden, 2 Kell., kein Hths. Preis 1. Et., 1000 M. 2. Et. 950 M. Näheres daselbst Part. 4897

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. St. 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. r. 5134

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. eventl. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Okt., 1. Jan. od. 1. April zu bez. Näh. Aug. Bost, Luisenstr. 20. 5731

Luisenstr. 20, Wohn. 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2. St., auf 1. Okt. od. 1. April zu vm. Näh. bei Aug. Bost, 2. Stock rechts. 5732

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bob., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Nerothal,
Franz Abtstraße 12, 2. Et.,
schöne 5-Zimmerwohnung, mit allem Zubehör, Balkons, Erker 2c. per Oktober an ruh. Fam. zu verm. Näh. im 1. St. das. (11—5 Uhr) oder Langgasse 16, 1. 6223

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleistr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 71, 3. Et. 4443

Große
5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Oranienstr. 40, 2. Etage, geräumige Wohnung, 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, Bad, sof. od. spät. billig zu vm. Näh. das., 1. Et. 4682

Oranienstraße 62, 1 Etage, per sofort 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Part., rechts oder bei Klees, Moritzstr. 37, Laden. 5931

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, reichl. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

Rheinstraße 94
Bel-Etage, Wohnung v. 5 Zimm., Küche, Bad, Balkon 2c. per 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung nur von 11 bis 1 Uhr morgens und 5—6 Uhr nachmittags. 6085

Seerobenstrasse 30,
1 Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reich. Zub. auf Okt. zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. N. Part.

4 Zimmer.

Arndtstr. 3, 2., r., schöne 4-Zimmerwohn., Bad, Balkon, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., in schönster Lage, wegzugshalber bis 1. Juli, eventl. auch später zu verm. Anzus. zw. 10—12 vorm. u. 2—4 nachm. 4027

Eine sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balk. i. 3. St., m. K., Keller u. Mans. auf Okt. z. vm. Bertramstraße 16. 5782

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim., Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauentalerstraße 6, im Laden. 410

Erbacherstr. 4 Hochp., 4 Zim., Bad u. Zubeh. od. 2. Stock nebst Balkon und Erker auf gleich oder 1. Okt zu verm. 4082

Göbenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 4481

Jahnstraße 34, 3. St. rechts, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. W. Kimmel, Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Philippsbergstr 18, 4 Zimmer-Wohnung, gesunde sc. Lage mit Gas, Balkon u. all. Zubehör auf Okt., auch früher zu vermiet. Einzus. von 10—12 u. 3—6 Uhr bei Bartholomae. 4863

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49.

Röderallee 12, 4 Zim., Küche Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Scharnhorststraße 20, Part und 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 2, ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in erster Etage per sof. oder später zu vm. Näh. Part. 5858

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. ann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

4 Zimmer und Küche im 1. Stock per 1. Okt. zu verm. 6053 Wellritzstr. 19, Comptoir.

Eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, in ruh. Hause, Südseite, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstr. 1, Part. l. 4875

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mans. Näh. 1. St. 3983

Eine schöne 4-Zimmerwohnung Bel-Etage, nebst sämtl. Zub. Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Yorkstraße 12, P., links. 4575

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung (2. St.) nebst sämtl. Zubehör. Balkon, elektr. Licht, warmes und kaltes Wasser, Sonnenseite, sehr preiswert auf 1. Okt. cr. zu auf Näheres Yorkstr. 12, P., l. 4828

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung (Beletage) nebst sämmtl. Zub., Balkon, elektr. Licht, warm. und kaltes Wasser, Sonnenseite, sehr preiswert auf 1. Okt. cr., ev. auf 1. Sept. cr. zu vm. Näher. Yorkstraße 12, P., l. 4827

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

In meinem Neubau Friedrichstraße 4 in Dotzheim sind mehrere Wohnungen per 1. Okt. zu vermieten, eine von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. 3900
Friedrich Bonhausen.

3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Aarstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Aarstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Balk., Küche, 2 Kellern auf 1. Okt. 1905 oder sp. zu verm. Näh. Part. 1595

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Aarstr. 22a, 2. Etage. 4825

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St. eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Albrechtstr. 34, E. Oranienstr., gr. Eckl. m. 3-Z.-W. u. Zub., 13 J. Metzgereibetr., f. Schweinem. bes. geeign., wen. Conc., 1. Okt. z. v. N. das. 2. L. 4461

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. Carl Claes, Bahnhofstr. 10. 4328

Bleichstr 48, 3, sch. Wohnung 3 Zimmer, Küche, Badekab. 2 Balkons, 1 Mansarde, 2 Keller zu vm. Näh. Cigarrenladen. 5610

Blücherplatz 5, 3. u. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 3984

Dambachthal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans. Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei
C. Philippi,
1225 Dambachthal 12, 1.

Ecke Dotzheimer- u. Kiedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. St. links. 1513

Neubau Eltvillerstr. 3, im Hth., schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. bei Meyer, daselbst, Stb. Part. 5668

Neubau Eltvillerstr. 3, im Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. bei Meyer, daselbst, Stb. Part. 5667

Neubau Eltvillerstr. 3, Vdh., sch. 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entsp. ausgest., zu verm. Näh. bei Meyer, das., Stb. Part. 5663

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. fr. zu vm. Näh. daselbst. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtlb., P. 4261

Ellenbogengasse 9, sch. 3-Zim.-Wohnung auf sof. od. 1. Okt. zu verm. (Preis 525 M.) 5063

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Erbacherstraße 4, Hth., 3 Zim., Küche im Abschl., p. 1. Okt. zu verm. 4083

Erbacherstr. 7, 3. St., 3 Z., Küche, Bad, Balkon, Erker, nebst Zubehör auf Okt. zu verm. 4283

Erbacherstr. 8, 3-4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., sof z. vm. Näh. daselbst 1. St. rechts. 5493

Feldstraße 22, Hth., 3 Zimmer mit Abschluß, eig. Kloset und 1. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 4067

Feldstr. 22, Hth., Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. mit Abschluß und eig. Kloset zum 1. Okt. zu verm. 4068

Gneisenaustr. 8, sch. 3-Zim.-Wohn., 2 Balk. u. Bad pr. sofort oder 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh., 2. St. 4876

Gneisenaustr. 8, sch. 3-Zim.-Wohn. im Hth. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., 2. St. 4877

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 19. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Goebenstr. 16 (Neubau), eleg. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., zu vermiethen. 4482

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1., l. 4631

Jahnstr. 6, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans., 2 Keller p. sof. od. später zu vm. N. 1. St. 4515

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstr. 39, Mtlb., Dachgeschoß, helle schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in bes. Abschluß per sofort oder spät. zu verm. Näh. Vdh. p. l. 3321

Kellerstr. 7,

1 Zim. mit Zubeh. per Oktober zu vermieten. 6213

K[illegible] 6, a. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 229

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Luxemburgstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör ... zu vermieten. Näheres Part., links. 4335

Zu meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Philippsbergstraße 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4140

Philippsbergstr. 10, 3 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Bad mit Badeofen, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Licht per 1. Oktober zu verm. 6092

Philippsbergstr. 49, 51 und 53 schöne, große 3Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei A. Oberheim oder C. Schätzler, Lahnstr. 4. 4024

4 Platterstraße 4,

neben Evangel. Vereinshaus, sch. Parterrewohnung (ringsum Gart.) v. 3 gr. Zimmern, Alkoven, Küche, Keller u. Mans. p. 1 Okt. zu 530 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. im 1. St. 5214

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., eine schöne Wohnung, 3 ev. 4 Zimmer, auf 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. Part. 5027

Rauenthalerstraße 6, sehr schöne 3-Zimmerw. mit Bad und Balkon, zum Preise von 550 M. per 1 Okt. zu verm. 4102

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 3821
Näh. das. Part.

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei Jac. Chr. Keiper oder F. Siegerich. 3159

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstraße 14,

komfortable 3-Zimmerw. m. reichlichem Zubehör äußerst billig. Näh. Part. 4801

Röderstr. 21, Wohn., 1. St., 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 3957

Seerobenstr. 16, Gartenh., 3-, 2- und 1-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bülowstr 1, **Dambmann.** 5697

Sedanstraße 2, eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 5249

Scharnhorststr. 4, Hochpart., gr. 3-Zimmerwohn. der Neuzeit entspr. ev. mit Werkstatt, (Lagerr.) und Torfahrt zu verm. 5223

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 9, Mtlb., p. 1. Okt. 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 6050

Schiersteinerstr. 18, Hth., 3 Zim. u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Eine Dachwohnung,

3 Zimmer, Küche (Abschluß), auf gleich oder 1. Oktober zu vermiet. Schwalbacherstraße 39. 4623

Schwalbacherstr. 39,

im Mtlb., eine 3-Zimmerwohnung Küche und Zubehör auf 1. Oktob. zu verm. 4624

Walramstraße 32, Frontspitzw., 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktob. zu verm. Näheres Part. 4277

Walluferstraße 9, Hth., schöne große 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. Vdh., Part. 4412

Walluferstr. 3, Hth., 1. St. r., eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. d. Js. anderweitig zu verm. Zu erfr. daselbst bei **Herborn** od. Vorderhaus, Part. 4791

Waldstraße 90, 1, 2 und 3 Zimmer-Wohn., Laden m. Wohn. sowie Stallung m. Remise, per 1. Okt. ev. fr. zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstr. 118 od. Nachm. 5—7 Uhr, Neubau. 5444

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part. 1608

Werderstraße 4,

Abzweig der Göbenstraße, Vorderh., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Wellritzstraße 39 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Kloset, Abschluß, prachtvoll, schön, per 1. Oktober zu verm. Näheres Eckladen. 4879

Westendstr. 3, Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei L. Meurer, Luisenstr. 31. 4368

Wörthstr. 17, schöne 3-Zim.-Wohn. im 1. St. an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. das., 2. rechts. 4697

Yorkstraße 4,

Vdh., 2. St., 3-Zimmerwohnung, mit Balkon u. Zubeh. per sogleich zu verm. Näheres im 1. Stock links. 5014

Eine schöne 3-Zimmerwohnung, 2. St., nebst sämtl. Zubeh., Balkon, elektr. Licht, warm. u. kalt. Wasser, Sonnenseite, sehr preisw. auf 1. Okt. cr. zu verm. Näheres Yorkstraße 12, P., l. 4576

Yorkstraße 25,

3-Zimmer-Wohnung, gr. Räume, Bad, 2 große Balkons, sonst. Zubehör, event. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu vm. Näh. das. 1. l. 5164

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Bierstadt.

Eine 3-Zimmer-Wohnung m. Gas- u. Wasserleitung zu vm. **Philipp Holzhäuser,** Wilhelmstr. 5963

Schöne 3-Zimmerwohn., Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten. M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstadter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

Rambach

im 1. Stock, eine 3-Zimmerwohn. mit Küche und Zubehör. Wasserleitung Ausgang durch d. Garten in den Wald gleich od. später zu vermieten. Näheres Wiesbadenerstraße 34. 5658

3 Zimmer u. Zubehör (1. St.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

In Bleidenstadt,

direkt am Bahnhof, schöne 1×2-Zimmer-Wohnungen sofort oder später billig zu verm. Näheres bei August Fink, Bleidenstadt oder P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 118. 4961

2 Zimmer.

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Adlerstr. 50, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Septbr. zu verm. 5457

Albrechtstraße 41,

eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf 1. Okt. cr. für 250 Mk. jäh. zu vm. Näh. das. Vdh., 2. St. 4815

2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Mtlb., p. 1. Okt. zu verm. Preis 276, 350 u. 360 M. Näh. bei Herrn Schuchmann, Bülowstraße 9, Mtlb. 1. r. 5993

Castellstraße 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 6072

2-Zim.-Wohnung, 1 gr. Flaschenbierkeller, 1 Stall für zwei Pferde per sofort oder später zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 98, P., bei L. Hüner. 4979

Dotzheimerstr. 98 eine schöne 2-Zimmerwohnung m. Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu vm. Näh. Part. 4678

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Drudenstr. 10, Hth., 3. l., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermiethen. 6074

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. per sofort od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Neubau Eltvillerstr. 3, schöne Frontspitzwohn., 2 Zim. und Küche, zu verm. Näh. das. bei Meyer, Stb. Part. 5664

Eltvillerstr. 16, im Mittelb. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh., Part links 5838

2 Zimmer und Küche

zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 3, 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Sept. oder später zu vermiethen 5736

Zwei Zimmer, Küche u. Keller im Stb., auf 1. Okt. zu vm. Feldstraße 10. 5409

Feldstraße 22, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 4069

2 Zimmer und Küche auf 1 September zu verm. 5683
Feldstraße 27.

Frankenstraße 19 Hth., Dachw., 2 Zim., Küche u. Abschl. eing. Wohnung im Stock an kl. Fam. auf 1. Okt. zu verm. 4650

Goebenstr. 17, Vdh., sch. Frontspitzw., 2 Zim., 1 K. a. ruh. Familie zu verm. Näh. Vdh. Part., bei Walther. 4074

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Vdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier.** 3888

Häfnergasse 3, 2.,

2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Käppes. 4120

Hellmundstraße 35 ist eine Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 4043

Eine **2 Zimmer-Wohnung** und eine **1-Zimmer-Wohnung** nebst Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu verm.
4223 Herrmannstr. 17, 1. l.

Herrnmühlgasse 3, Vdh., 1. St., 2 Zim. m. Küche, Mans. u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 5748

Hirschgraben 7

2 schöne Wohnungen per 1. Okt. und 1 Dachwohnung auf gleich zu verm. Näh. Laden. 4246

Jahnstraße 12, Gartenhaus, 2 Zim. und Küche an kl. Fam. zu verm. 5940

Jahnstraße 12, zwei Mansarden für 10 Mk. an einz. Person zu verm. 5941

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Jägerstr. 9, 2-Zim.-Wohnungen per sofort oder 1 Okt. z. vm. Näh. 2. l. 6167

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., 1. 3390

Kaiser-Friedr.-Ring 45, Hths., schöne 2-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. part. l. 4291

2 Zimmer m. Küche auf gleich oder spät. zu vm. N. Heinr. Rauch, Lahnstraße. 6070

Lehrstr. 14, 2-Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Ludwigstr. 10, 2 große Dachzim. zu verm. Preis 14 Mk. 5620

Michelsberg 15, 2. Stock Wohnung zu verm. Näh. bei Heinr. Krause, Wellritzstr. 10. 4602

2 Zimmer und Küche zu verm. Michelsberg 28, 1. 4411

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Neugasse 12,

Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5995

Oranienstr. 34, M., 2—3 Zim. und Küche p. gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. 4855

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Aug. an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3024

Rauenthalerstr. 12,

2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Raum., für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 20,

sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3569

Röderstr. 21, kl. Dachwohn., 2 Zimmer, 1 Küche, a. gleich o. 1. Aug. zu verm. N. 2. St. 4380

Römerberg 15, Stb., 2 kleine Wohn., 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., auf 1. Sept zu verm. Näh. daselbst, Part., Laden. 5821

Römerberg 15, Vdh., Mans.-Wohn., 2 Wohn., jede 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., event. auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst Part., Laden. 5622

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Sept. zu vm. 18 M. 3885

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, eventl. auch mit 1 Werkstatt zu verm 4895

Scharnhorststr. 4, 2 schöne Mans. zu vermieten. 5224

Schachtstraße 8, 2 Zim., Küche und Keller p. 1. Okt. oder früher zu verm. 6102

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2889

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4657

Schiersteinerstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6119

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 1590

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Handarbeit u. Bed. e. alt. Frau an ält. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Stb., 1. St. 2309

Walramstraße 32, Mansardw., 2 Zimmer u. K. an kleine Familie auf 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 5434

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Wohnung, Stallung Remise u. Futterraum auf 1. Okt. zu verm. Waldstraße 24. 6188

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Yorkstraße 4, 2- und 3-Zimmer-Wohnung im Hth. zu verm. Näh. 1. St., l. 3691

Yorkstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohnung sofort od. 1. Juli zu vermiethen. 3554

Yorkstr. 22, 2 Zim., K., Keller, Mans. p. 1. Okt. zu verm. Näheres Part., r. 5129

Yorkstraße 14, Vorderh., 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 4206

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Yorkstr. 25 sind 2 Mans. zus. oder auch getr., auf gleich zu verm. Näh. das., 1. St. l. 3780

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14. Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2845

Zu meinem Hause, Dotzheim, Rheinstraße 26, ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder sp. zu vm. 4359

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 41, nahe am Bahnhof, eine sch. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. Juli od. sp. billig zu verm. Näh. Part., l. 1247

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr., 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Rossel.** 4742

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Diehl. Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1240

Dotzheim. Schöne 2-Zimmer-, sowie 2 Mans.-Wohn. preisw. zu verm. Näh. Dotzheim, Schiersteinerstr. 19. oder Wiesbaden, Kirchgasse 23, -. Mack. 6121

1 Zimmer.

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstraße 50 1 sch. Zimmer, nach der Straße, mit Keller auf 1. August zu verm. 4062

Adlerstraße 59 ist ein Zimmer und Küche per 1. August zu vermieten. 4071

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 67, Vdh., 1 Zim., K. u. Zubeh. an ruh. Leute auf 1. Okt. billig zu verm. 3402

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimm., mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm.
Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Blücherplatz 5, Vdh., Part., 1 Zimmer, Küche, Kloset und Kämmerchen im Abschl. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Hochp. 4580

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. St. 5873

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9.

Große heizb. Mansarde zu verm. Ellenbogengasse 11.

Neubau Eltvillerstr. 3, im Hth., schöne 1-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. bei Meyer daselbst, Stb. Part.

Neubau Eltvillerstr. 3, 1 Zim.-Wohnung (Vdh. P.) zu vermiethen. Näh. bei Meyer daselbst, Stb., Part.

Frontspitz-Wohnung zu verm. Emserstraße 35.

1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1. 2. St.

1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Sept. zu vm. Näh. Feldstr. ... bei Fr. Born Wwe.

Feldstraße 19, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vorderhaus 1. Etage.

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh., 1. St. r.

Frankenstr. 18, Hth., 1 St., 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. April zu vm. Näh. Vdh., ...

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. ... Lage mit herrl. Fernsicht, per ... zu verm.

Helenenstr. 7, Hth., Dachwohn., 1 Zim. u. Küche zu vm. ...

Helenenstraße 22,

1 Mansarde, Küche und Keller zu vermiethen.

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm.

Schöne Dachwohnung, 1 Zim. und Küche im Hinterh. auf 1. Sept. zu verm. Näh. Hellmundstraße 31, Vdh., 1. l.

Hellmundstr. 41, Vdh. im 3. St. ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

Hellmundstr. 41, sind 4 Schl. von je 1 Zimmer zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.** Häfnergasse 3.

Herrmannstr. 3, 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Laden. 6016

Ein großes Zimmer, Küche, Keller, Kloset, Glasabschluß auf gleich oder 1. August zu vermieten. Hirschgraben 26.

Sch. gr. Zimmer, event. als Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermieten.
4899 Kirchgasse 38, ...

Körnerstr. 2, Hinterbau, 2 St., ein Zim. m. Küche an ruh. Miether abzugeben. Näh. ... Part.

Ludwigstr. 1, 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu verm.

Ludwigstr. 16, 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vm.

Müllerstr. 10

ist die Mansardw. a. 1. Okt. an nur ruh. Leute z. verm. Anz. v. 10—12 u. 2—4. ... Röderstr. 34, 1.

Oranienstr. 34, Mtlb., 4. ... Zim. außerh. des Abschl. m. od. ohne Zubeh. zu verm.

Oranienstraße 60,

Mtlb., Parterre, 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Vdh., 3. St.

Rauenthalerstr. 9, Mansardzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm.

Rauenthalerstr. 12,

1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen.

Rheinstr. 33, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Diehl.

Rheinstrasse 58,

Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute, am liebsten an einzelne Person ... Näh. daselbst Hth., P.

1 Frontspitzzimmer an einzelne Person zu verm.
Näh. Riehlstr. 25, P. l.

1 Zimmer und Küche zu verm. Römerberg 37, 1. St.

Sedanstraße 2,

eine Mansarde sogleich zu vermiethen.

Schachtstraße 8, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. oder früher zu verm.

Schwalbacherstr. 47, Dachwohn. 1 Zim. u. Küche, an 1—2 Pers. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St.

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen.

Schulgasse 4, 1 Mansarde sofort od. a. später zu vm.

Schulgasse 6, Mans. 1 Zim. mit Küche u. Keller zu vm. Part., Tapetengeschäft.

Walramstr. 18 Vdh., D., 1 Zim. u. Küche p 1. Okt. zu verm. Näh. Stritter Vdh., 2. r.

Ein Zimmer, Küche u. Keller zu vermiethen. Näh. Walramstraße 37. 4885

Zimmer, Küche und Keil. (Dach), an fl. Fam. zu verm. 3490 Wellritzstraße 33.

Yorkstr. 25 ist ein Zimmer und Küche an ruh. Leute z. vm. Näh. das. 1. St. l. 5157

Leere Zimmer etc.

Eine h. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 9 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Lad. 4477

Dotzheimerstraße 15, Stb. 3 r., 1 sch. g. Zimmer, leer oder möbl. zu vm. Näh. das. bei Frey. 6237

Gneisenaustraße 16, Hth., P. links, leeres Zimmer zu vermieten. 2626

Leere geräumige Mansarde zum Unterstellen von Möbeln oder an einzelne Person auf sofort für ? Mark pro Monat zu vermieten ...straße 13, 2. St. 5378

Mauritiusstrasse 8, ist ein großes, leeres **Mansardenzimmer** per 1. September zu verm. Näh. daselbst. 5307

Römerberg 15, Stb., 1. St., sch. großes, leeres Zimmer (sp. Eing.) an einz. Person auf 1. Sept. zu verm. Näh. das. P., Laden. 5823

Seerobenstraße 30 ein großes Souterrain-Zimmer und 2 Mansarden zu vermieten. Näher Part. 4000

Leere Mansarde zu vermiethen Webergasse 38, P. 6163

Wellritzstr. 39, leere Mansarde zu vermiethen. 4873 Näheres Eckladen.

Yorkstr. 29, einige leere Mansarden (auch einzeln) sof. bill. zu verm. Näh. 1. St. l. 6101

Möblirte Zimmer.

Adlerstraße 8, 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten zum 15. Juli. 4059

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth. 2. St., b. Beß. 2424

Adlerstr. 69, P., erh. reinl. Arb. gute Kost und Logis, wöchentl. Mk. 6, **Berndt.** 982

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft.** 5708 Römerstraße 63, Hth. Part.

Adolfstr. 10, Gth., 1. rechts, sch. möbl. Zim. mit 1—2 Betten, auch an Geschäftsfräulein zu verm. 6215

Adolfsallee 28 schönes großes Frontspitzzimmer an anständ. Frau sofort od. später. Näh. part. 5513

Zwei gr. elegant möbl. Zimmer, Schlafzimmer u. Salon (e. elektr. Licht) per sofort preisw. zu verm. Bahnhofstr. 10, 1. 5477

Ein möbl. ruhiges Zim. m. 1 o. 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 1 rechts. 9084

Möblirtes Zim. zu vm. Bleichstraße 7, b. Frau Dörr. 6020

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Ein anständiger Mann erhält schönes Logis 6258 Bleichstr. 35, Hth., 1 Tr.

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511 Dotzheimerstraße 30.

Anst. Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler. 4729

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Handarbeit zu vermiethen. 3852

Dotzheimerstr. 80, Hth. P., ein möbl. Zimmer zu vm., Preis 12 Mk. monatlich. 1083

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Bdh., 2. St. l. 3284

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 9348

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Mtb. 2. l. 1801

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtb. 2. St. l. 4675

Emserstr. 12, 1 rechts ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. 5573

Schön möbl. Zimmer an anst. Mann zu verm. 6124 Frankenstr. 15, 3. l.

Zwei junge Leute

6088 erhalten schönes Logis Friedrichstraße 14. **in der Wäscherei.**

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Möbl. Frontspitzzimmer zu vm Friedrichstr. 50, 1., r. 3112

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Gustav-Adolfstraße 10, 1., gut möbl. Zimmer, sehr ruhig, sofort b. zu verm. 3601

Ein g. möbl. Zimmer zu verm. Gneisenaustr. 8, Hth, 1. St. bei Schmidt. 4790

Hartingstr. 7, Bdh., 2. St., l. kann ein reinl. Arb. schönes Zimmer haben, pro Woche 4 Mk. mit Kaffee, wenn zwei zusammen, Mk. 3.50. 3576

Helenenstraße 24, Bdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 440

Sch. möbl. Zim. m. 2 Betten b. zu verm. Ecke Wellritz- und Helenenstr. 30, 1. l. 6080

Anständige Arbeiter erhalten sch. Log., p. W. 3.50. Hermannstraße 3, 2 Stock. 5908

Möbl. Mans. mit 2 Betten a. sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2., l. 5266

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. Hermannstr. 22, 1. St. 4718

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 865

Hermannstraße 28, 2. Tr., möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten an Herren oder Damen z. v. 4292

Herderstraße 2, Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 8895

Herderstr. 16,

Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Aeltere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 33, P. 2560

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792 Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. l., zwei eleg. möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Kapellenstr. 5, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 5022

Kellerstr. 6, P., g. möbl. Mans. an einz. Person sofort zu verm. 4960

Möbl. Zim., f. bess. Dame pass., per sof. ev. m. Pension z. verm. bei kinderl. Ehepaar Kellerstraße 13, Gth., 1. 6248

Mauritiusstraße 1, 2. Etage g. möbl. Zimmer p. sofort zu vermieten. 5753

Schlafstelle frei, Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Marktstr. 12 (Schloß) 3. St., bei Schäfer erhält ein nur anst. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 5546

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060 Michelsberg 26, 1. St.

Ein anst. Arbeiter findet schönes Logis Moritzstraße 45, Mtb., 2 Tr. l. 6177

Mühlgasse 15, 2. St., schön möbl. Zim. mit oder ohne Pens. zu verm. 5144

Neugasse 9, 1. St. links, heizb. möbl. Mans. z. verm. 5972

Villa Nerotal 31,

elegant möbl. **Zimmer** m. od. ohne Pension **frei.** 1679

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 2, Part., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 5998

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., P., sch. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten sof. zu verm. 3747

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part. erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6. 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Rheinbahnstr. 2, 2., großer gut möbl. Salon, Balkon und Schlafzimmer zu verm. 2971

Rheinstraße 43, Hth., Part. l. freundl., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6265

Rheingauerstr. 3, Stb. Part., sof. möbl. Zim. an anst. jg. Mann od. Fräul. zu verm. 6267

Riehlstr. 13, Mtb. P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden. 4237

Röderallee 22, P., l. gut möbl. Zimmer zu verm. Preis 20 Mk. per Monat. 5187

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eisholz, Römerberg 28. 5758

Römerberg 30, erh. anständiges Mädchen möbl. Zim. Näh. 1. St., rechts. 5676

Ein schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. Näh. Seerobenstr. 10, im Laden. 5886

Möblirtes Zimmer zu verm. Seerobenstr. 11, Mtlb., 1. l. 5446

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4005

Einf. möbl. Zim. (ev. m. 2 B.) an reinl. Arb. zu vm. Sedanstraße 7, 2. St. r. 4817

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten. 8096 Sedanstr. 7, Hth, 2. St., l.

Ein junger Mann kann Teil an ein. Zim. haben Sedanstr. 11, Hth., 1. St., r. 5228

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Ein ordentl. Mädchen kann Schlafst. erh. Schachtstr. 24, im 3. St., bei Frau Karz. 5718

Arbeiter erh Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schiersteinerstr. 13, gut möbl. Zimmer zu verm. 5992

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm Schwalbacherstraße 6, 2. St. 1325

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 3 4, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Schwalbacherstr. 49, 2 sch möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 3393

Kleines möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen 5795 Steingasse 6, 2. r.

Steingasse 11, Bdh. Part., schön möbl. Zim. mit sep Eingang zu vermieten. 5824

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Schulberg 6, 2 St. hoch, rl. Arb. Kost u. Logis. 4629

Schulgasse 7, 2. St. l., zwei möbl Zimmer zu vm. 5691

Taunusstr. 23, möbl. Zimmer zu vm für dauernd. 5111

Taunusstr. 23., 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

Schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 6247 Walramstraße 5, 2. Stock links.

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Walramstraße 9, Part 3039

Junger Mann erhält sch. Logis. Walramstraße 13, 1 l. 4624

Einf. möbl. Zim. m. 2 Betten zu vermiethen 4524 Walramstr. 13, 1. l.

Walramstr. 14/16 freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näher. 3. St. l. 4962

Ein junger Mann erh. Kost und Logis. Walramstr. 15, 2 rechts. 5999

Walramstr. 37, erhalten 2 bessere Arbeiter sch. Logis. 5959

Webergasse 5 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 5127

Anst. Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Wellritzstr. 8, Stb. 3. St. 5035

Junger, sauberer Mann findet bill. Logis 6179 Wellritzstr. 21, Hth. 1.

Westendstr. 20, Gth., 1., möbl. Mans. an e. Herrn od. Frl. sof. m. Kaffee (3 Mk. pro Woche) zu verm. 6216

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. Westendstr. 28, P. 2429

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Wörthstraße 1, 3. Stck. rechts, möbl. Zim. mit 1. auch 2 Betten zu verm. 6061

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstr. 7, Hth., 1. St., r., eine möbl. Mans. an einen reinl. Arb. zu verm. 4404

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Ein einfach möbl Zimmer zu verm. per M. 18 M. Näh. Belz, Yorkstr. 14 2. r. 4207

Sch. möbl. Zim. an 1 od. 2 Frl. od. 1 od. 2 Herren bill. zu vermiethen Zietenring 8, Bdh., Part. l. 5155

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Werkstätten etc.

Große Werkstätte mit Hofraum und 3-Zimmerwohn. anstoß. per Okt. zu verm. Bertramstr. 22, 3. r Vormittags. 4237

Werkstätte od. Lagerraum

und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5401

Große Werkstätten, auch getheilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Blücherstr. 17 gr. Weink. l. o. sp. N. dortf. P. r. 4793

Blücherplatz 3, u. Weinkeller a. sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. o. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Schöner Lagerraum, massiv gew. und sicher (event. als Werkstatt) zu verm. Näheres Bülowstraße 8, 1. St. 5589

Große helle Werkstätte

mit 2- od. 3-Zimmerwohnung, besonders f. Lackirer geeignet, sehr preiswert auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 84 oder Rüdesheimerstraße 14, P. 5981

Eltvillerstr. 1 sind Bureau- und Lagerräume, Hochpart. i. Hofgebäude, eventl. m. Wohn. i. Bdh., Lagerkeller und Flaschenbierkell. zu verm. Näh. Part., r. 4157

Erbacherstr. 7 helle Werkstätte 28 Qm., für 200 M. sofort oder später zu verm. Bdh., 1. St. l 4284

1 Werkstätte

ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Stallung mit Remise zu vermieten Feldstraße 10. 5410

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 3493

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 7, 1, Weinkeller mit Lastaufzug und großen Nebenräumen für 550 Mark zu vermiethen. 6159

Hofwerkstätte

ca. 94 qm groß, geeignet für Schreiner und Glaser, mit und ohne 3-Zimmerwohn. per 1. Okt zu vm. N. Gneisenaustr. 8, Bdh., 2. St. 1878

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Göbenstraße 16, sch. Tapezierer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. St.

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstraße 41, 1 Bierkeller zu verm. Näheres bei 5463 J. Hornung & Co., Häfnergasse 1.

Arbeitsraum

od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, auf gleich oder später, ev. m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Jahnstr. 6, 1. 2164

Lagerplatz

vordere Mainzerstraße zu verm. Näh. Langgasse 19. 5544

Metzgergasse 33, Werkstätten mit oder ohne Wohnung bill. zu verm. Näh. Nr 31. 4733

Moritzstrasse 27,

Hths., für Druckerei eingericht. auch für Bureau od. sonstige Zwecke geeignet, mit Zentralheizung, elektr. Licht- u. Kraftanl. z. Okt. anderw. zu verm. Näh. Vdh., P 5428

Keller

ca. 215 □Meter groß. Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 2?, Comptoir. 6046

Bierkeller, groß, hell, kühl, m. oder ohne Wohn. f. bill z. 1. Okt. z. v. N Nettelbeckstr. 13, P. l., obere Westendstr 4482

Gr. Lagerraum od. Werkstätte, auch für jed. and. Betrieb, mit Stallung u. Kellerräumen sc zu vm. Nettelbeckstr. 14. 3055

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager von Beißiegel, ist zu vermieten. Näheres Nikolasstraße 31, P., r. 3979

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6851

Rheingauerstr. 7, gr. helle Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Rheingauerstr. 8, Werkstatt mit Lagerraum und Remise, eventuell für Bureau, per sofort. Näh. daselbst Part. rechts. 5672

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Thorfr., Hof. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sch. helle Werkstätte auf gleich zu verm. Näh. Schiersteinerstraße 16, 1. 6118

Seerobenstr. 31, große freisteh. Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene

Lagerräume

und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3393

Große Werkstätte, auch als Lager zu verm. 6075 Scheffelstraße 2.

Ein Weinkeller

zu vermieten Schwalbacherstr. 39, Bdh., Part. 4625

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6936

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516

Werkstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 9126

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet per sofort zu verm Näh. das. b **Maurer.** 8353

Zietenring 10,

gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

Keller

mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

In centraler Lage sind 3, event 4 große **helle Räume** (1. Etage), für Bureauzwecke sehr geeignet, per sofort od. 1. Oktober preiswerth zu verm. Licht- und elektr. Beleuchtungsanlage i. Hause. Offerten u. **H M 2** hauptpostlagernd. 3697

Gute Metzgerei

preisw. zu vermieten Näh. bei **H. Scheurer, Biebrich,** Wilhelmstraße 54, 2. 1268

Läden.

Schöner, großer

Laden,

in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen 4129 Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Laden

5412 mit od. ohne Wohnung, gleich od. später Näh. Adlerstr 98, 1. rechts.

Adolfstraße 7

Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per 1. Okt. zu verm. 5551

Gr. Eckladen mit 3-Z.-Wohn. Albrechtstr. 34, günstig gelegen für jed. Geschäft, 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 2 l. 4462

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Ausk. 1 St. od. Bureau Hth. 5553

Laden

mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6427

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden

mit 4 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. **Ellenbogengasse 4, P. Lehr** 4345

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368 Erbacherstraße 4.

3 Ladenlokale

verschiedener Größe, Schwalbacher- und Wellritzstraßen-Ecke zu verm. Näheres Emserstraße 2, 1. Stock, links. 5377

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983 Helenenstr. 15, 1. St.

Hellmundstrasse 41,

Bdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4145

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Mauritiusstraße 1,

Ecke Kirchgasse,

2 Läden

mit großem Schaufenster, Centralheizung, per 1 Oktober zu vermieten. Näh. das. Lederhandlung 2436

Mauritiusstraße 8

ist per 1. Oktober ein **größerer**

Laden

für Verkaufs- oder Bureauzwecke zum Preise von **1000 Mark** zu vermieten. Näheres in der Exped. ds. Blattes.

Laden,

ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als e. Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Laden zu verm.

4638 Nerostraße 6.

Oranienstr 51,

Laden, event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Ein Laden, pass. für Friseure, mit oder ohne Wohn. (Ecke Oranien- u. Albrechtstr.) bill. zu vm. Näh Wirthschaft, Part. 4826

Platterstraße 42, Laden mit 2 Zimmern und Küche, passend für Metzger, Barbier od. Schnellsohl., zu verm. ev. mit Haus zu verk. Näh. 1. St. 3701

Wellritzstr. 10,

schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 5098

Rheingauerstraße 5
ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauentalerstraße 9. 4829

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse
auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung rc., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

2 schöne, große Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten. Schwalbacherstr. 12. 5749

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Nl. Webergasse 13, kl. Laden per sofort zu verm. Näheres daselbst bei Kappes. 5780

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche rc. sof. z. vm. Näh. L. Menzer, Luisenstraße 31, 1. St. 5877

Zwei schöne helle Läden,
ca. 56 u. 20 qm groß, mit ebenfalls canalisirtem Keller, Aufzug, Nebenzimmer, ev. mit Wohn. zu vm. Näh. Wellritzstraße 38, Bdh. 1. 5078

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. St. 5513

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn. a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft. 5465

Ein Laden
zu verm. Yorkstr. 31, 1. 3583

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß. sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Pensionen.

Pension Alexandra,
Taunusstraße 57,
1. Etage,
nächst dem Kochbrunnen.
Elegante Zimmer. — Gute Küche. — Bäder. — Lift. — Mäßige Preise.
English spoken.
On parle français. 5807

Villa Abeggstr. 8.
Inh. Frau Justizrath **Gabler.**
Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Auch für Dauermiether.
Mäßige Preise. 2046

Villa Friese,
Mainzerstraße 14,
nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk.
Pension 3.50 bis 6 Mk.
Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Pension Pustau,
Nikolasstr. 17, Part.,
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

Fremden-Pension
von
Frau **Sanitätsrath Meyner,**
Zieten-Ring 1, 1. 884
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Villa Stillfried,
Hainerweg 3,
Pension 1. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße.
Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche.
Mäßige Preise. 864

Verkäufe

Deutsche Schäferhunde.
Aus dem ersten Wurf (5,3) meiner
Monny v. Wenden
mit vielen ersten Preisen prämiiert, von einem Ia Rüden gedeckt, habe noch einige Welpen abzugeben, Alter 9 Wochen. 4834
Zwinger von der Linden,
Bes. **J. Lohfink,**
Wiesbaden, Dotzheimerstr. 15.

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

Ein 2-Spänner-Pferdegeschirr
plattiert, zu verkaufen. 6235
Kaiser-Friedrich-Ring 53, Parterre.

Ein neues
Unterkummet
aus dunkelblauem Filz m. Lederrand billig zu verkaufen 6219
Mauritiusstr. 8, Hof.

Eine **Nähmaschine** b. zu verk. Bleichstraße 19, Part. 6069

Ein gebrauchter
Landauer
billig zu verk. Waldstr. 22. 5890

Zwei Mahag.-Betten, Kleiderschrank, Waschk. u. a. Sachen billig zu verkaufen 6180
Erbacherstraße 7, Bdh. 3. l.

Ein gut erhaltenes
Damen-Fahrrad,
erstklassiges Fabrikat, für **25 Mk.** zu verkaufen. 6220
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein sch. Herren-Fahrrad (Preis 55 M.) zu verk. 5733
Schiersteinerstr. 12, H., 2. St. r.

Fahrräder
noch einige gebr., bill. zu verkauf C. Stößer, Hermannstr. 15. 5213

Ein sehr gut erhaltener
ovaler Tisch,
umständehalber preiswert zu vk. Hellmundstr. 28, 3 links. 6058

Ein ovales Gas-Fahnenschild, 1 Meter lang, billig zu verk. Goldgasse 10, Hofmann. 5700

3 größere gebrauchte **Herde,** gut erhalten, zu verkaufen
5092 Yorkstraße 10.

Neuer Schnepperkarren zu verkaufen. Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätte 5871

Zwei fast neue **Federrollen,** ein **Geschäftswagen,** ein Gig, ein neuer **Selbstfahrer** zu verkaufen. 1311
Sonnenberg, Langgasse 14.

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Ein gebr. **Erntewagen** und ein **Futterkessel** billig abzugeben 2098
Lahnstraße 5.

Ein leichtes Fuhrwerk
pass. f. Bierhändl. o. Wäscherei b. zu verk. Yorkstr. 21. 4640

3½ HP. Motorrad
mit bestem existirenden Motore zu verkaufen. Das Rad funktioniert jederzeit tadellos. Vorzügl. Bergsteiger. Anzusehen Walramstr. 32, Hof, links. 3507

Piano von Biese für 300 Mk. sof. zu verkaufen Bismarckring 4, Part. 5177

Kanarien-Lehrvogel
billig zu verk. **Kaiser,** Castellstraße 10, Bdh. 2 links. 5864

Gut erh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstanze mit Bock billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Sechs schwarze geschn. Stühle, a. f. bess. Ladengeschäft geeign., preiswert zu verk. Ellenbogeng. 7, H. 1 links. 5779

3 Eichen-Fensterrahmen, 2,20 auf 1,20 Mtr., nebst Fenster billig abzugeben 6222
Philippsbergstraße 45.
Waldschmidt.

Eis. Bettstelle
mit Matr. und Bettzeug 22 Mk., Commode 8 Mk., tadelloses Fahrrad 50 Mk. wegen Umzugs zu vk. Gust.-Adolfstr. 10, 3. 6234

2 **Liebig-Bilder-Albums** enthaltend 62 und 56 Serien. Abreisehalber billig zu verk. Off. unter **L. 6228** an die Exped. ds. Bl. erbeten. 6233

Billig zu verkaufen: Ein Uhrgehäuse mit Untersatz (Renaissance), Christuskopf, nat. Größe (Ecce homo), und versch. Blumen und Zweige, künstl. ausgeführt in Marmor, versch. Christuskörper in Marmor, Sandstein und Savonier, Figur (guter Hirte), 1,05 hoch, in Savonier 6207
Stiftstraße 15, 1. Etage.

1 Schlafz. Muschelbett, 1 gebr. 2thür. Kleiderschrank **19** M., 1 Küchenschr. **15** M. sofort zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 6192

Neuer Taschen-Divan
48 Mk., Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25 M., Rauenthalerstr. 6 P. 6191

Ein gebr. Bett, ein eis. Fenster mit Schreiben, 2,00×2,00 Mtr., billig zu verkaufen Walramstraße 37. 4884

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.) 1 Phonograph, 1 Grammophon, 1 große Vogelhecke, 1 Aquarium, sowie 1 junger schwarzweißer **Spitz** bill. zu verk. 2849
Dotzheimerstr. 98, Bdh., 2, l.

Bismarckring 8, 3. l., Gasherd, 4flamm., Bett, Kinderbadewanne billig zu verk. 6168

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junges Mädchen, 23 Jahre, sucht per 1. Sept. od. 1. Okt. ds. Js. Stellung als
Kassiererin
im Hotel oder Badehaus in Wiesbaden. Letztere war schon vier Sommer an gräflicher Badekasse tätig. Gefl. Offerten bitte zu richten unt. **J. M. 1310** an die Exp. d. Bl.

Junges einfaches
Fräulein
aus bürgerlicher Familie sucht Stellung in einem Haushalte zur Stütze der Hausfrau eventl. als Haushälterin. Bescheidene Anspr. Offerten unt. **F. D. 1255** an die Exp. d. Bl. 1255

Intellig. Mädchen,
22 J., sucht Stellung in hochherrschaftl. Hause. Zu erfr. Düsseldorf, Ratherstraße 23c, bei **Luise Giebler.** 1300

Ein jg. verh. Mann s. Beschäft. möglichst für dauernd. Off. u. **F. S. 100** an die Exp. dieses Blattes. 6259

Offene Stellen

Männliche Personen.

Rheinhessischer Weingutsbesitzer der seine Weine direkt an Private absetzt, sucht für Wiesbaden und andere Orte gut eingeführte Herren. Auch Herren, die den Absatz nur in Freundes- u. Bekanntenkreisen übernehmen wollen, geg. 20 pCt. Provision.
Off. u. **J. G. 1312** an die Exped. d. Bl. 1812

Jung. Hausbursche,
gelernter Schreiner, sofort gesucht Biebrich, Rathhausstr. 65. 1297

Verein
für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Cementeure
Küfer
Anstreicher
Lackierer
Tüncher
Schlosser
Feuer-Schmied
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schreiner
Schuhmacher
Spengler — Installateure
Tapezierer
Wagner
Zimmermann
Lehrling: Schneider,
Bureaugehülf:
Hausdiener
Arbeit suchen:
Maschinist
Heizer
Bureaudiener
Herrschaftsdiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter

4—6 Maurer und 7—8 Taglöhner ges.
Neubau Römersaal. 6036

Vertreter
für Krankenkasse gesucht an allen Orten. Offert. u. **F. B.** postl. **Biebrich.** 6156

Taglöhner
ges. Bleichstr. 18. 6162

Malergehülfen
sofort gesucht. 6158
Fr. Becht, Werderstr. 6.

Agent ges. z. Verk. u. Cigarren. Vergüt. ev. 250 M. mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

40 tüchtige Tüncher
gesucht. 6199
Bostwan u. Knauer,
Neubau, Kirchgasse.

Wir suchen gegen sehr hohe Prov. für Feuer-, Einbruchsdiebstahl-, Wasserleitungsschäden-, Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Vertreter. Vers.-Ges. „Thuringia." **Adolf Berg,** Kirchg. 9. 6193

Ein Fuhrknecht
gesucht. 6209
Marquis, Schiersteinerstr. 4.

Für ein Möbelgeschäft
wird **sofort** ein kräftiger, gelernter **Schreiner** als
Hausbursche
gesucht. 6276
J. Wolf,
Friedrichstraße 33.

Jg. Laufbursche,
saubere, adrette Erscheinung, sucht sofort 6245
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10.
Wäsche, Weiß- u. Wollw.

Weibliche Personen.

Suche für meine Strickerei geübte Arbeiterinnen.
Auch nehme **Mädchen** an, welche dieselbe erlernen wollen. 4827
Carl Claes,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 10

Ruh. Alleinmädchen
zu zwei Personen gesucht. Ausgang bis 7 Uhr. Eintritt 1 Sept., auch früher. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 6023

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6246

Williges Mädchen
das Liebe zu Kindern hat, gesucht. Zu erfragen Vorm. v. 8—12 Uhr. Adolfstraße 1, Stb. 2 l. 6194

Perfekte
Taillen-arbeiterinnen
bei dauernder Beschäftigung gesucht. 6195
J. Hertz,
Langgasse 20. Langgasse 20.

Perfekte
Rock-arbeiterinnen
bei dauernder Beschäftigung gesucht. 6196
J. Hertz,
Langgasse 20. Langgasse 20.

Braves
Mädchen,
welches sich im Kochen ausbilden will, gesucht 6187
Langgasse 5.

Ein Laufmädchen
aus ordentl. Familie pr. bald ges.
E. Ohly, Schuhwarenhaus,
Langgasse 23. 4723

Tüchtiges **Dienstmädchen** ges. gegen **hohen Lohn.** Nachzufragen Vormittags, **Ziethenring 3,** 2 links. 5565

Saubere, junge Mädchen finden leichte Beschäftig. in Mainz. Gefl. Off. u. **A. C. 7309** an die Exped. d. Bl. 6043

Jg., williges Mädchen gesucht Rheinstraße 44. 6295

Durchaus propere, selbstständige **Monatsfrau** zu einzelnem Herrn gesucht.
Offert. u. **D. 6274** an die Exp. d. Bl. 6274

Christliches Heim 1340
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Verschiedenes

Ein rothbrauner Hund
(Rattenpinscher), auf d. Rufnamen „Flock" hörend, ist entlaufen.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei **A. Allendorf** („Adler") in Wicker. 1308
NB. Vor Ankauf w. gewarnt.

Privat-Mittags- u. Abendtisch billig zu haben Faulbrunnenstr. 6, Metzgerladen.

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. bei Frau Herpel.

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. bei prima Bedienung Walramstr. 4, Sdh.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht)
751 Roonstraße 20, Part.

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen
Schiersteinerstr. 5, Sth. 1.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen, Tadell. Sitz u. feine Ausführung. Hellmundstraße Part. links.

1. Qual. Rindfleisch,
68 Pfg.,
1. Qual. Kalbfleisch,
75 Pfg.,
fortwährend zu haben
Grabenstraße 4.

Brautausstattungen
werden in und außer dem Hause gestickt, per Tag 3 Mk.
Yorkstr. 9, Part links.

Berühmte Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit.
Frau **Nerger Wwe.**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.)

500 Mk. zahle ich dem, der beim Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser
à Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt o. aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe Nachf., Berlin.** In Wiesbaden bei Apotheker C. Siebert u. Gustav Erkel.

Frührosa-Kartoffeln,
Kumpf 24 Pfg.
Otto Unkelbach,
Schwalbacherstr. 71.

Rosen-Kartoffeln,
per Kumpf 23 Pfg.
6171 Rauenthalerstr. 1, Ecklad.

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32.

Sommer-Joppen,
Mk. 1.50 bis 3 M.
Sommer-Hosen,
Mk. 1.30, 1.80, 2, 3 bis 8 M.
Herren-Anzüge,
von 11—30 Mk.
Alle Schuhwaren
in großer Auswahl billigst.
Großes Lager. Enorme Auswahl.
Reparaturen.
Pius Schneider,
Michelsberg 26, gegenüber der Synagoge.

Gerüsthölzer
für **Maurer und Tüncher Ständer, Streichen, Stangen** jeder Dimension, liefert billigst
Gastwirth Ph. Ohlemacher,
Hahn (Taunus).

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder & Motorräder auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahlung bei Fahrrädern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 65 Mk. an. Fahrradzubehörteile sehr billig. Man verlange Katalog umsonst.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln. 444.

Wahrsagerin, für Herrschaften, wohnt nur Walramstraße 3. St., nahe der Bleichstraße. Sprechstunden für Herren und Damen zu jed. Tageszeit.

Damen finden diskr. Aufnahme bei **R. Mondrion,** Hebamme, Walramstr. 27.

Wer reiche **Heirat** wünscht, erhält sof. gr. Auswahl v. Damen m. 3—200,000 M. Verm. Senden Sie nur Adr. an „Veritas", Berlin N. 35.

Heiratspartien
jeden Standes vermittelt
Paul Becker I., Gonsenheim bei Mainz. Jeden Mittwoch und Sonntag Sprechstunden von 1—6 Uhr. Rückporto.

Wiesbadener Möbelheim

Bureau: **Rheinstrasse 21,** neben der Hauptpost.

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die **denkbar beste und billigste Gelegenheit** zur **sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten** Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. **auf kurze wie lange Zeit.**

Neu für Wiesbaden sind: ausser den **allgemeinen Lagerräumen:**

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.

Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50□ grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser **vom Miether selbst verschlossen.**

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte **unter Verschluss der Miether.** Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 9071

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Telephon No. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: **Bahnhofstrasse 6,**

Spedition. Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art. Versendung und Assekuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport mit eigenen Möbelwagen, nach u. von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke, Möbel, Koffern, Kisten etc. **in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungeziefer-freien Lager-Häusern,** die grössten am Platze, Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse“: „Manicure et Pedicure“ nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2—6 Uhr.

Mdme. K. Tobias. Manicure et Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5532

Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Genossenschaften.

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. **Moritzstr. 29.** Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Genossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme . . . . . **Mk. 3,804,000.—**

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1904 . . . . . **Mk. 208,096.66**

Annahme von

Spareinlagen zu 3½ %

bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Kassenstunden von 9 bis 12½ Uhr.

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,

Friedrichstrasse No. 8, I.

Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.

In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 3532

Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

MEY's Stoffwäsche

der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Billig * praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in **Wiesbaden** bei: **C. Koch,** Papierlager Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter,** Kirchg. 58; **S. Nemocek,** Bleichstr. 43; **Carl Michel,** Querstrasse 1; **E. Groschwitz,** Faulbrunnenstr. 9; **P. Hahn,** Papeterie, Kirchg. 51; **Wilh. Sulzer,** Marktstr. 10, Hotel „Grüner Wald“; **Ludw. Becker,** Gr. Burgstrasse 11; **Max Böttger,** Kirchgasse 7; **Ferd. Zange,** Marktstrasse 11; **V. Fay,** Gerichtsstrasse 1; **Carl Braun,** Michelsberg 13; **W. Hillesheim,** Kirchgasse 40; **Carl Hack,** Schreibmaterialienhandlung, Rheinstr. 37. — In **Biebrich** bei **Gg. Schmidt.** — In **Hachenburg** bei **S. Rosenau.**

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Alkoholfrei! Alkoholfrei

„Apfelgold“

reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. **Aerztl. empfohlen** für **Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven-** und **Gichtleidende.**

Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. H.

Wiesbaden

Die Flasche 30 Pf. Die Flasche 30 Pf.

Telefon 3070. Adolfstrasse 5

Hotel-Restaurant

Darmstädter Hof.

Ecke Moritz- und Adelheidstrasse.

Neu renovirte Lokalitäten.

Vorzügl. Germania-Bier (hell und dunkel). **Kulmbacher Petzbräu. Berl. Tafel-Weissbier. Ausgez. Weine erster Firmen. Apfelwein.**

Mittagstisch v. 12—2 Uhr z. M. —.60, —.80 u. 1.—.

Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Fremden-Zimmer von Mark 1.50 an,

1452 **V. A. Kesselring.**

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillirten Blechgefässen als:

Eimer		20—35 Pfd.
Ringhafen		15-20-35 „
Schwenkkessel	mit Hr. od.	30-40-60 „
Teigschüssel		15-30-50 „
Wassertopf		20—40 „

à Pfd. 58 Pf.

sowie in 10 Pfd.-Dosen à M. 6.— geg. Nachn. od. Vorsch.

W. Beurlen jr.

Kirchheim-Teck 240 (Württ.)

In Holzgeb. Preisl. z. Dient.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. 1870/5

Viele Anerkennungsschreiben!

Grösste Auswahl Neuheiten in

Strohhüten

aller Arten empfiehlt

W. Killian, Michelsberg 2.

Preise billigst.

Gelegenheitskauf, verbindlich bis 31. August: Diese und die kommende Woche werden zum Verkauf gestellt 10,000 Thüringer Wetterhäuser das Stück zu **98** Pf.

2 Stück M. 1.95
5 Stück M. 4.75
25 Stück M. 22

Unter 2 Stück werden nicht versandt

Thüringer Wetterhaus mit Starkasten und gross em Thermometer:

kommt der Mann mit dem Regenschirm aus dem Haus, so gibt es schlechtes Wetter;
kommt die Frau heraus, so gibt es gutes Wetter;
halten sich Mann und Frau im Hause auf, so ist das Wetter sehr ungewiss.

Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume, Blumenzwiebeln, Rosen, Beerenobststräucher, Araucarien, Zimmerschmuck-Tannen.

Man verlange umsonst den gesamten Katalog von den Gärtnereien Peterseim, Hoflieferanten, Erfurt. 1280

Für

Gartenfeste, Sommerfeste

empfehle:

Lampions, Luftballons, Feuerwerk.

Bengalische Beleuchtungskörper, Kinderfähnchen.

Abbrennen grösserer Feuerwerke durch eigene Angestellte.

Uebernahme ganzer Arrangements für Gartenfeste.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Wilhelm Hammann, 4888

Friedrichstrasse 25. — Kein Laden.

Rosenkartoffeln

Kumpf 20 Pfg.,

Centner M. 2.50; — gesunde, gut kochende Waare,

Prima holl. Vollhäringe, 3 Stück 14 Pfg. 4844

C. F. W. Schwanke Nachf.,

43 Schwalbacherstr. 43. Telefon 414.

Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung,

Werk- und Controll-Marken etc. etc.

Tägliche Produktion **20000 Stück** fertigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.

Bleidenstadt b. Wiesbaden,

Galvanische Anstalt. Emailliranstalt.

Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.

Export nach allen Ländern.

Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. m. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25, Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 5000

Büsten-Verkauf: Sackb. schon von M. 3.— an, Stoff. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Goldg. 7. **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.

in Verbindung mit Thermalbädern.

Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.

Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.

Telefon 3083. **Badhaus** English spoken

„Zum goldenen Ross“.

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch. 50

Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier** per Stück **4½**, 5 u. **5½** Pfg., per „ **2** Pfg., 7 St. **10** Pfg., per Schoppen **30** u. **40** Pfg.

bei **J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.** 6148

In der Ausführung von **buntem Mosaikpflaster** nach allen Zeichnungen und Mustern, sowie in der Ausführung von allen vorkommenden **Neu- u. Umpflasterungen** unter sauberster Ausführung und billigster Berechnung halten sich bestens empfohlen 6048

Bernhardt u. Kaiser,

Pflastermeister,

Kellerstraße 18, 1., oder Bierstadt, Wilhelmstr.

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit

Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, die

Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr

umschreiben zu lassen und wollen dies **in den nächsten Tagen** unter Vorlage ihres Mitgliedbuches bei unserem Kassierer, Herrn **Gustav Faust,** 6183 Schulgasse 5, **persönlich** bewirken.

Die verehrlichen Einwohner Wiesbadens und Umgegend, welche bis jetzt unserem gemeinnützigen Unternehmen **noch fern stehen,** können **jederzeit der Kasse beitreten.** Jede gewünschte Auskunft auf unserem **Bureau Schulgasse 5, Laden.** **Der Vorstand.**

Rhenser Brunnen

— Unübertroffen —

Jahresfüllung: 6000000 Krüge u. Flaschen

Königl. Preuss. Staatsmedaille.

Hauptniederlagen in **Wiesbaden** bei **H. Roos Nchf.,** Inh. W. Schupp, Metzgergasse 5, **F. Wirth,** Taunusstr.

1218/259

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Kleine Villa zu verkaufen.
Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht u. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Kleines Haus,
2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein vierstöckiges
Wohnhaus,
mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in dem Verlag d. Bl. 4135

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Besichtigung jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Sch. neuerb. Etagenhaus m. 2- u. 3-Zim.-Wohnungen, sowie Platz für Hintergebäude, gut rentend, Besitzungshalber sofort zu verk. Off. u. **S. N. 6165** an die Exped. d. Bl. 6168

Haus im Westend mit kl. Wohnungen, äußerst praktisch eingerichtet, für ruhiges Geschäft, speziell Wäscherei. Preis inkl. 110,000 M. Anzahlung 5 bis 6000 M., rentirt **6** pCt., zu verkaufen.
Offert. u. **K. 50** an die Exp. d. Bl. 5100

Tausch!
Tausche Villa in Wiesbaden
gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grundstücke oder Haus, event. Fabrik oder sonst. Werthe. Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus geeignet. Näheres 5802
P. G. Rück,
Adolfstrasse 1, I.

Haus mit prima Wirthschaft bill. zu verk. Bierverbrauch 540 hl. Kleine Anzahlung. Näh. bei **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24. 1293

Haus mit Wirthschaft — Saal —, große Stallungen, 24 Morgen gutes Land, und lebendem todtem Inventar, für M. 25,000 zu verk. Näh. bei **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24. 1295

Neues Landhaus
mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D. **Winkel a. Rh.** 772

Rentables Haus
mit guter Bäckerei sehr preiswert zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer,** Biebrich a. Rhein, Wilhelmstraße 24, 2. 1303

Dotzheim.
Kl. Haus mit oder ohne Garten zu kaufen ges. Genaue Off. unter **D. K. 6165** an die Exped. d. Bl. 6166

Kl. Villenbauplatz,
in schönster Kurlage, an fertiger, ausgebauter Straße mit gemehm. Plane nach alter Bauordnung, sehr billig unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Off. unter **V. 20** an die Exp. d. Bl. 3921

Clarenthal
ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums.
Ich verkaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen solventen Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.
Erbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4329

Terrains,
in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Mit 4000 M. Anzahlung
offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offerten gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen. 3529

Weinhändlern
bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen, aufgebauten Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Abbruch-Grundstück
im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Ein Gartengrundstück,
2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.
Offert. u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl. 6002

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft
von
Ernst Heerlein,
Kirchgasse 60, II.
Geschäftshaus, Mitte der Stadt, mit mod. Läden, rentabel, unter koulanten Bedingungen zu verkaufen. 5252
Hypothekenkapital zur **2. Stelle** in Posten von 3mal 30 000, 40 000, 20 000, 17 000 event. auch Baugeld, zu vergeben.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa, gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit großem Garten, 10 Zimmern u. Zubehör, Terrain 54 Rth. für die feldg. Taxe von 70 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine mit allem Comf. ausgest. Villa, Frankfurterstr. f. 135 000 Mk. sowie versch. Villen mit Gärten, Stallung. usw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mk. usw., ferner eine neue Villa noch unbewohnt, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör für 66 000 Mk., sowie eine Anzahl kleinere und größere Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnißsehalber f. 160 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn., Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Ueberschs. von ca. 1000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, kl. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth. wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze, d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein kl. Haus, Ruhbergstr., m. 6 Zimmern, Küchr, Waschküche usw. für 21 000 Mk. mit Anzahl. von 4000 Mk. zu verk., sowie ein Haus westl. Stadtth. mit Part., 3- und oben 4-Zimmer-Wohnung, Bleichpl. usw. für 55 000 Mk. mit einer Anzahlung von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer.-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu vk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Teleph. 3405. Otto Engel,
Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 4965

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnung.** — Tel. 2380

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Zu vergeben:
M. 50,000.—, auch getheilt, auf 1. Hypoth.
Off. von Selbstsuchern sub **H. S. B.** postlagernd **Berliner Hof.** 1294

Zu vergeben:
M. 12,000.— auf 1. oder gute 2. Hypoth.
Offert. sub **S. I.** postl. **Berliner Hof.** 1296

Mk. 300,000,
auch getheilt, Mk. 20,000 auf 1. Hypoth., Mk. 15,000 und Mk. 12,000 auf 2. Hypoth zu verg.
Off. sub **B. I.** postlag. Berliner Hof. 1299

Ca. Mk. 50,000, auch getheilt, auf 1. Hypoth. sof. oder später zu vergeben. 1285
Off. an **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstraße 24.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 3827
Ludwig Istel,
Webergr. 16, 1. Frnspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr. 3827

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler,** 1557
Bahnhofstraße 4,
empfiehlt
zum 1. Oktober **30,000 M., 20,000 M., 18,000 M., 10,000 M.** und **6000 M.** auf gute zweite Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ pCt.

Wer Geld
von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna", Königsberg in Pr., Königstr. Passage. Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 1307

25,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hyp. am 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Januar 1906 auszul. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. oder 1. Januar 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. am 1. Okt. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5906

Warnung!
Bei Kauf eines hiesigen oder auswärtigen Geschäftes, Grundstückes, Gewerbebetriebes jedweder Art oder **bei Beteiligung** kann man nie genügend **vorsichtig sein. Streng reelle Angebote** finden Sie **in meiner** reichhaltigen **Offertenliste,** die bei Angabe Ihrer Wünsche **kostenfrei** zusende. Bin kein Agent, **nehme von keiner Seite Provision.**
E. Kommen, Köln a. Rh. Kreuzgasse 8, I.

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen, Köln a. Rh. Kreuzgasse 8, I.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 1500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln.

35—40,000 Mk.
zu 4 pCt. an 1. Stelle auf prima Objekt sofort auszuleihen.
Offert. unter **C. 100** an die Exped. d. Bl. 5066

Erfahrener, den besten Kreisen angehörender, akadem. gebild.
Kaufmann
möchte sich an einem nachweisbar rentabl. Unternehmen m. einigen tausend Mark betheiligen. Gefl. Off. u. **Dr. 6200** an die Exp. d. Bl. 6202

Hypotheken-Gesuche.

Geldgeber
erh. jeder Zeit **kostenfreien Nachweis, nur guter 1. u. 2. Hypotheken** durch
Ludwig Istel,
Webergr. 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr. 3828

Gesucht 1259
Mk. 12000
auf hochprima 2. Hypoth. bis 60% der Taxe. Gefl. Offerten sub. **A. I** postlagernd Biebrich a. Rh.

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant,** in tadellos baul. Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und eine 2. Hypothek v. ca. 35—40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstdarleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1271

40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per 1. Okt. oder 1. Januar 1906 von pünktl. Zinszahler gesucht durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53. 5906

Gesucht
Mk. 15—18 000
auf sehr gute 2. Hypoth. Pünktlichste Zinszahlung. Off. u. **B. I** postlag. Biebrich a. Rh. 1260

Geld- Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahlung. Roßmann, Berlin 136, Pragerstr. 29, Rückp. 250/118

Geld bis zu 300 M. disk. u. prompt gegen ratenweise Rückzahl. Selbstgeber Fmler Berlin, Jitschinerstraße 92 Anerkennung. 1240/261

Wer einen Theilhaber an einem gut gehenden und eingeführten Geschäfte sucht, welches
sichere Existenz
verbürgt, darf auf ein Inserat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit zahlreiche Offerten erwarten. Man wende sich behufs sachgemäßer u. rascher Erledigung an die **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.,** Centralbureau: Frankfurt a. M.

Für eine in herrlicher Gegend gelegene **Besitzung,**
ein Landgut, Villa und dergl. wird nicht selten Jahre lang vergeblich ein Käufer gesucht. Reflectanten findet man durch die Annonce, aber auch nur dann, wenn dieselbe in geeigneten Blättern erscheint. Man unterlasse deshalb nicht, hierüber Vorschläge von der **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.,** einzufordern.
Centralbureau: Frankfurt a. M.

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa,** Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Einserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa,** 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus,** 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7264 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Fleischpreise

der

Fleischer-Innung zu Wiesbaden.

	per Pfund
Ochsenfleisch und I. Qualität Rindfleisch	—.80
Rostbraten mit Knochen	1.—
Rostbraten ohne Knochen	1.40
Rindfleisch II. Qualität	—.72
Kalbfleisch mit Beilage	—.85
Kalbsfrikandeau	1.60
Kalbsschnitten	1.80
Hammelfleisch	—.90
Schweinefleisch	—.90
Cottelet und Solperfleisch	1.—
Schweinefrikandeau	1.20
Schinken, roh und gekocht, im Ausschnitt	2.40
Rollschinken	1.40
Knochenschinken	1.10

Alle Wurstsorten sind um 10 Pfg. erhöht. 6157

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Trottoir roulant!

Heute letzter Sonntag

von 3—11 Uhr.

Nur noch 3 Tage.

Montag, Dienstag und Mittwoch, den 16.

unwiederruflich **letzter Tag.** 6271

M. Bentz,

12 Ellenbogengasse 12.

Aeltestes Galanterie- und Spielwaren-Magazin Wiesbadens,

gegründet 1862 unter der Firma

Tel. 341 **J. Keul.** 7687

Während des Neubaues **Ellenbogengasse 10.**

Parketbodenfabrik

liefert

Parket- & Riemen-Fussböden

in allen Preislagen.

Abfallholz,

per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

W. Gail Wwe.,

Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei

Specialitäten:

Zimmertüren

Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**

Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**

Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 147

Wiesbadener Männergesang-Verein

E. V.

veranstaltet am **Mittwoch den 16. ds. Mts. von Nachmittags 4 Uhr ab** auf der **„Alten Adolfshöhe"** (Restaurateur Pauly) ein

Kinderfest mit Familien-Abend,

wozu die verehrl. Mitglieder höfl. einladet 6255

Der Vorstand.

Bahnholz.

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze. 818

Möblirte Zimmer und Pension

empfiehlt

W. Hammer, Besitzer.

Bäcker-Club „Heiterkeit".

Sonntag, den 13. August findet im Saalbau „Germania", **Platterstraße 128,** ein

Tanzkränzchen

statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen. 6210

Der Vorstand.

Anfang 4 Uhr.

Gut, solid, billig und reell,
Das finden Sie bei mir speciell,
Haben Sie Bedarf derweil
In Messer, Scheeren und auch Beil,
Messerputz- und Fleischmaschinen,
Saftpressen und auch Bohnenmühlen
Werden billigst verkauft und verliehen.

Ph. Krämer,

Stahlwarengeschäft, Schleiferei und Reparaturen.

Metzgergasse 27.

Telephon 2079. 6270

W. Sauerborn, Handelslehrer,

4 Wörthstraße 4.

Gewissenhafte Ausbildung

von Herren und Damen jeden Alters zu perfekten Buchhaltern und Buchhalterinnen.

Vorzügliche Erfolge

bei zahlreichen Damen und Herren, die nach erfolgter Ausbildung gute und sehr gute Stellungen erhielten.

Nur gedieg. Einzel-Unterricht

unter voller Berücksichtigung der Vorkenntnisse und Fähigkeiten eines jeden Einzelnen.

Meine Garantie

besteht darin, daß ich **keine Vorausbezahlung des Unterrichts** beanspruche. 6264

Patente etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Brennholz

Klötzchen p. Ztr. 1.20 M
Anzündeh. „ „ 2.20 „
franko Haus, liefert
H. Carstens, Zimmermstr.
Säge- u. Hobelwerk, 60
Lahnstraße 12 und 14.

Credit! Credit!

Möbel für 98 M., Anz. 10 M.
Möbel für 195 M., Anz. 20 M.
Möbel für 298 M., Anz. 30 M.

Compl. Speise-, Wohn-, Herren-Schlafzimmer, Salons

in grösster Auswahl.

Einzelne Möbelstücke

als:

Betten, Schränke, Vertikows, Tische, Stühle, Büffets, Bücherschränke, Schreibtische, Bilder, Regulateure u. s. w.

Anzahlung von 5 M. an

J. Wolf,

Wiesbaden, Friedrichstr. 33. 6261

Kaiser Automat

Marktstrasse 19 a.

Wiesbadener Kronenbier,
Mainzer Aktien,
Frankfurter Henningerbräu,
Münchener Pschorr
und Kulmbacher Mönchshof.

Grosse Auswahl in Schnittchen

à la Aschinger.

Warme Küche zu jeder Zeit.

ff. Weine und verschiedene Liköre.

Konditorei.

Alfred Wagner, neuer Inhaber. 5877

Großer Schuh-Verkauf

Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Von der Reise zurück.

Dr. Wilh. Koch. 6257